

# Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

**Tapeten.**  
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.  
**Tapeten.**

**Photographie von Hahn's Nachf.**

Mr. 82. Spiegel: Ablehnung der Marineforderungen.

verhandlungen.

Bei der bedeutenden Auslage der "Dresdner Nachrichten" ist es notwendig, die **Feststellungen auf das zweite Vierteljahr 1897**

bei dem betreffenden Postamte sofort bewirken zu wollen, sofernfalls auf ungestörte Fortführung bez. rechtzeitige Neuerteilung des Plakates nicht gerechnet werden könnte.

Die Bezugsgeschäfte bedingt bei den Kaiserlichen Postanstalten im vierteljährlich 2 Mark 75 Pf. in Österreich-Ungarn 21 Pf. 55 Kr. und im Auslande 2 Mark 75 Pf. mit entsprechendem Postabzug.

In Dresden nimmt die unterzeichnete Geschäftsstelle während der Feiertagen Bezeichnungen zum Preise von 2 Mark 50 Pf. (einschließlich Bausatz) entgegen.

Vor Anfang des neuen Vierteljahrs beginnen wir in der Sellerlese Zeitung mit dem Abdruck des Romans

"Der Büttnerbauer"

von Wilhelm von Polenz.

Heute dient, den deutschen Räuberlande gewidmeten" Roman lassen wir die folgende Urtheile der Presse folgen:

"Herrn Polenz' Die große Kunde des Nationalmanns, das unglaublich unerträgliche, unheimliche Bestürzen des auch sonst außerordentlich auf den Menschen moralischen Beruffung seiner jungen Freiheit, dass er mit uns und der Freiheit in einer ehrwürdigen nationalen Einigung eintritt und der Nationalmann stolz vor Augen führt. Aber deutscher Anteilstreter und Nationalmann tragen und erhaben, mit einem neuen Angesicht eintritt, das er in so viel weiss hoffen darf und mag, das auch selbst aus dem Kaiserreich nicht mehr am Rande steht. Und wie er sich mit voller Hoffnung für den Nationalmann hält und auf dem Boden wird man das Fisch aus der Hand legt."

"Von Freytag & Berndt: Ein Roman, den Nationalmann gewidmet. Er dichtet in dem einen Punktengang des nationalen Helden des deutschen Volkes in den Büttnerbauer, den ersten Büttnerbauer, der die Freiheit und verantwortet. Wie aus diesen Personenbildern und Gestalten, die den Verfasser wie kein anderer lebendig darstellt, kommt, beweist und enthüllt, ich möchte diesem Roman nur Gunst zoll und darüber hinaus geben."

Die am 1. April neu einzutretenden Leier erhalten nach Einsendung des Empfangsbriefes über die Bezugsgeschäfte an die Bezugsstelle der Böllerischen Beilage, in denen bis zum 1. April der Antrag des obengenannten Romans zum Abdruck gelangt sein wird.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten", Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

## Politisches.

Das Schiller'sche Wort: "Von den Parteien Kunst und Hochzeit, konzentriert kein Charakterbild in der Geschichte", findet auf den dritten Kammer des Deutschen Reichs keine Anwendung. Noch von seiner Seite wird dem Fürsten Hohenlohe die Auseinandersetzung seiner vornehmen, milden, verständlichen, von den lautersten Bemerkungen getragenen Bekämpfung verfolgt werden; und auch vom streng nationalen Standpunkt wird ihm rückhaltslos das Lob gesetzt werden müssen, dass er nach Wahrgabe seiner Kräfte bestrebt gewesen ist, dem unverständlichen Gedanken auf allen Gebieten gewichen ist, dem unverständlichen Rechnung zu tragen. Aber nicht sowohl die alte Weisheit als der Erfolg bestimmen das Urteil der Geschichte. Die sich nicht die Kraft zutraut, das was sie als ihre Pflicht erkannt hat, und als eine nationale Notwendigkeit bezeichnet, durchzuführen, hat keinen Anspruch auf Erinnerungsverehrung, weder in einem Staat mit monarchisch noch in einem solchen mit rein parlamentarischem Regierungssystem. Mit der Ablehnung der Marineforderungen, die auch für die bewaffnete drei Reichsstände unabdingbar geworden ist, scheint das Schicksal der Reichskanzlerschaft Hohenlohe besiegt. Der Staatssekretär v. Marschall erklärte, dass er die Bekämpfung der Marineforderungen für sozial nicht bestimmt und für seinen Interessen höchst erachtet; dass man aber diese Schädigung unserer Interessen nicht völlig dinnieren könne, darüber verlautete sein Wort, vielmehr kann man sich des Eindrucks nicht erweichen, dass der gegenwärtige Reichskanzler und die bei dem Marine-Etat in letzter Linie beteiligten Räthe, weder die Fähigkeit noch den Willen besitzen, den Widerstand des Reichstags zu brechen, um die drohende Schädigung unserer nationalen Interessen abzuwenden.

Die Bekämpfung kann von dem Vorwurf nicht freigesprochen werden, dass sie zu der Ablehnung der Marineforderungen beigetragen hat. Sie musste von vornherein mit dem starken Widerstand der antinationalen Reichstagsmehrheit rechnen und daher den Antrag mit Auslieferung aller Kräfte und mit der nötigen Entschlossenheit in den Kampf eintreten, sobald sich der Gegner sofort bewegen müsste, man habe es hier mit einer unbegrenzten Energie zu thun, die zum Siege gelangen werde, mögen sich auch noch so große Schwierigkeiten auftun. Auch Herr v. Bernstorff konnte nicht umhin, zu tödten, dass man es erst in einem vorgekündigten Stadium der Vorberatung für erforderlich hielt, über die Forderungen des Marine-Etats vollen Aufschluss zu geben. Statt die Budgetkommissionen damit in dem Augenblick zu übernehmen, wo man unmittelbar vor der Schlussabstimmung stand, hätte man besser gehalten, einen Moment in einem stilleren Staatsrat, nämlich gleich bei der Vorlegung des ganzen Etats, zu wählen. Dann, bemerkte der nationalliberale Hüger, würde Zeit gewonnen sein, im Reichstag, in der Kommission, in der Freiheit, im Lande in eine ruhigere und sachliche Brüderung einzutreten. Die Bekämpfung hat sich bei der Verletzung des Marine-Etats so schwere soziale Folter zu Schulden kommen lassen, dass man jetzt nicht einmal an eine Auflösung des Reichstags denken kann. Herr v. Bernstorff meinte mit Recht, es könnte in dem gegenwärtigen Augenblick nichts Unglücksreiches und Verfehltes geben, als den was zu begeisterten Kundgebungen Anlass bot.

Curt Heinsius Kgl. Dresden-N., Kurfürststrasse 11, 2300. Mehrjährige Garantie. 6 Mai gekauft, 80.000 Stück in Funktion. Konstantin Probst.

Geräuschlose Thürschließer. Mit doppelter Luftentzündung. Gewaltsame Schliessen schadlos.

Dresden, 1897.



Putz- und Mode-Magazin  
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6  
Hofflieferant  
Stroh- und Filzhutfabrik  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

**Jetzt: Waisenhausstr. 16,**  
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.

Muthmachende Witterung; Glänzende Wettklage.

\* Wien. Bei der heutigen Stichwahl der Innenstadt wurden gewählt die drei Überalten Kopf, Noske und Weibel und der Sozialpolitiker Kronawitter. In der Leopoldstadt wurde der Überalte Kocis gewählt.

Berlin. Aus allen Städten des Reichs, aus allen Himmelsrichtungen laufen Telegramme ein, welche über feierliche Veranstaltungen von Behörden, Vereinen u. berichten, so aus Dresden, München, Stuttgart, Hamburg, Lübeck, Straßburg, in Lübeck, Dortmund und Cöln und unter großen Feierlichkeiten die Enthüllung von Kaiser Wilhelm-Denkmalen statt. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht ähnlich der Hundertjahrfeier zahlreiche Auszeichnungen und Gnadenbeweise. Es erhielten: das Großkreuz des Leibwachens die Großherzogin von Baden, der Wilhelmsoorden Staatssekretär Dr. v. Voit, Kaufmann Rückard v. Haidt-Berlin, Prediger Hüller-Berlin, Staatssekretär Dr. v. Stephan und Antonius v. Thiele-Windler in Godesberg-Vieckfeld. Prof. Linden-Giesen erhält das Kreuz der Komthut des Hauses des Hohenholz. Die Gräfin wurde erhoben Rittergutsbesitzer v. d. Osten auf Groß-Jannowitz-Lauenburg, den Adel des Generaldirektor der Eisenbahnwerke Schützen, den Charakter als Biell. Geh. Rath mit dem Prädikat "Excellens" Prof. v. Eschenbach-Kiel. Der General der Infanterie z. D. v. Blumenthal zum Chef des Infanterieregiments Graf Oberst von Bittenfeld" ernannt. Den Charakter als General der Infanterie erhielten: General z. D. Vortz-Verband, v. Leitow-Verband, Noten, v. Massow, Stodmar, Gabow; den Charakter als General der Kavallerie: Generalleutnant z. D. v. Albedell-Sarrett; den Charakter als General der Artillerie General z. D. v. Alten. Das Kreuz der Komthut des Hauses des Hohenholz erhält der Schöpfer des Nationaldenkmals Prof. Nagas. Besonders sind überzähliglich Kostümier zum Admiral, Kapitän z. S. Bückel zum überzähliglichen Kommandeur.

Berlin. Se. Majestät der Königin von Sachsen empfing heute Nachmittag vor der Galatea im Königl. Schloss den Reichslandgrafen Fürst Hohenlohe. Der Großherzog von Baden batte gestern dem Reichslandgrafen einen Besuch ab, heute der Prinzregent von Bayern und der Großherzog von Sachsen. Auch in Altona und Bückeburg sind die Grundsteinlegung von Kaiser Wilhelm-Denkmalen statt. In Altona hat Generaloberst Graf Waldersee den ersten Hammerstich.

Berlin. Der "Reichsanzeiger" meldet: Die vor Kreis kommandierten Offiziere der Grossmächte haben beschlossen, die Infanterie vom 21. März 8 Uhr Vormittags ab zu blockieren. Die Blockade soll allgemein sein, falls alle Schiffe unter griechischer Flagge, Schiffe der sechs Großmächte und neutrale Schiffe durch die unverantwortliche Kolportage unkontrollierbar gemacht werden. Durch die Situation unbedingt verhängt hat! Ultramontane Blätter machen kein Hehl daraus, dass es diese Neuerungen sind, angesichts deren sich das Zentrum von seiner Leistung nicht mehr abgrenzen lassen kann. "Wie beginnen uns dann?", schreibt die "Germania", "einfach eine Anerkennung des Kaiser zu rezipieren, der Kaiser werde ein Gesetz für die Bevölkerung haben, die kampflos die Ablehnung verhallen, so leicht sie auch begründet sind. Es lässt sich nicht wieder gut machen, was die Regierung durch die ungünstige Art, wie durch sie die Marineforderungen vertreten worden sind, verschuldet hat. Hat doch der Staatssekretär des Außenministeriums die Klagen über die unverantwortliche Haltung der Reichstagsmehrheit mit einer schändlichen Befreiung und Verharmlung und der Meinung der Freiheit unterlegen? Ich möchte glauben, dass Herr v. Stumm kein Bedauern darüber ausspricht, dass nicht Bischof Bismarck in den letzten Jahren wiederholt die Notwendigkeit betont, die Autorität der Volksvertretung zu wahren und zur vollen Geltung zu bringen. Auch Herr v. Bismarck hielt es am Freitag für seine Pflicht, vor dem weiteren Niedergang des Antriebs des Parlaments zu warnen. Er nannte das Bestreben nach anderen Verfassungsformen eine sehr gefährliche Erkenntnis. Denn, leiste er dann, "ich bin nicht allein dieser Erkenntnis, der Kaiser werde ein Gesetz für die Bevölkerung haben, die kampflos die Ablehnung verhallen, so leicht sie auch begründet sind, dass sie die Ablehnung entschließe. Das ist, wie diese es ohne Zweifel tun, aber auch ohne irgend welches Schuld bewusst liegen, das Zentrum". Welchen Verlust hat es für Bismarck nicht mehr am Hader ist, wenn dieses Bedauern nicht zugleich mit dem notigen Nachdruck an der Stelle zum Ausdruck gebracht wird, wo es allein eine wohlthätige Wirkung erzielen könnte. Der weinende Punkt - darauf hätten Herr v. Stumm und alle anderen Vorstührer der nationalen Parteien das Schwert und die Waffe ihrer Auseinandersetzung legen sollen - in die dauernde Unzulänglichkeit der Regierungsworte, die seit 1890 beliebt wird und die schändliche Bedeutung über den Sturz des großen Kanzlers nicht versummen lädt. Gegenüber dieser Unzulänglichkeit hat Fürst Bismarck in den letzten Jahren wiederholt die Notwendigkeit betont, die Autorität der Volksvertretung zu wahren und zur vollen Geltung zu bringen. Auch Herr v. Bismarck hielt es am Freitag für seine Pflicht, vor dem weiteren Niedergang des Antriebs des Parlaments zu warnen. Er nannte das Bestreben nach anderen Verfassungsformen eine sehr gefährliche Erkenntnis. Denn, leiste er dann, "ich bin nicht allein dieser Erkenntnis, der Kaiser werde ein Gesetz für die Bevölkerung haben, die kampflos die Ablehnung verhallen, so leicht sie auch begründet sind, dass sie die Ablehnung entschließe. Das ist, wie diese es auch ohne irgendwelches Schuld bewusst liegen, das Zentrum".

Berlin. Der "Reichsanzeiger" schreibt: Die nächsten Tage werden zweifellos nicht ohne Übereinstimmung auf dem Gebiete des auswärtigen Politik vorliegen. Es scheint, dass eine Einigung über die zukünftige Freiheit gegenüber zu erreichenden Schritte zwischen den Großmächten nicht erzielt werden wird. Das Deutsche Reich hat keinen Vertrag eingegangen, wenn die Bevölkerungen, den Frieden zu erhalten, bei den übrigen weit mehr als es selbst interessierten Mächten seine Unterstützung finden. Man wird nicht ablehnen, wenn man annimmt, dass, wenn nicht noch in allerletzter Stunde eine Änderung in der Haltung des europäischen Concerts eintrete, die deutsche Regierung sich von weiteren Schritten im Orient wenigstens vor der Hand zurückzieht.

Köln. Die "Köln. Zeit." meldet aus Paris, dass nachdem bis vor drei Tagen offiziell eine Absehung der Lage eingetreten ist und momentan seit der Abstimmung in der französischen Kommission bei der letzten Sitzung des französischen Kabinetts der Augenblick zu einem Heimatreffen der französischen Kabinette gegen die Griechenland ist, wo auch England den Zwangsabschiffen gegen Griechenland bis zur Blokade Bosporus und des Dardanellen gestimmt. Guten Vernehmen nach ist eine Einigung ferner als je. England sollcheinbar seit dem vorgelegten Kabinettscritik keine Belastigung an der Blokade griechischer Häfen nunmehr ablehnen. Dagegen wird in bestimmten Kreisen von einem neuen englischen Vorschlag zur Abwehr der Gefahren eines Zusammenstoßes an der türkisch-griechischen Grenze gerichtet. Außerdem laufe der Plan dahin, die Mächte sollen Griechenland und die Türkei aufzuteilen, ihre Truppen je 50 Kilometer vor der Grenze abzuziehen. Sollte Griechenland sich weigern, so würde England zur Blokade von Bosporus schreiten. Was die Türkei anlässt, so sollen Hauptstadt England und Teile des östlichen Balkans machen. Im Falle des Widerstrebens der Türkei wäre England zu allen Zwangsmassnahmen gegen die Türkei zu haben. Die "Köln. Zeit." sagt dieser Meldung hinzu, falls dies aus unannehmbaren Gründen im kommenden Grade gefährdet sein. In hohen diplomatischen Kreisen rinnnt man an, dass der Verfall des Concerts teilweise bevorstehe.

München. Die Verordnung über Anlegung der Reichsbahn soll auf jeden Fall in allen nationalen Kreisen hohe Beifriedigung herverursachen. Wie verlautet, wäre die Initiative dazu vom König von Sachsen ausgegangen.

Königsberg. Magistrat und Stadtverordnete haben heute aufdringlich der Hundertjahrfeier 100.000 M. als Grundstock für eine Kaiser-Wilhelm-Stiftung bereitgestellt, deren Zweck die Errichtung einer Gemäldesammlung ist.

Berlin. Die "R. Zeit. Pt." erklärt die Meldung, der griechische Minister des Auswärtigen und der österreichisch-ungarische Gesandtschafter in Athen seien überzeugt, dass der Fall des österreichisch-ungarischen Kriegsgerichts "Sedento" abzuwarten, für unwahrscheinlich, da der österreichisch-ungarische Gesandtschafter seit mehreren Tagen unter Verbleib mit dem Ministerium des Auswärtigen in Athen sei.

Rom. Anlässlich der Wahl kam es mehrfach zu blutigen Zusammenstößen. In Palermo wurde ein Wähler erschossen, in Catania musste wiederholt Militär gegen die Menge vorgehen, wobei Revolverkämpfe fielen und viele im Gefängnis verletzt wurden.

Bern. Im Nationalrat brachte Baldinger einen Antrag ein, in welchem der Bundesrat aufgefordert wird, die Frage zu prüfen, ob nicht zur Verbüßung von Verfehlungen Strafen zu erlassen seien gegen Arbeitshörungen des Eisenbahnpersonals zu erlassen.

Suda. Die Insurgenten griffen Nachts abermals das Fort Malaxa an, wurden jedoch zurückgeschlagen. Ein türkischer Kriegsschiff griff von hier aus mit seinen Geschützen in den Kampf ein.

— Die Schiffe vor Suda haben des Ortons wegen Nähe, sich auf der Höhe zu erhalten.

Meine Triumpf-Seife

der Welt

1900

1901

1902

1903

1904

1905

1906

1907

1908

1909

1910

1911

1912

1913

1914

1915

1916

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

London „Daily Chronicle“ lädt sich aus Athen melden, Griechenland werde einen Vorschlag annehmen, daß Kreta in ein Fürstentum unter Prinz Georg mit nomineller Souveränität des Sultan verwandelt werde. Der Sultan verübe ein freundliches Abkommen mit dem griechischen König wegen Kreta zu treffen. Russland soll den Vorschlag aber vereiteln.

**Venedig** 8 Uhr Nachmittags, Meine 167.47. Baulicher 58.87. Speziale 60. Portugiesische 28.30. Lüster 18.25. Säulenlose 50.00. Österreichisch 518.20. Eisenbahn 737.40. Leuchter 1. — Rubig.

**Paris.** Tischlerei der Waren 21.26. der Geschr. - Debr. 12.50. meist. Gartenei der Waren 16.00. der Geschr. - Debr. 13.75. Ich. Ritter der Waren 22.20. der Geschr. - Debr. 4.50. meist.

**Wien** 1. Stühle 8.40. Wagen der Waren 1. — per Woz. 181. per Web. — Fässer der Waren 1.30. per Fuß 100. per Fuß 100.

**London.** Brüholt ab 11.11. & alther und amerikanischer Fleisen 1.5. Et. höher als vor 14. Woche. Theorie Verhöpungen führt zu unzureichendem Fleisen. aufzunehmenden Getreide unzureichend. Fleisen: 1.50.

## Certliches und Sachliches.

— Dem in den Nubiland getretenen Überlehrer an der 18. Berufsschule in Dresden Lector Deodat Simon wurde das Albrechtium verliehen.

— zum Überreichen der von dem Meister in den Dienststand getretenen Beamten ist für langjährige treue Dienste das Albrechtskreuz verliehen worden. Die Übereichung der Auszeichnung an den verdienten Beamten hat gestern Vormittag durch den Vorsteher des Teologenamtes hier stattgefunden.

— Die 2. Offizierskompagnie der Grenadiere veranstalteten sich gestern Nachmittag aus Anlass des 100. Geburtstags des Kaisers Wilhelm I. in ihren Cafés zu Feierlichkeiten. An dem Diner bei dem Offizierskonzert des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 nahm Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich August Theil.  
— 225. Offiziere und Kadetten melden: Se. General. Hoheit

— Das Cobauer Amtsblatt meldet: Se. Königl. Hoheit Prinz Albert wird früherem Bertheilnen nach Neu-Jahr 1858 beim gleichen Regiment eintritt. — In dem dortigen Ulanen-Regiment war bekanntlich Se. Königl. Hoheit Prinz Max Dienst, ehe er sich dem geistlichen Stande widmete.

— Anlässlich der Feier des 100. Geburtstags des Kaisers Wilhelm I. und gestern Mittag halb 1 Uhr auf Befehl des kommandierenden Generals St. Römer. Heute des Prinzen Georg die Paradeausgabe für die Garnison Dresden in Beleidung

die Paroleausgabe für die Bataillon Dresden in Verbindung mit der Wachtparade statt. Das interessante militärische Schauspiel vollzog sich indeß nicht wie ursprünglich geplant war, auf dem Theatervorplatz wurden im Dunkle auf die unfreundliche,

dem Zerstörungsfeuer werden im Hinterhalt auf die untreuende, unsichere Witterung in dem Grenzgebiete der Stenadielerwerne. Zu der Parole, in deren Weitläufe die Kapelle des Leibgrenadierregiments Nr. 100 wirkte und die durch den Kommandeur des I. Bataillons Nr. 23 Generalleutnant v. Raab, Excellenz, abgehalten ward, nahmen die Generale (darunter Se: Königl. Hoher Prinz Friedrich August), Liniere, Sanitätsoffiziere, Auditeure, oberen Militärbürokraten, das Rodeittenkorps und die Unteroffiziere der Garde einen Theil.

— zu einem militärischen Verhältnis zwischen den beiden Staaten verändert sich folgendermaßen: „Fürchten Sie keine Erinnerung an die Wiederbegündung des Deutschen Reiches.“

Deutschen Reichs und zum Andenken an seinen ersten  
deutschen Kaiser, unter dessen zumtreicher Führung auch  
Meine Farben führten, bestimme Ich nach Übereinkunft mit  
Zr. Majestät dem Kaiser, daß Meine Truppen vom heutigen Jubiläe-  
tag ab an jedem vor 100 Jahren der erhabene Deutsche Be-  
gründer des Deutschen Reichs gebeten würde, die deutsche Garde  
neben der Landesgarde zu führen. Dresden, den 22. März 1897.

Albert" — Tragewere der deutschen Röcke und der Landesfahne im Anhänger an meinen Almeekeibl vom heutigen Tage bestimme ich nach Vereinbarung mit Sr. Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen folgendes: 1. Am Helm und Säule wird die deutsche Röcke rechts, die Landesfahne links gesetzt. Am Schild und an der Helmkrone des Prinzen wird die deutsche Röcke rechts angebracht; das Wappenzeichen führt die Farben der Landesfahne. An der Feld-, Schirm- und Dienstmütze sieht die Landesfahne auf dem Gesichtstreifen und die deutsche Röcke darüber auf der Mütze des Grundstücks. Das Landwappenstein für Hörde und Landwehr wird an der Mütze nur auf dem Landesfahne angebracht; seine Trageweise zum Helm u. c. bleibt unverändert. 2. für die deutsche Röcke ist die von mir genehmigte Farbe maßgebend. Das Staatsministerium hat das Weitere zu bestimmen. Dresden, den 22. März 1867. Albert v. d. Planitz.

— Der Einladung des Mathes und der Stadtverordneten zu Dresden zur Theobaldine an der Feierstätte des 100. Abreisenden Geburtstags weitland Sr. Majestät Kaiser Wilhelm's I. baute eine außerordentliche Anzahl hervorragender Persönlichkeiten entzogen. Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister Dr. Schmitz, Dr. v. Zedtwitz, Staatsminister e. D. v. Kötter-Wallwitz, der Königl. Preuß. Generale Graf von Dönhoff, der Königl. Preuß. Generale Aribert v. Nischwitz, Oberstallmeister v. Ehrenfeld, Oberceremonienmeister v. Meysch, ferner die Herren Hofmarschall Albrecht von Reichenstein, von Grolowicz-Sartorius, Abteilungsleitern Geh. Staatsk. Menzel und Jahn, Präsident des Landestons Vorums v. Jahn, Präsident der Übertragungskommission v. Salia u. Lichtenau, Geh. Rath v. Baumann, Senatspräsident Dr. Voigt, Geh. Finanzrat Dr. Heesemann, Edler v. d. Planitz, Eisenbahndirektor der Staatsbahnen Hoffmann, Reichshauptmann v. Lommatzsch, Geh. Justizrat Dr. Werner, Dr. Uno, Generaldirektor von Zebeda, Geh. Geheimrat Prof. Dr. Schilling, Gen. Hofrat Proctor von, Geh. Bauarath Wallot, Regierungsrath Schima als Vertreter der Royal. Polizeidirektion, Konfessorialrat von Peni, Geh. Kriegsrat Ruth, Graf Uno Blyth, das vollständige Präsenzrollenregister der Leibgarde-Schule mit Herrenkellner Prof. Dr. Boeck, einer in corporo die Mitglieder der beiden sächsischen Kollegien mit den Herren Oberbaurätsmeister Schmitz und Geh. Hofrat Adermann an der Spitze. Das illustre Auditorium hatte vor der feierlich geschmückten Thronseite des Palais Platz genommen, wo die Röckehalbsuite Kaiser Wilhelm's I. Ausstellung gefunden hatte in einem vornehmen Arrangement von Tapeten in Purpur und Gold, gekrönt von Rahmen und umrahmt mit Vordecken und reichem Stoff. Der feierlichen Auszeichnung abgenüber standen die Mitglieder des Dresdenner Regierungsrates, die unter Leitung des Herrn Hofrat Prof. Schmitz die Säule mit dem Porträt des Magdeburger Befreiungsbrüder versteckten. Zum nachvollen Range schloß sich das von der sächsischen dem Ardenzen Kaiser Wilhelm's gewidmete Gedicht an ergerend schon in Macht gezeigt von Albert Becker:

Er ist mit dir gewesen,  
Und du kennst's nicht? er denkt  
Nicht uns, nicht und die Ehre,  
Die Ehre bei dem Herrn!"

Er ist mit dir gewesen,  
Tu glorioses beim Panier  
An seinem heiligen Namen!  
Niemals kannter Gott war mit dir.

Wer kann jetzt Herr Prof. Dr. Geß die Feindsel. Das einleitende Theile der Antrache weist Niebuhr darauf hin, daß eine Darstellung aller Ereignisse aus dem Leben des Kaisers von einer Verkürzung von Minuten, denen die Ereignisse der letzten drei Decennien noch frisch im Gedächtnis sind, nicht geboten erscheinen kann. Muß das allgemeine Belannte seltsam verhüllt werden, sofern Verherrlichungen einzelne Momente, die den Kaiser in seinen herbeivorendsten Tagen hatten charakterisiiren. Noch jet zwar kein Brief in die vom Kaiser vorgehaltig gehabten Tagebücher gestattet, aber der heutige Zar hatte bei seinem hohen Entsel den Entschluß verworfen, die militärischen Schriften des Kaisers zu veröffentlichen, nachdem er uns bereits die Briefe an die Kaiserin zugänglich gemacht. Aus soinem Material lieken sich am besten die geprägteren des Charakters feststellen. Das Bild der schlichten Freude des Veteranen könne aber nur gewinnen, wenn man durch das reiche Werk von Vicht aufschaut. In jolchem strahlenden Lichte, von dem allein Augustinus, unter dem Gesichtspunkte des zeitweilen Reichsvertrages gab Herr Prof. Geß fesselnde Einblicke in das Zeitalter und den Charakter des Kaisers, zu nächst mit Vergleichen des fürtlichen Bruder, der Sohne Friedrich Wilhelm's III. und der Königin Luisa, denen schon von Niebuhr und Goethe ein steriles Prognostiken gestellt worden jet. Wahrsch. des ältere Bruder bewirkt in der Geschichte des klassischen Alterthums, in den Wissenschaften unter Führung Humboldt's gewonnen, sei vortheil der Jüngere nach militärischen Kenntnissen, nach der höchsten Vollkommenheit des Offiziers — er war Soldat vom Scheide bis ins Sobe. Als endlich der Kampf im Jahre 1866 entzündeten war, begann sich die Größe des Herrschers zu zeigen: nach ertraginem Siege war er voll Anerkennung für seine Heerme, vom Volksmen bis zum Friedrichten. So hat er sich, so haben ihm die Geschichts-, die Künstler, das Volk ein bleibendes Denkmal gesetzt. Mit berühren thücklichen auf die Ereignisse der Jahre 1870-71 ausgestattet, verfolgt Prof. Geß das weitere Leben

uren Jubel zu, der Wissend's 70. Geburtstag feiert, neidlos, an dem Glücke, an der Größe anderer erfreuend. Sein Leben ist jet der große Käfer gewesen, aber ein ganzer Mann, ein stolziger Mensch, ein Charakter. Die in vollendetem Form gebotene Gestaltung, geistvoll und fesselnd in den Einzelheiten, wichtig in Gesammtwirkung, ist unwechselbar zu den macht- und kraftvollen, zugleich aber auch zu den objektivsten, vom Geschichtsschreibertheume getragenen Beiträgen zu zählen, die über weitland der Wilhelm und die Ereignisse unter dessen Regierung gehalten werden sind. Der laute Beifall war bie für nur ein schwacher. Nach dem Schlussgeklange: "Wir Deutschen führen Gott" (schl) trennte man sich unter dem Eindruck einer selten schönen, heilast erhebend verlaufenen Feierlichkeit.

— Im R. Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse vereinigten sich  
am Mittag zur Feier des 100jährigen Geburtstags Kaiser Wil-  
helm's I. etwa 200 hiesige in aktive Offiziere und  
Feld- oder Staatsbeamten zu einem Festmahl. Er-  
wähnen warden u. A. der preußische Generalleutnant Graf Dönhoff, Ex-  
zess, der General der Infanterie v. Windfuß, Exz., der  
General der Artillerie v. Zolnitski, Exz., der Gesandte a. D.  
die Kaisere, Exz., seiner Ehre Excellenzen die Generalleutnants  
Dr. Schutze, v. Nienwand, v. Massow und v. Biezen, die  
Generalmajore z. T. v. Bieberstein, Weber, v. Ullrich, v. Kirch-  
h, v. Kusserow und Walde, Sch. Ober-Postrath a. D. Kühl,  
Generaldirektor Halle, Holmatzschall v. Arnum, Graf Hohenau,  
Justizgerichtsrath a. D. Auger, Oberst Hundt (Inhaber des  
dens pour le mérite), die Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse  
Leitzen, v. Eichhorn, Michaelis und Oberstleutnant Häubner,  
Kämmerer und Oberleutnant a. D. Hebe, v. Einsiedel, Kommer-  
zienrat Graf Tillyius-Buchwaldt, Kammerherr Abt. v. Teutau-  
er-Postrath Dr. Roenig, Reichsbandsdirektor Edler, die Kom-  
merzienräthe Lindemann und Franz-Schäfer, Rönnig a. D. Even-  
t, Generaldirektor Bellingrath, Postath Dr. Wehdorf, Oberst  
Arnum, Oberst v. Beulwitz u. A. Den ersten Trankspruch  
wurde in frischen feierlichen Worten Se. Excellenz der preußische  
Gesandte Graf Dönhoff auf seine Marchen den Kaiser Wilhelm  
und König Albert aus, auf Kaiser Wilhelm II., der entschlossen in  
fottbaren Errungenheiten seines großen Ahnherrn zu erhalten  
auszubauen, und auf unseren erhabenen Landesherrn, der sieg-  
lich das Schwert zu Deutschlands Ruhm und Ehre geführt und  
seit für des Landes Wohlstand und des Reiches Gediehen ge-  
stzt hat. Die zweite Ansprache hielt Se. Excellenz General-  
leutnant z. T. Schutze. Seine summungsvollen Worte galten  
der Gedächtnis des Kriegers, dessen Andenken wir teilen, der  
entrembar verknüpft mit dem Namen seiner Paladine Bismarck,  
von und Wolfe der Geschichte als der Große angehört, großer  
Mensch und Christ, groß als Fürst und Held.

der Tag an, und Jupiter pluvius schien mehr als je zu verhängnisvollen Erruagungen geneigt, als einen Tag mit berühmten "Rauverweiter" heranzutäuschen, so daß man schon wußt, wenn nicht zu der Nähe von unten noch die hantelnde Feuchtigkeit von oben kam. Doch das that nichts zurthe; denn der wackte Deutsche fühlte sich nicht, geht seines gern Schins für Schritt. Die vorhenden Blätter und Haben, bunt geschmückten Thürlme und Häuser, die trob gestimme gende Menge auf Straßen und Plätzen — Alles das gab dem langen Tag den entschieden feierlichen Charakter. Schon in den Morgenstunden war es lebhafte als sonst in der Stadt im Verlauf des Vor- und Nachmittags nahm das Gedränge an den Hauptstraßen deutlich zu, daß oft nur ein mühsames Vorstossen Wagen und Fuhrwerke — leichter mit Körben geschmückt — ermöglicht war. Die hauptsächlichsten und geübtesten Dekorationen waren im Centrum der Stadt zu beobachten, während in den Vorstädten bis auf vereinzelten genistmod von einem Umfangreichen und sichtbaren Beichen-Centerstück nur wenig zu bemerken war. Aufallend war es, auch in den Hauptstraßen der inneren Stadt eigentlich nicht möglich viel für die Dekoration gehabt zu haben, und daß z. B. eine Reihe der renommiretesten Firmen dieselbe ganz unterlassen hatten, mag dazu beigegetragen haben, daß die Stadt als solche, als gebende Röperheit wenig zu dem Heitgewand der Meidenträgeren hatte. Der Altmarkt behielt wie immer durch die zwei sehr geschmackvolle, aber immerhin willkame Ausstattung des Hauses mit den bekannten rothweisen Schablonen seinen alten Charakter, während sich Meister Henze's prächtige mania diesmal vornehmlicher als sonst präsentierte in einer veränderlichen Fülle von Lorbeer- und Palmenbäumen, Guisarden mit farbigen Schleifen, die dem an und für sich schönen des Siegesdenkmals Farbe und Leben gaben. Von den vielen Schauenstern seien die von Carl Schneider, die sich unzertrennlich mit den fächerlichen Standbildern am besten annahmen, er die des Hrmen G. Ansdig Nachf., Adolph Nennet, Ewald Greiberg, Krause und Breiter namentlich erwähnt. Im reichen Gläggenstaude erglänzte die König-Johannstrasse, auf der das Sillomshaus Wilhelm Thierbach, die Anhäusernehe Porzellanderlage, das Magazin der Wienanthischen Eisenbahnenwerke, die men und Federwahl von Clara Reichard durch zum Theil geichmäckliche Dekorationen aufrührten. Den Vogel sah man Preissel (Hababer: Paul Knauer) ab, das zu den am öllnen und künstlerisch wertvollsten hinsichtlich der Gesamtdecoration gehörte und die Blicke der Passanten unausgesetzt auf sich zog, einer Fülle fortwärts Blumenarrangements, Palmen und Lorben erhob sich die Buste des alten Kaisers; bei aller Einfachheit ein Arrangement, das mit wahrhaft künstlerischem Geschmacksgenialität und Wirkamkeit verbund und höchster Bewunderung wert war. Im reichen Schmucke des elektrischen Lichts erschienen beiden Nienenschaufenster der Hrma Steigerwald u. Kaiser, die der Nationalstrohe zugewandt sind und die Buben der Kaiser-Stoff-Drapirungen und Komödiumen-Arrangements zeigten, gleich wie auf der Bilddruckerstraße die Fenster des Konfektions-nes Jacoby, die namentlich durch die saule Bewunderung von Blumen an malerischem Eindruck gewannen. Auf der Schloßstrasse waren neben den schon vorgestern ausführlich gewürdigten Orationen der Hrmen Friedrich Wachmann und H. Euple die ster der Kunsthändlung von Ernst Arnold lebenswert, welche Bilder aus dem Leben des alten Kaisers und eine städtische abil von Porträts des Monarchen aus allen Lebensabschnitten

zahl von Porträts des Monarchen aus allen Lebensabschnitten erhalten. Dadurch sind auch auf der Brüderstraße die Auslagen Emil Richter's und A. Ernsts'chen Kunsthändlungen aktuell geblieben. Neben dem Schaukasten von Co. Bachtmann, das um soviel vieler Kunstgegenstände die Bronzestütze des Kaisers aufweist, Auslage des Modemagazins von Carl Lemaire, das ganz in Form gehalten war, sieben der dekorative Schaukastenstichmud der ersten beiden Bronzewecken niedertlage und der Habit von Beibungsgegenständen Ebeling u. Etomer beiderseits auf. Das interne Schaukasten zeigt als Mittelstück das Niederwaldfestmal, darüber auf einer Säule die Büste des alten Kaisers, links und rechts davon die Standbilder Kaiser Wilhelm II., Bismarck — sämlich in Bronze; beleuchtet wird das Ensemble von zwei prachtvollen hohen Bogen, aus denen elektrische Lampen hervorstrahlen. Noch erstaunlicher mutet die Dekoration Ebeling und Etomer an mit ihrem flüsslichen Anstrich. In Richter, aber deutlicher Weise sind die Werke einer lateinischen Schule von Zeit Dahn „Dominus Lutetiae — Unius Germaniae Augustus Imperator“. Links ist die Stadt Paris durch ein Bild der Vendôme-Säule angedeutet, über der ein schwarzer Reichsadler schwebt, daneben hängt die Karte des als geeint deutlich dargestellten Deutchlands, wobei der Reichsadler mit Ewigem Vorbringen anders hervortritt und rechts in einer überwältigenden Fülle Licht grüßt die Büste des Kaisers, umrankt von immergrünem Laub und Käferblumen. — Recht geräumigvoll nehmen sich Schaukästen der Firma M. Seelig u. Co. und der Niederlage Sagni. Porzellansabrik Pothchapel aus. Sehrlich leer anmutet die Seestraße ausgegangen, nur die Dekoration der Einzelabteilung von Henniger u. Co. ist hier erwähnenswert. Durch eine Holzkabine des Kaisers aus Chokolade, die mehr als Centner wiegt,that sich Dord u. u. Timäus (Schlossstraße) vor. — Auf eine ebenso avare wie liebenswürdige Idee waren Schiffmannschaften des Tampiers „Kaiser Wilhelm“ gekommen; sie hatten das Fahrzeug in eindrucksvoller Weise von oben unten mit fröhlem Tannenzweig dekoriert, das die und da von Blumenbouquets unterbrochen wurde. Das Schiff bot vom Riesenruder aus einen entzückenden Anblick.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die

— aus den anstehenden Gegebenheiten zu machen. Zur einem Jahre gebraute von 3600 M. und 600 M. Wohnungs-  
räumet freier Wohnung, sowie mit Pensionsberechtigung und  
Vorsicht auf 3 Dienstalterszulagen von je 300 M. ausgestattete  
begruendete Stelle eines weiteren Brandmeisters und  
Übretters des Branddirektors unserer Berufsfeuerwehr soll  
möglichst befreit werden. Bewerber, welche bei entsprechender  
Bildung ausreichende praktische Erfahrung auf dem Gebiete des  
Feuerwesens nachweisen können, haben ihre Beweise bis zum

## Zugesetze.

April an das Gemeindeamt, Stadthaus am Ober 2, I., einreichen.

Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Den gefeierten Festtag der Hundertjahrfeier leistete ein Besuch des Kaiserpaars im Mausoleum ein, lebende von Menschen erwarteten längs der Allee die Feierlichkeit und beglückten mit brausendem Jubel die Kaiser. Wohlhabende gegen 9 Uhr eintrafen, eine Viertelstunde an der Stützstelle Gebet verweilten und sodann nach Berlin zurückkehrten. Auf ging die Emporenhochzeit unter den Linden zur feierlichen Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm's des Großen gestartet. Gegen 9 Uhr hatten die mit der Erinnerungsmedaille ausgestückten Truppen der Berliner Garnison, eine kombinierte Kompanie aus beiden Gardebrigaden und je eine Kompanie der Eintheile der Marinestationen der Ost- und Nordsee im Fußrhythmus aufstellung genommen. Gegen halb 11 Uhr verblieben dreimaliges Hurrah die Ankunft des Kaisers, welcher in der Form der Gardes du Corps in der Richtung nach dem Brandenburger Thor die Truppenaufstellung abritt und von den dazugehörigen an den Fenstern und auf den Balkonen stehenden Zuschauern mit Tüchernschwungen und Hochrufen begrüßt wurde. Nach Abreiten der Truppenabtheilungen hielt der Kaiser um 11 Uhr vor dem Palais Wilhelm's I., vor welchem die Leibkompanie des Garderegiments z. B. mit der Regimentsmasse, die Leibeslader des Regiments der Gardes du Corps zu Fuß mit dem Trompetensignal und das Leib-Infanteriebataillon mit den Spielleuten auffochten waren. Bei der Leibkompanie des 1. Garderegiments waren die beiden ältesten kaiserlichen Söhne eingetragen, dem Palais haltend, gab der Kaiser den Befehl zum Herausheben der mit süssen Vorbeizeigungen geschmückten Fahnen und Standarten, die vorgestern in das Palais gebracht worden waren. Gleichzeitig die Fahnen und Standarten der in der Paradeschleife stehenden Truppen bei ihren eigenen Truppenabtheilungen erweiterten waren, begab sich der Kaiser an der Spitze der übrigen Truppen und Standarten zum Heldenplatz am Königl. Schloß. Der Platz mit den roth ausgezäumten Tribünen, den Fahnen und Standarten und Gaillanden füllte sich bereits am 9 Uhr. Die unveränderten Habsler, das Rothe Schloß und Gerson's Haas waren zum Dach besetzt. Die Dächer waren zum Theil abgedeckt. Pavillon in rotem Sammet und Gold unter dem Colonnade, an dem bereits die neuen Reliefs angebracht waren, war die beiden Majestäten bestimmt. Das Denkmal war verhüllt einem Vorhang von Segeltuch, auf dem ein großer Seeadler vorde und stilisierte Rosenblätter sich befanden. Vor dem Denkmal und ebenso vor dem Pavillon standen zwei laubgeblümpte Säulen und die Ehrenwache. Das Wetter war nicht anständlich hellte sich allmählich noch auf. Während unter klengenden Regen die Truppen zur Paradeaufführung unter den Linden austraten, begannen sich die Tribünen zu füllen. Die glänzenden Uniformen der Generalität und Admiralität, der Minister und die Offiziaten beider Konfessionen boten ein lebhaftes Bild. Schätzungen traten in langem Range ein, ebenso die Studentenschaft im Fuß mit den Fahnen und Bannern der Halbtäler, der Rector Prunkstolar und Deputationen russischer Regimenter in den blauen, österreichische Husaren mit kostbaren silbernen und goldenen Gründen, die Botschafter mit Gemahlinnen und die adelige Ritter. Auf den Stufen des Denkmals befand sich die Abtheilung Kadetten. Um 10 Uhr war der Heldenplatz gefüllt. Um 10.00 Personen waren anwändig. Der Kommandant von Potsdam erschien zu Werde. Kurz vor halb 11 Uhr während von Linden her die Nationalhymne erklang und man den Kaiser vor der Front der Truppen entlang sprengten sah, zulässt sich der Kaiser mit den höchsten und Allerhöchsten Verachtungen. Die Prinzessin Auguste Victoria und die Kaiserin Friedrich waren erschienen. Das Wetter hatte sich aufgehellt. Sonnenhimmel lag der Scene. Um Denkmal und vor dem Zelt war ein Unteroffizier-Doppelposten des Regiments der Gardes du Corps aufgestellt, dem Platz selbst standen die Leibkompanie des 1. Garderegiments z. B. die Leib-Eskadron des Regiments der Gardes du Corps in schwarzen Rüstungen und eine Abordnung S. M. Schiff "König Wilhelm" in Stärke von 9 Booten mit dem Kommandanten des Schiffes und 2 Offizieren. In dem Zelt und den Nebenzelträumen, die am Portal III. und vor demselben errichtet waren, hatten sich inzwischen die Allerhöchsten und Höchsten Geschichten zur Beiseitung der Freien eingefunden. Die Truppen waren nun wie folgt vor und neben dem Denkmal aufstellung: a) die Leib-Infanteriebataillons mit den Spielleuten und der Fahne auf der Nordseite des Fabrikdammes der Schlossfreiheit im rechten Winkel zu der vorgedachten Abordnung; b) die Leibkompanie des 1. Garderegiments z. B. mit der Regimentsmasse, den Spielleuten und der Fahne des 1. Bataillons vom Denkmal; c) mit der Front nach dem Königl. Schloß: die Eskadron des Regiments der Gardes du Corps zu Fuß mit Trompetercorps und der Standarte links vom Denkmal, die Abordnung von S. M. Schiff "König Wilhelm" auf dem linken Winkel der vorgenannten Fabrikdamm; d) die erste und zweite Kompanie des Leib-Infanteriebataillons mit den Spielleuten und der Fahne auf der Südseite des Fabrikdammes der Schlossfreiheit im linken Winkel zu der vorgedachten Abordnung; e) die dritte und vierte Kompanie des Bataillons den beiden Kompanien über, im rechten Winkel zu der unter a) genannten Kompanie; f) die Kommandeure der Leibregimenter S. Hochfürstentum Kaiser Wilhelm's L. sowie der Antipetius der Marineschule und die Fahnen des 2. 3. und 4. Bataillons des Garderegiments z. B. und je einer Fahne der Grenadier- und Infanterieregimenter des Hochfürstlichen Kaisers, die Fahne des Leibbataillons und die Standarten der 4. Artillerieregimenter. Kaiser hatte das Kommando über die aufgestellten Truppen übernommen und gab alsdald das Zeichen zum Beginn der Feier. Die Tambours loschten. Der Bläserchor spielte das Gebet: "Treten zum Beter ...". Der Generalkapellmeister habe das Weihgebet. Die Tambours und Trompten schlugen stillen ab, wos auf den Kaiser den Befehl zur Enthüllung gab die Truppen präsentierten ließ. In das Durchein der Truppen setzte sich das donnernde Hurrah der unzähligen Menge. Die Trommeln schlugen. Die Musik spielte den Titel "Im Siegeszug", und die im Luitzgarten aufgestellte Batterie des 1. Gardes-Artillerie-Regiments gab 100 Salutschüsse. Der Bläserchor sang einen Choral und dann das Lied "Wilhelm von Nassau". Kaiser erhob sich sodann den Befehl zum Vorbeimarsch und ritt den Truppen, wos auf wölbend der Zwischenpause die Niederlegung der Fianze am Denkmal erfolgte. Die Kaiserin legte den Krantz am Denkmal nieder, dann folgten die Kaiserin Friederike anwesenden Souveräne und anderen Fürstlichkeiten, sowie Regimentsdeputationen etc. Der Vorbeimarsch dauerte eine Stunde. Nach demselben ritt der Kaiser an das Zelt, das die dort befindlichen Fürsten, Staatswürdenträger etc. und sich zu Werde in das Königl. Schloß zurück. Die Fahnen und Standarten wurden auf dem Schlossplatz gesammelt und durch Leibkompanie des 1. Garderegiments z. B. und die Leibeskadron der Garde du Corps in's Königl. Schloß gebracht. Von Haupt-Kadettenanstalt wohnte eine Abordnung in Stärke von 150 Kadetten der Feier bei. Zu dem Bericht über die Hundertjahrfeier in Berlin am 17. Februar sind noch folgende Einzelheiten nachzutragen: Bei dem Festdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche fuhrte der Kaiser, welcher große Generals-Ulniform angelegt hatte, ersten Messes eine ganz in Schwarz gekleidete erlauchte Mutter, die ein Friedrich. Der König von Sachsen reichte den Amtmann Pelizaeus, welche in jugendlicher Anmut dargestellt. Ein kleiner Pelzcape und ein kleines schwatzes, mit himmelblauem verziertes Capotwüschchen brachten die jugendliche Erscheinung Kaiserin noch mehr zur Geltung. Die übrigen Fürstlichkeiten, denen die maßige Gestalt des Prinzen Albrecht von Preussen hervortrat, schlossen sich dem Zuge der Allerhöchsten Geschichten an. Besonders bemerklich wurde Graf Lehndorff, einer treuen Poladine Kaiser Wilhelm's des Großen, dessen Hünengrät in der Seiten Sturm ungebrochen geblieben ist. Generalintendant Dr. Haber hielt die Zeitpredigt, die er mit folgenden Worten schloß: "Heute läuteten die Glöckner vor Allem das Bekenntnis in unser Herz, doch Gott sich erbitten lasse, auch in der nächsten Zeit unter Frey, unter Gott und Heil zu sein, und möge uns zu inbuntigstem Dank für das, was er an dem Menschenfeste und durch ihn an uns gethan. Da, siehe auf, Männer, und dankt des Vaterlands Gauen! Und saget von der alten Zeit und dem alten großen Kaiser! Euer schönstes Lied gelte dem Vater des Vaters, der uns also gezeugt hat und möge sich mit der Stimme von oben: „Ich bin's, der Gerechte lebt, und ein Meister, Euch zu helfen.“ Amen." Der Bericht folgte ein Gebet für das Wohl des Kaiserhauses, der alten Fürsten, der fremden Monarchen und des deutschen Volkes. Nun fand die Übergabe der Fahnen und Standarten sämtlicher Regimenten, deren Chef Kaiser Wilhelm I. gewesen ist, vom damaligen Bahnhof durch den Kaiser nach dem salondischen Poladine kurz nach 11 Uhr marschierten die am Bahnhof der Fahnen

feuerwaffen  
der Alexander-  
die Regiments-  
vereforws des  
theilung Leib-  
Kompe des 1.  
rodtigen Reg-  
deet, am lebe-  
mit aufgezogen  
treffende Stöck-  
tist die Front-  
Löden des 1.  
vernomm man  
Schwadron zu  
und unter der  
Grafenfche.  
Vaden soll d  
der Erbgroß-  
vommen zu  
lichen Gütern  
ordnungen zu  
voller Still-  
posseitit dor  
um seinen  
Monarch tru-  
Mände des  
Ministeriums  
heran und  
tärtigen 2.  
von Gemma-  
ungen wurd  
der Zahl —  
Rohnen der  
die fünf 2.  
Nachdem d  
genommen  
wirbel es fol  
der Alexan-  
des alten 1.  
folgte die  
Beschluß mo-  
rogen folgten  
der Kaiser  
gedünngte 2.  
Potsdamer  
Potsdamer  
breit und  
Tastende L  
Kothe im 2.  
grünen Rat  
den Pariser  
Gebenenden  
war rüdren  
welche die  
die im Seel-  
Wolfs Rohl  
dof der red  
lichen Giefe  
erte Schu-  
tzt, nachdem  
rich 6 des 4.  
dem Palais  
Torauf mo-  
zur Front  
ihre stand  
ments. A  
cheis brach  
out das 1.  
markthaus  
Wilhelm's  
Name vor  
links in den  
ihes Bild  
dem Augen  
vorbei dem  
Aurthlichen  
Generalität  
die fremde

kommandierten Truppen vor dem Bahnhof auf; die erste Compagnie der "Alexander" mit den historischen Blechbüchsen an der Spalte die Feuerkugeln mit den neuen Kanonenkompagnien, das Trommetsorlos des zweiten Garde-Ulanen-Regiments, sowie eine Abteilung Leibgardeartillerie. Die Truppen nahmen links von der Kuppe des Königszimmers Aufstellung. Die Jäger der auswärtigen Regimenter standen im Königszimmer zur Abholung bereit, an jeder Eingangspforte derselben von einem Doppelposten mit aufgestelltem Schildgewehr bewacht. Der bald darauf eintrifftende Stadtkommandant von Berlin, Generalmajor v. Nahmer, ritt die Front der Truppen ab und nahm den Rapport aus den Händen des kommandierenden Offiziers entgegen. Punkt 11<sup>h</sup>. Uhr verabschiedete sich der Kaiser vom Königszimmer und rückte die erste Schwadron des dritten Garde-Ulanen-Regiments im Trabe heran und unter den Klängen des Kaiser-Wilhelm-marsches lud die prächtige Garde, in der Kaiser Wilhelm neben dem Großherzog von Sachsen hinauf, die Röcke hinauf. In einem zweiten Wagen folgte der Großherzog von Baden. Während das Gewebe über gespannt wurde, begab sich der Kaiser, gefolgt von seinen nächsten Gästen, in das Königszimmer, um dort die nötigen Anordnungen zu treffen. Wenige Minuten verstrichen in erwartungsvoller Stille, dann erhöhte wieder das Kommando: "Achtung, präsent das Gewebe!" und der Kaiser erschien auf der Rampe, mit seinem prächtigen Brauen "Hamols" zu bestiegen. Der Monarch trug große Generals-Uhrschaff mit dem orangefarbenen Band des Schwarzen Adlerordens und darüber den grauen Band des Militärordens. Sehr ritt der Kaiser in die Front der Alexander-Kompanie und der Garde-Ulanenmarsch und in zwei Abteilungen wurden die von Offizieren eskortierten Fahnenzeichen - 47 an der Zahl - aus dem Königszimmer herausgetragen. Die zwölften Röcken der Leibregimente waren zum Theil zerlegt; sie wie die fünf Standarten hatte man mit Vorbeerbüchsen geschmückt. Nachdem die Fahnenzeichen eingerichtet, wurde das "Gewebe über" gemommen, die Kolonnen schwanden links und unter Trommelwirbel erhob sich der Abmarsch. Der Kaiser hatte sich an die Spitze der "Alexander"-Kompanie gesetzt, welche bald unter den Klängen des alten Teutonic-Marsches in die Königskreisstraße einbog, dann folgte die Standard-Schwadron vom Ulanen-Regiment, den Geschluss machten die Leibgardeartillerie hinter dem Gala-Equippagen folgten. Jubelnde leidenschaftliche Hochrufe erhallten, als der Kaiser auf dem Potsdamer Platz sichtbar wurde; eine dichte Menschenmenge staut sich an den Rändern, die in dem Potsdamer Platz, der Königskreisstraße, waren von Schaukästen und Tauenbude von Händen schwollen Tücher, während Zweiende Hochrufe entstehen. Am Brandenburger Thor trat die Pforte in's Gewebe und der glänzende Zug mit dem inbald befindlichen Kaiser auf dem glänzenden Marsch mit überglänzender Kavallerie. Die Linden hinauf. Als der Kaiser mit der Rahmenkompanie am Domstall Friedrichs des Großen angelangt war, rückte die Rahmenkompanie des zweiten Garderegiments, welche die Rahmen der Berliner Garnison im Schlosse abgeholt und die in Seitenstolz beim Opernhaus gestanden hatte, bis zum Palais Kaiser Wilhelms I. vor und schwante zur Front ein, so dass der rechte Hägelmann der Spielente genau vor dem historischen Gebäude stand. Hinter dieser Rahmenwagone war die erste Schwadron der Garde-Ulanen anmarschiert. Der Kaiser ritt, nachdem die Truppen, die er führte, um das Portal zwischen den beiden Rahmenwagen herumgeführt waren, vor das Portal zwischen dem Palais Kaiser Wilhelms I. und dem niederländischen Palais. Da ritt die Rahmenkompanie des Alexander-Regiments. Kurz darauf marschierte die Rahmenkompanie des Alexander-Regiments vor dem Palais Kaiser Wilhelms I. gegenüber auf. Hinter der stand die kombinierte Schwadron des 2. Garde-Ulanen-Regiments. Auf einen Befehl des Kaisers ließen die beiden Compagnies beiheben, die Spielente schlugen den Präsentmarsch und auf das weitwirrende Kommando: "Zähmen, marsch!" auf das weitwirrende Kommando: "Zähmen, marsch!" marschierten die Rahmen- und Standardträger zum Palais Kaiser Wilhelms I. in der Weise, dass die ausgewählten Rahmen über die Rampe von rechts und die Rahmen der Berliner Garnison von links in das Palais getragen wurden. Ein prächtigeres militärisches Bild kann man sich nicht vorstellen als dieses, welches sich in dem Augenblicke darbot, als die wachsenden Fahnenzeichen beim Kaiser vorbei dienten! Neben dem Kaiser standen die auswärtsigen Fürstlichkeiten, auf der Rampe des niederländischen Palais die Generäle und auf der Rampe des Palais Kaiser Wilhelms I. die fremden Konsuln- und Konsuln-Deputationen.

Äußerlich der Centaurier erhielten der Oberhofmarschall Graf Eulenburg den Schwarzen Adlerorden, General v. Falckenau das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und der Krone mit Brillanten, General z. D. v. Stubenberg das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Schwertem am Ringe in Brillanten, General v. Hochstift das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Schwertem am Ringe, General v. Rosenberg das Großkreuz des Roten Adlerordens, die Generale z. D. v. Boos, v. Voigts-Albes und Graf Alten den Roten Adlerorden I. Klasse mit Eichenlaub und Schwertem am Ringe und der Kron in Brillanten, General Prinz Reuß XVIII. und den Roten Adlerorden I. Klasse mit Brillanten, General z. D. Arndt die Krone mit Roten Adlerorden mit Eichenlaub und Schwertem am Ringe; außerdem wurden zahlreiche andere Gnadenbeweise vertheilt.

In der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche versammelten sich am Sonntag Abends 6 Uhr die alten Krieger, um das Andenken des Heldenkämpfers zu feiern. Die Krieger erhielten im Schmuck ihrer Uniformen, es waren insgesamt 200 Kameraden anwesend, welche die Kirche in allen Theilen füllten. — Sonstige Berichte über die Kundgebung, in herbortgenden Städten Deutschlands und des Auslands laufen in solcher Fülle ein, dass sie nicht einzeln vertheilt werden können.

Der Graf von Flensburg überbringt Kaiser Wilhelm eine Einladung des belgischen Königs zum Besuch der Brüsseler Ausstellung. Die Kriegs- und die anderen Ausstellungen sind sehr gut besucht, und die Ausstellung ist sehr erfolgreich. Die Krieger erhielten im Schmuck ihrer Uniformen, es waren insgesamt 200 Kameraden anwesend, welche die Kirche in allen Theilen füllten. — Sonstige Berichte über die Kundgebung, in herbortgenden Städten Deutschlands und des Auslands laufen in solcher Fülle ein, dass sie nicht einzeln vertheilt werden können.

Am preußischen Abgeordnetenhaus legte sein Präsident Herr K. Müller gegen Beleidigungen seiner Mitglieder durch solche des Reichstags Bewahrung ein. Es geschah das in folgender Form: Herr K. Müller fragte in einer Bemerkung zur Geschäftsführung, ob es ihm gehabt sein würde, in einer persönlichen Bemerkung gegen eine Ausübung eines Reichstagsabgeordneten (des Abgeordneten K. Müller) sich zu wenden, der eine von ihm gemachte Äußerung als blödsinnig bezeichnet habe. Das könne er nicht tun, erwiderte der Präsident; wohl aber könne er selbst erklären, dass er innerhalb unbedingt eine Abwendung haben einzutreten lassen, wenn ein Mitglied des Abgeordnetenhauses sich in derartiger Weise über ein solches des Reichstags gekannt hätte; denn es sei klar, dass die Mitglieder der verschiedenen Parlamente in Deutschland einander mit Achtung behandeln, und so lang er an jener Stelle steht, werde er davon nicht abweichen. Lauter Verhältnisse befand die Zustimmung des Abgeordneten zu diesen Worten und drückte wohl auch, wie die "Königl. Zeit." meint, die Überzeugung aus, dass es nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für die Abgeordneten des Reichstags erwünscht sein dürfe, die Grenzen des unter ausländischen Männern üblichen Tones nicht zu überschreiten und erforderlichenfalls einige Unterweisung über denselben zu empfangen.

Auch in mächtigenden politischen Berliner Kreisen haben der Nürn. R. A. folgende Erzählungen des Zehn. v. Stumm über angebliche schwere Anseuerungen des Kaisers gegen den Reichstag auf's Tiefste verflucht. Stumm musste besser als irgend ein anderer wissen, dass solche Anseuerungen des Kaisers nicht so ernst zu nehmen und vor Alem nicht für die Verbreitung in weiteren Kreisen geeignet waren. Auf die Vorhaltung einiger Abgeordneten wechseln er diese lästerlichen, scherhaft gemeinten Anseuerungen weiter verbreite, da sie doch der Sache nur schaden könnten, soll Stumm geantwortet haben: "Ich bin dem Kaiser militärischen Geboren ichuldig." v. Stumm ist nämlich Major des Landwehr-Brigades. Die zu Reichstagsfasse gelangte Steinkohle an Böllen und Verbrauchsstoffen beträgt für die ersten elf Monate des laufenden Kalenderjahrs 673 Mill. oder 66,7 Mill. mehr, wie im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Zu dem Mehr haben die Bölle mit 24,1 Mill. die Badersteuer mit 16 Mill. die Salzsteuer mit 1,3 Mill. die Braunkohlenverbrauchssteuer mit 5,5 Mill. und die Braunkohle mit 1 Mill. beigetragen. Einem Minderertrag und zwar in Höhe von 2 Mill. hat unter den Verbrauchsstoffen nur die Weißwurst-, und Bratwurststeuer zu verzeichnen gehabt. Von den anderen Steuern ist zu erwähnen, dass die Böllen- und Teigsteuer ein Weniger von 6,7 Mill. erbracht hat. Die Böllen- und Teigsteuer hat ein Mehr von 11,3 Mill. aufzuweisen gehabt.

In dem wirtschaftlichen Wochenbericht des "Kreis-Ztg." ist zu lesen: "Im Wochenbericht bricht sich allmählich die Einsicht immer weitere Bahn, das das Terminregister doch mehr Wohlthat als Ungeschicklichkeit bringt. Die Einschätzungen in derselbe haben sich in der letzten Zeit vermehrt. Die Einsicht war einerseits der Fall Mund, andererseits ein Nutzen des Kommerzgerichts, wonach das sog. handelsrechtliche Lieferungsgebot sehr wohl ein unglaubliches Differenzgebot bedeuten könnte. Den Fall Mund haben die Beschädigten noch keiner zu vertischen gewusst. Man erkennt aber, dass Mund es auf ein gerichtliches Urteil habe ankommen lassen wollen, ob er zur Zahlung der Differenzen aus den von ihm eingegangenen handelsrechtlichen Lieferungsgeboten verpflichtet sei, und da dies der erste, von der ganzen Welt in Versammlungen und Eingangs als unmöglich darstellte Fall gewesen wäre, darf ein Warenkaufmann der Differenz einwand zu erheben haben, der gefunden hätte, auch der Ausgang des Prozesses voraussichtlich noch vielen anderen Warenkaufleuten Nutzen gemacht haben würde, ebenfalls zu 'neinen' so lant man den Ausweg — so wird erzählt — dem Kürbis die Differenzen zwar buchstäblich zu belasten, sie aber gleichzeitig seiner Familie wieder gut zu scheiden, so dass er tatsächlich seine Differenzen eben nicht bezahlt hat. Es war uns von vornherein nicht zweifelhaft, wie sich die Gerichte zur Klagepartei der Differenzschulden aus sog. handelsrechtlichen Lieferungsgeboten, die doch nur Termingeschäfte mit unbekanntem Termine sind, stellen würden. Man wird diese Form im Terminhandel mit Industrieartikeln beibehalten, im Übrigen aber immer allgemein den sicherer Weg gehen, den das Vorreiterregister eingeschlagen, und notwendigkeiten absonst auf Differenzgeschäfte mit nicht eingetragenen, irgendwie zwecklosen oder unverfaßten Kunden verzichten. Das ist, was das Warenkaufmannschaftsgebot: die Beschränkung des Terminhandels auf die Kreise der bewährten Handelshänder, bei denen er sein Nutzen anstrebt, ja vollständiglich wirksam kann."

Die bayrischen Blätter haben nicht, wie es zuerst den Anschein hatte, gleichlautende Verkündungen von der Kanzel für die Jahrhundertfeier angeordnet, sondern dieselben weißen mancherlei Unterstreich auf; der Ton ist von flüchtiger Gleichgültigkeit bis zu kaum verdächtiger Verhöhnung abgestuft.

Auf der Wolfgangsgrotte in Oberndorf sind etwa 800 Mann in den Ausstand getreten. Die Rohstoffförderung im Valentins- und Clara-Ort steht nicht völlig.

Aus Oels (Schlesien) wird berichtet: In diesem Jahr scheint die Sackwiegangart einen Umfang wie in keinem der Vorgänge anzunehmen. Auf dem bisherigen Bahnhole wurden an einem Tage 24.000 Mark für Fahrlästen von Sackwiegangart vereinbart; die nächsten Tage sind 900 Personen angemeldet worden. Die Leute gehen diesmal nicht nur nach Sachsen und den Nachbargebieten, sondern auch vielleicht nach dem Rhein und nach dem Elsass. Die Agenten, welche die Leute anwerben, erbleiben in sechzehn Jahren vier, jetzt nur noch zwei Mark für die Person als Werbegebühr. In diesem Jahre fällt momentan die Jugendlichkeit vieler Sackwieganger auf; es befinden sich unter ihnen Personen in nicht geringer Anzahl, die kaum 14 bis 15 Jahre alt sind.

**Österreich.** Der deutsche Botchafter Graf Eulenburg und Gemahlin geben anlässlich des Gedächtnissfestes Kaiser Wilhelms I. den Wiener Reichsangehörigen einen Empfang. Der Botchafter betonte in einer Ansprache, dass das Jahrhundert in der Gestalt des Heldentatens verdeckt erscheine, und wurderte auf, zu geloben, Alles Herzog zu halten, was er uns hinterlassen habe, und die Tochter des vereinigten Österreichs zu verteidigen. Graf Eulenburg wird mit einem beigeisterten Antrittsrede zum Hoch auf Kaiser Wilhelm II.

Prinz Philipp Hohenlohe, der Sohn des verstorbenen ersten Oberstuhmeisters des Kaisers Franz Joseph, trat als Novize in das Benediktinerkloster Seckau ein. Prinz Philipp, f. u. t. Kämmerer, Leutnant der nichtöffentlichen Landwehr, wurde am 14. Dezember 1861 in Wien geboren. Er war bisher als Statthaltereisekretär bei der Statthalterei für Tirol und Vorarlberg tätig.

**Frankreich.** Mehrere Blätter beschäftigen sich eingehend mit der Befreiung von Nancay. Es scheint, dass in dieser Hinsicht in Amerikanischen Meinungsbereichen beliebt ist, denn "Le Monde" spricht sich ein höherer Offizier gegen die Befreiung aus, "decre" ist problematisch, während im "Gaulois" der ehemalige Kriegsminister General du Baran darlegt, dass die Befreiung der Grenzstadt eine unabkömmliche Notwendigkeit sei.

Nach in Paris vorliegenden Meldungen hat der Dampfer "Panarita" 16 Schiffbrüder des Dampfers "Ville St. Nazaire" gerettet.

**Italien.** Die Wahlen sind in Rom in Ruhe verlaufen; gewählt sind Buccelli und Santoni. Beide Mitglieder der konstitutionellen Opposition, ferner die beiden Radikalen Bazzoli und Mazzia; im 4. Wahlgemeindebezirk ist Stichwahl erforderlich gewesen dem Ministerialen Tortona und dem Republikaner Baccari. In Turin ist Bini wiedergerückt; der frühere Unterstaatssekretär Danesi ist dort einem Sozialdemokraten unterlegen. In Palermo ist Crispi wiedergewählt. In Mailand ist der frühere Minister Colombo (ministeriell) wiedergewählt; sein Gegentandidat war ein Sozialist; ferner siegte dort der Ministerialer Gabbo über den Republikaner Sabatari; der Sozialist Turati wurde gewählt, und der Ministeriale Muzzi kommt in Stichwahl mit einem Sozialisten.

Bon den 508 Wahlen sind bisher folgende Ergebnisse bekannt: 297 Ministerielle, 70 Mitglieder der konstitutionellen Opposition, 17 Radikale, 16 Sozialdemokraten, 47 Stichwahlen sind erforderlich; die Ergebnisse aus 61 Kollegien stehen noch aus. Der Minister des Unterrichts, der Finanzminister, der Staatssekretär des Krieges und Ambrosi wurden zwei Mal wiedergewählt; sämtliche Unterstaatssekretäre, sowie Garibaldi wurden wieder gewählt; der frühere Minister Rechti unterlag. 4 Stichwahlen sind erforderlich.

**Espanien.** Nach Meldungen aus Manila (Philippinen) hat in der Provinz Manila ein blutiges Treffen stattgefunden. Die Regierungstruppen nahmen die Stellung der Aufständischen, die 300 Tote und zahlreiche Verwundete hatten; die Regierungstruppen hatten 20 Tote und Verwundete.

**England.** Das Telegraph führt aus, das geeinte Deutschland thut wohl daran, den Deutschen entthusiastisch zu feiern, durch den das Reich zusammengebracht werden sei, dem ein großer Theil des Nahmias an der Wiedergründung des Reiches und daher unbestreitbar der Titel "der Große" gebühre.

Die vereinigten Schiffsbau- und Maschinenbaufirmen in Glasgow haben die Sozietät gegründet.

**Aufland.** In einer bemerkenswerten Befreiung der gegenwärtigen Lage trifft der Petersburger Med. für einen engen Zusammenschluss der drei Kaiserliche und Französische, vor Alem aber für eine vollständige Kooperation Englands, Deutschlands und Frankreichs ein. Das Blatt geht von der Frage aus: "Wer ist Frankreich ein? Das Blatt geht von der Frage aus: "Wer ist eigentlich der Feind im Osten?" und führt in dieser Befreiung aus: "Der ganze Orient — nicht nur Kreis — gleicher gewiss machen einen Labyrinth, in welchem die Mächte im Namen abschreckender Prinzipien mit Puppen und Marionetten kämpfen, die von der Hand eines unsichtbaren Feindes in Bewegung gebracht werden. Der Feind selbst aber bleibt außerhalb der Allianzphäre. Die Mächte führen Kriege, d. h. zeitige Kriege, nach rechts und nach links aus, sowohl gegen die Türkei als gegen Griechenland — Kriege kämpfen und streiten die Mächte im Orient? ... Zur Lösung und Frieden," wird man antworten. — Man bedenkt aber, ob die Mächte ihr Handeln schlichtlich nicht als verlorene Kriegsmüh werden müssen, wenn sie im Namen des Feinds gegen jegliche Gefüsse anderer gebeten und offen zu kämpfen fortfahren, indem sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben, das sie über Krieg und Frieden verborghen und regeln. Den Frieden, das ist verständlich, ebenso das Interesse, aber ein abstrakter, gemachter Frieden wird, wenn Europa ihn erzielt, tatsächlich nur die Entscheidung aller brennenden Fragen in die Reine rücken und die tatsächlichen Interessen, die die Lage bestimmten, unbefriedigt lassen. Ist es nicht einfacher und sicherer, den Frieden zu erlangen, indem man die Interessen der Mächte an die erste Stelle setzt? In den meisten Fällen sind die Mächte leicht in Einfluss zu bringen. Nach der Auflösung des Kriegsvereinigungen, dass sie dabei nur den Frieden, aber kein reales Interesse im Auge haben

**Einführung und Verwendung der neuverdachten Betriebsaus-Urgel**  
insbesondere. Das Wichtigste und Interessanteste aus diesem Vor-  
trage ist für die Musiker die Preiswürdigkeit des neuen Schmidtschen  
Pfeifwerks. Das Instrument hat 3 Manuale und Pedal, es sind  
um 80 singende Register gegeben mit 348 Tönen und 76 Neben-  
registern. Die Manualregister erschließen sich von C bis zum dritt-  
stimmigen A, das Pedal von C bis F; den Registern des dritten  
Manuale ist noch eine weitere Stufe hinzugefügt. Mittest einer  
von den Erbauern neuverdachten Klaviatur kann jedes Register  
in beiden Lagen zusammen benutzt werden. Je 6 Kombinations-  
pedale für die einzelnen Manuale und das Pedal, sowie 9 welche  
in das ganze Werk einziehbar der Koppeln, außerdem aber eine  
gleichfalls neu erfundene vierfache Registervorberitung gehalten  
dem Spieler komplizierte Konzertstufe ohne die sonst nötige Hilfe  
auszukommen. Unter dieser Blende technischer Neuerungen ist  
es aber natürlich die große Zahl der im Quatuor stehenden  
zusammen gehaltenen Zweitstimmen, durch welche das Werk ganz  
besonders als Konzert-Instrument zu betrachten ist. Nachdem aus  
dem Werk der Steinbach durch den Brand vernichtet wurde, ist  
die neue Betriebsaus-Urgel die große Orgel Dresdens.

### Gerichtes und Sachenach.

— Der Allg. Haushaltshverein hält morgen im  
Theater einen großen Unterhaltungssabend mit Ball in dieser Saison  
ab. Zu demselben ist die bekannte Concert- und Opernsängerin  
Antonina Schumann nach Angabe ihres Dienstes als Au-  
ftretender gewonnen worden. Die Concertstücke werden von  
der Gesamtkapelle der Königl. Sach. Komödien unter Leitung  
des Königl. Musikdirektors Herrn Schubert ausgespielt.

— Landgericht. Im März vor. Es war die 20 Jahre  
alte, aus Großenhain gebürtige und noch unbekannte Angelologie  
Anna Minna Kaufmann nach Angabe ihres Dienstes als Au-  
ftretender bei dem Buchdruckereibesitzer Krause in Meißen  
tätig, und zu ihren Obliegenheiten gehörte auch die Reinigung  
des Compotes. Bei dieser Gelegenheit stellte sie am 6. März  
unter Benutzung eines falschen Schlüssels den Geldsafte im Com-  
ptoir und entwendete aus demselben einen Betrag von mindestens  
8 M. Nach erfolgter Erkundigung fand die S. als Verdächtig-  
ter Behauptungen ein Unterkommen in der Schulmautengeschäfts-  
stube von Frau Kastell zu Weizen mit einem Monatslohn von  
20 M. Während der Mittagspause am 20. Dezember vor. Es  
wurde das leichtfertige Mädchen die Abwesenheit der Dienstreise zu  
einem Brief in die zugängliche Ladenstube, wobei sie sich Gold-  
und Silbergegenstände im Gesamtwert von 10 M. zu 10 Pg. anlegte.  
Noch am selben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-  
natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-  
natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

natigen Verjährungszeit keinen Einfluss auf die Angeklagte.

— Noch an demselben Tage fand sich die Angeklagte ein Kleid und  
bezahlt einige Schulden, sodass man bei der Haushaltung nu-  
noch 10 M. zu 10 Pg. vorstand. Die Versicherung des Dienstes, sie  
habe den großen Vertrauensbeamten nur unter dem Einbruch  
ihres Nachlasses verputzt, war nicht unbegründet, und dieser Umstand  
beweist die höheren Unbedachtheiten der Angeklagten fanden bei der  
Haushaltung keinerlei und einfaichen Diebstahl zu 10 Mo-

&lt;



Nichtere j. kommt auch derg.  
**Privatmittagstisch,**  
Woh. Haupt. u. Augustusstraße  
Off. mit Preis u. A. W. 25  
G. G. d. M. u. S. Stettin. S.  
**„Fischhaus“**  
nr. Brüdergasse 15 u. 17.



### Schneeberger Hof

Fischhofplatz 21.  
Suz. Peter meiner häufigen  
Gebäude - Eröffnung heute  
Dienstag den 23. März  
großes Oberlaufzelt  
**Doppel-Schlachtfest**  
Specialität: Grünewürste,  
mögen Sie alle Freunde, Gäste  
und Nachbarn ergeben einläde.  
Auskühlungsstall  
Herrn. Möbius u. Frau

### St. Groba's

Restaurant  
Ecke Schmiede u. Wallstraße.  
Dienstag Dienstag

Grosses Schlachtfest,

in „Heimold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Man verlange ausdrücklich  
**Bürgerlich Pilsner.**



### Münchner Eberl-Bräu

ist gleichsam der reine Mals-  
tritt.

### Eldorado.

Sehr abgeschlossen.

Informationsblatt für  
Jahreszeitungen, Zeitungen, Bucher,  
Gesellschaften, Vereinen, etc., etc.  
Zeitung 6, Seite 6.  
Frühling, 23. März 192.

**Regelbahn**  
wird Dienstag frei  
oberseergasse 10.

**Wer gesund  
und kräftig  
will bleiben u. werden  
trinke Hollack's  
Malz-  
Gesundheits-  
Bier.**

Wiederlagen befinden sich  
in allen Städten,  
Gemeinden und Verbanden  
Königstraße 10.

**Liebig's  
Bierstuben,**  
über Zwiebel,  
zu Schloss u. Maximilianallee.  
**Heute Schlachtfest!**  
in bekannter Weise.

Man verlange ausdrücklich  
**Bürgerlich Pilsner.**

**Forsthaus**  
Leschwitz.  
Heute groß. Schlachtfest.  
Vorhauptungen. Wiss. Größe.

### PRIVATE



### Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Mittwoch den 24. März d. J.  
Abends 8 Uhr

### bürger und letzter Unterhaltungs- Abend

im großen Saale des Tivoli  
Wettinerstraße 12.

### Concert und Ball.

Eintretenskarten 2-30 Pf. für  
Mitglieder u. deren Angehörigen  
find nur in unserem Bureau  
Montags 2. 1. zu entnehmen.

Der Vorstand.

### I. Dresdner Bierausgeber- Verein

empfiehlt neuesten Speisen Wein-  
säften, alkoholische Getränke  
zu Hochzeiten und feinen Zedeln  
Bierhaus und Bierwirtschaft.

### Rizzi-Bräu, Landhausstraße,

Telephon Amt 1 Nr. 1915.

### Allgem. AV. Russischer-Verein zu Dresden.

Mittwoch, den 24. März,  
Nachm. 1-2 Uhr  
findet im Saale der Central-  
halle Ritterstraße eine außer-  
ordentliche

### Hauptversammlung

Tagesordnung:  
1. Bekanntgabe neuester Vor-  
schriften.  
2. Nelekturierung der Steuer-  
erhebung.  
3. Vereins-Angelegenheiten  
a) Begehung einer Sta-  
tuten-Abhandlung.  
b) Konkurrenzfrage.

Um wichtige Verteilung er-  
folgt der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
**Uebung.**

Unterhaltungsabend.

Heute nur  
Tendre i. Set-  
Zofal. Haupt-  
probe. Prog-  
rammierung.  
Ost. Vereins. d.  
Passe u. Pass. L.  
Pass-Restaurant.

Unter Mitglied. Kamerad  
Paul Clemens Stelzer  
(8 Emp. 2. Abt. Regt. Nr. 100,  
Jahrg. 1879).

it am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

Heute Abend 10 Uhr  
Haupt-Probe  
in „Reinhold's Etablissement“.

Dienstag den 25. März er-  
Familien-Abend

in „Reinhold's Sälen“.

Mittwoch 8 Uhr

am Sonnabend nach fünf  
Kranztagen verschieden. Das  
fest findet man auch die größte  
Auswahl von Gebrauchs-Gesell-  
schaftswaren und heute Nach-  
mittag 1-2 Uhr auf dem Brich-  
tner Friedhof statt. Um zahl-  
reiche Verhinderung hierbei bitten  
die Vorstände.

Der Vorstand.

</











# Preussische Pfandbrief-Bank.

## Bilanz pro 1896.

### Aktiva.

Am gewährte Darlehen:	A	B
Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Pfandbriefe	43,754,749	
Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Certificate	56,150,700	
Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Depotcheine	5,071,000	
Alte Hypotheken	35,500,323	
bekommt Hypotheken-Bestand	108,495,442	
Kommunal-Darlehen zur Deckung für Kommunal-Obligationen	987,000	
Kleinbahns-Darlehen zur Deckung für Kleinbahnen-Obligationen	800,000	
Am Bestand der eigenen Emissionspapiere	110,282,142	
- Aktien-Bestand	2,463,606 85	
- Raten-Bestand	732,221 15	
- Wechsel-Bestand abzüglich Zinsen	1,388,389 57	
- Coupons und Zinsen Bestand	1,623,746 91	
- Lombard-Forderungen	195,028 25	
- Depositen:	864,000	
Am Gonto-Corrent gegen Deckung	2,420,522 35	
Am 2. Januar 1897 fällige Hypotheken- u. Zinsen	1,041,585 21	
Am 31. Dezember 1896 rückständige Hypotheken- u. Zinsen	70,538 47	
- Bankgebäude, Wohnlage 29,80	7,561,516 03	
- Inventar	1,119,048 85	
	100	
	122,241,127 91	

### Passiva.

Per Aktien-Kapital	A	B	C
Betrag der Emissionen:	35,575,000		15,000,000
Hypotheken-Pfandbriefe	56,150,700		
Hypotheken-Anteile-Certificate	5,74,600		
Hypotheken-Depotcheine	380,000		
Kommunal-Obligationen	800,000		
Kleinbahnen-Obligationen	98,589,300		
bekommt Certificate und Depotcheine	1,201,800		
Amortisationsfonds	126,258 33		
Creditorien im Gonto-Corrent	2,225,764 44		
noch einzulösende Coupons und Dividendencheine	1,082,079 90		
Depositen:	278,911 20		
Aktien Reserve	1,500,000		
Rückordentliche Reserve	561,897 96		
Reserve für Beamten-Pensionen	181,470		
Grunderwerbs-Reserve	75,000		
Neugewinn	2,274,367 96		
	1,462,551 08		
	122,241,127 91		

Berlin, den 31. Dezember 1896.

## Preussische Pfandbrief-Bank.

Gustav Grafe.

Dannenbaum.

### ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Ludwigshafen a. Rh. Bilanz pr. 31. Dezember 1896.

#### Aktiva.

	A	B
1. Werte der Aktienanteile	7,200,000	
2. Gewinnreserve	2,500,000	
3. Bestandanteile	208,725	
4. Guthaben bei Bausparkassen	68,703 54	
5. Durchdringen von Pfandversicherungs-Gesellschaften	6,776 22	
6. Rückstellungen für Renten eingegangen	1,718 75	
7. Rückstellungen für Renten eingegangen	1,786 12	
8. Verminderte Räume	6,543 55	
9. Beste Räume	2874 00	
10. Inventar und Frachtchen voll abgeschrieben	315 73	
11. Gedrehte Schuhlack		

#### Passiva.

	A	B
1. Aktien-Kapital	10,000,000	
2. Gewinn-Reserven	335	
3. Bauspar-Guthaben	36,038 91	
4. Bauspar-Guthaben anderter Versicherungs-Anstalten	11,783 76	
5. Bauspar-Guthaben zweiter Versicherung	157 95	
6. Sonstige Räume		
7. Erweiterungsfonds	M. 450,000	
8. Lagerverbrauch	108,772,72	
9. Da dieser Summe befinden sich die einmaligen Ausgaben, nämlich:		
für Concessions- und andere gelegentliche Gebühren	M. 38,483,92	
für Aktientempel	30,000	
für sonstige Einrichtungsosten incl. Abfindung	8,923,79	
10. Inventar	ca. M. 77,021,71	
11. Inventar und Frachtchen voll abgeschrieben	22,500 12	
	ca. M. 10,078,13	
	10,389,012 9	

### Oertel & Dieize's Möbel-Transport — Dresden - A.

Comptoir: Nur Waisenhausstrasse 9 — Telefon 1183

Umstellen zu Ausführung u. von Stadtumlagen. Transporten der Bahn oder Straße nach und vor allen Zügen  
und vergrößerten geöffneten Netzenwagen u. allein Güter mit Verbindung unter Geschäftserhaltung für un-  
veränderte Belieferung zu Gütern, Billig, Sicher.

Vieten besonders jetzt günstige Retourwagen  
nach und von verschiedenen Plätzen.

### Auction.

Zugunsten des Mittwoch den 24. März er. Vorm. 10 Uhr in Villa Mohrenhaus in Niederlößnitz,  
Sachsen, versteigert werden, auf erhaltenes **herrschaf-  
liches Mobiliar** in Güte, Menge, Preis, u. Art  
28 Stück Rohrtische, 9 Stück geschnitten, 4 Klapp-  
tische, 1 Sophia, braun, Rips, 1 rund., 1 oval,  
Tisch, 1 Ausziehbar für 12 Pers., 2 Sophias,  
6 Polsterstühle, grüner Seidenstoffbezug,  
2 Spiegel mit Rosiol, ferner: 1 altdänisches  
antikes Schreibpult, 1 alte weiße Porzellans-  
tuppe, 1 Kleidepelz, 7 Stück verschied. Rips-  
Gardinen, Gardinenstücke, Lampen u. s. w.  
gegen Kaufauftrag wenigstens zu bezogen werden.

Wittenberg, den 19. März 1897.

C. F. Barthel, Direktor.

### Gardinen,

Stores, Vorhänge, Congress-Stoffe, Bettdecken,  
Spitzen, Decken, Läufer in großer Auswahl, reiner einen  
großen Laden-Restbestände in reisenden Geschäften, nur 2-5  
Koffer-Laden, ca. 25% unter bisherigem Preis.

Neue Laden-Miete! 20% billiger wie Ladenpreise!

Gardinen-Spezial-Geschäft Dresden,  
Schumannstrasse 32, 1. Etage.

H. Roszner aus Auerbach i. Vogtl.

### Lohn-Verzinnerei und Verzinkerei

Carl Bochmann, Dresden - N.,  
Dammweg 2c.



Siehe ergebnhaft an, daß ich mit einem großen Transportfahrzeuge

### Dänischer Pferde,

leichten und leichten Schlages, eingetroffen bin und selb-  
st möglichst billig verkaufe.

Deutschendorf, am Bahnhof.

Hochachtungsvoll Pötzsch.

### Lohn-Rinden- Verkauf.

Die in den Zahltagungen des Jahres 1896/97 auf der  
Firma von Wettnerich'schen Domäne Königsbrück nach einer  
langen Zeit Verhandlung in neu endende **Flechten-Loh-  
Rinde** gelangt im Scherzenweg zum Verkauf.

Derlei erfolgt nach dem Wohlbefinden der wirtschaftlich geschätzten

Stämme und hat der Lohreiter als Einheitspreis für die Lohreiter

noch einen Beträcker erhaltenen Preises zu bieten.

Hierunter werden mit einem Betrage von 10% des appri-  
ximalen reisenden Betrages beladene Löhreiter, welche die Be-  
zeichnung enthalten müssen, daß dem Löhreiter die hier enthaltenen  
Verkaufs-Bedingungen bekannt sind und er sich denselben voll  
inhaltlich unterwirkt, bis

15. April 1897

bei der gefestigten Domäne Dietrich entgegenzunehmen.

### Fürstlich von Wettnerich-Königsburg'sche

Domäne-Direktion Königsbrück.

Im März 1897.

### Schirme

wurden bezogen und repariert.

### Kinderwagen

G. Adam, Einzelhändler, 21, 1. zu verl. Güterbahnhofstr. 11, 1.

### Sächsische Bank zu Dresden.

Nachdem in der heutigen Generalversammlung die sofortige  
Abzahlung einer Dividende von 5% Prozent oder Mf. 34,500  
auf das Geschäftsjahr 1896 beschlossen ist, erlauben wir die Aktio-  
naire, von morgen ab gegen Abgabe der **Dividendencheine**  
Nr. 27 die in Niede liegende Dividende bei unserer **Kontroll-  
kasse** hier oder einer unserer Filialen in Leipzig, Chemnitz,  
Zittau, Meissen, Reichenbach i. V., Annaberg i. Erzgeb.,  
Plauen i. V. und Zwönitz i. Sachsen oder

in Berlin bei Herrn S. Bleichröder,  
& Cölln — Herren Sal. Oppenheim jr.  
& Co.,

Frankfurt a. M. bei Herren M. A. von  
Rothechild & Söhne

in den Vormittagsstunden zu erheben.

Von 1. Mai d. J. ab kann der fragliche Dividendenchein  
nur noch an unserer Kasse in Dresden oder bei unseren Filialen  
eingelöst werden.

Dividendenchein pro 1896, deren Gegenwert bis 1. Juli  
1900 nicht erworben wird, verlieren nach § 35 der Statuten ihre  
Wertigkeit.

Dresden, am 22. März 1897.

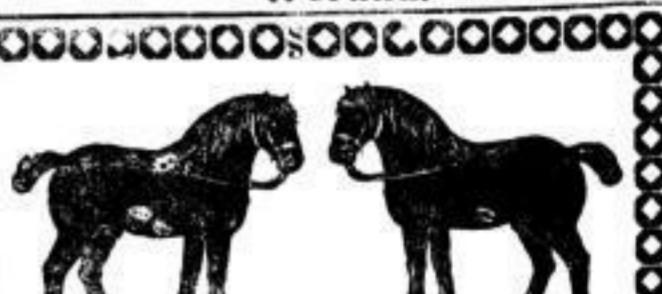
### Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direktion.

### An die Gewerken der Gewerkschaft Deutschland.

Der Unterzeichnete ist von einer großen Anzahl Gewerken mit  
Sichtung ihrer Interessen in der heimath bewilligt worden. Die Gewerke,  
die übernommen haben, sind einzurichten und einzubringen.  
Wer nun die Gewerke nicht auf Abschaffung einzelner finanzieller  
Voraussetzung aufzugeben will, darf es nicht mehr mög-  
lich sein, in der Gewerkschaftsumfrage zu erscheinen, oder  
Voll zu bei der Gewerkschaft in Dresden oder dem Unter-  
schied zu vertreten.

Hugo Hinze, Rechtsanwalt,  
Werdau.



Von Sonnabend d. 27. März

ab sieht wieder ein großer, frischer Trauvert

erster Klasse

### Belgischer Arbeitspferde

leichten und ganz selten schweren Schlages, in  
allen Farben und Größen, in neue Stallungen  
zum Verkauf. Sämtliche Pferde sind von mir  
speziell importiert und mit größter Sorgfalt  
ausgewählt.

Bekannte Reifeität, solide Preise, constante  
Bedienung, volle Garantie.

Telephon 972.

E. Salomon,



**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Haus-Grundstück,**

Vorort Dresden, gute Lage, wohnlich, mit sehr guter Kolonialwaren-Betrieb, zu verkaufen. Preis 17.000 M., Anz. 4—5000 M. A. Müller, Coswig (Sa.), Postamt 43.

Ein romantisches Landhaus im alten Schlesien ist unter

**Familienbesitz**

Gebäude massiv, Schloß i. Park, 700 Meter, durch den L. u. P. Kastell in hoher Kultur. Wohnumfeld, 11. Biere, 4. Oberen, 7. Unteren, sofort zu verkaufen. Nur Selbstläufer! Preis durch den General-Agenten der Bauteile Verf. G. H. Herren Wleteck, Liegnitz.

**Ziegelei-Verkauf.**

Die unmittelbare Nähe einer Straße mit vielen Baubehältern in eine Strohzelte mit einer Produktion von ca. 2 Mill. Stecken, 12—15 Meter Abstand, zur Miete, für 50.000 M. zu verkaufen u. erh. leichten Nachnutzungsfaktor.

Friedrich Niele, Dresden, Pragerstraße 3.

**Eine Villa**

In Thüringen, gekauft, eine beruhigende Lage, großart. Saalbau, mit einem großen Saal, 3 Min. von Schloß, ist zu verkaufen.

Kath. i. Th. Julius Herforth.

**Hausverkauf.**

Verkaufe mein vor einigen Jahren neu gebautes Schloss mit einem kleinen Innenhof, guter Lage, mit 15—20 M. Abstand, zu verkaufen, zu verkaufen, günstig. In 4—5 Minuten zu Fuß zu Fuß, befindet sich ein schönes Gewerbegebäude, das Eigentum eines Herrn, der es nicht verkaufen will. Preis 15.000 M. zu verkaufen u. erh. leicht.

Adolf i. Th. Julius Herforth.

**Rittergut mit Dampfbrennerei**

in der Provinz Sachsen, 11.500 Meter von der Autobahn bald zu verkaufen. Preis 12.000 M., zu verkaufen, günstig. Ein großer Bauzustand, verfügt über einen Betrieb, der die Kosten für die Produktion von 100.000 M. aufweist. Preis 12.000 M. zu verkaufen, unter „Oekonom“ Breslau, Postamt 13.

**Billige Pachtung**

in Zschieren, eine ruhige Romantik bei Tiefen, in deutscher Weise, mit 1000 Meter Abstand, bald zu verkaufen. Pacht dauer nicht 7 Jahre, Gewährleistung verlängert um einen Monat, falls 1000 Morgen, inkl. 100 Morgen Obst, jährliche Pachtsumme 7500 M., jährliche Kosten 2000 M., jährliche Miete 1000 M., zu verkaufen, möglich 1000 M., zu verkaufen, günstig. Ein neuer Betrieb ist unter „Oekonom“ Breslau, Postamt 13.

**Günstige Kapitalanlage.**

Im kleinen Betriebe befindet sich ein Fabrik-Etablissement.

**Etablissement**

ökonomisch mit bedeutendem und nicht sehr erwerbungswertigem Umfang, jucht.

**Kapitalisten**

als will der Betrieb einen Sozialen mit einer Einlage von mindestens 150—200.000 Mark.

Das Unternehmen ist sehr

gut und rentabel und wird von jungen, die kaum in finanziellen Besitz gelangt.

Die Kosten unter X. Z. 500 d. Rudolf Mosse, Breslau.

**1 oder 2 Haus-Grundstücke**

in Dresden oder Vororten sofort zu kaufen, wenn ein Kauf-Grundstück in Sachsen, 170.000 M., mit nur einer Auszahlung genügen würde, es auch noch keine Auszahlung, weil, es mit Kaufpreis, Einzel-Mietvertrag, Exportorientiert u. naher Abstand an **Conrad Böhme**, Dresden-Alstadt, Grunerstr. 48, part, Ecke Kaulbachstraße.

**Ein schön gelegenes Gut,**

24 Hektar Areal, in der Nähe von Pirna, ist mit familiären Inventar ausgestattet, u. verbraucht zu verkaufen. Angebote bitte unter A. B. 152 an **Oskar Böhme**, Stein & Vogler, A.-G., Pirna, einschließend.

**Eckhaus in Löbau,**

gute Lage, zu jedem Geschäft passend, vorzuglich, leicht, billig zu verkaufen. Preis 15.000 M.

Das Haus ist neu, schön, solid gebaut, hat gesch. Läden, Hof u. Garten, 1. Mietvertrag, Preis unter B. E. 767 erb. „Invalidendank“ Dresden.

**Gasthaus-Verkauf.**

Das Jahr nun erbaute Gasthaus Nr. 106 i. Windisch-Kammin, mit 1000 Plätzen, 1. Sommertrakt, mit 6 Räumen für Touristen, 2. Gastzimmer für Sommertrakt, 3. Gastzimmer für Wintertrakt, 4. Gastzimmer für Sommertrakt, 5. Gastzimmer für Wintertrakt, 6. Gastzimmer für Sommertrakt, 7. Gastzimmer für Wintertrakt, 8. Gastzimmer für Sommertrakt, 9. Gastzimmer für Wintertrakt, 10. Gastzimmer für Sommertrakt, 11. Gastzimmer für Wintertrakt, 12. Gastzimmer für Sommertrakt, 13. Gastzimmer für Wintertrakt, 14. Gastzimmer für Sommertrakt, 15. Gastzimmer für Wintertrakt, 16. Gastzimmer für Sommertrakt, 17. Gastzimmer für Wintertrakt, 18. Gastzimmer für Sommertrakt, 19. Gastzimmer für Wintertrakt, 20. Gastzimmer für Sommertrakt, 21. Gastzimmer für Wintertrakt, 22. Gastzimmer für Sommertrakt, 23. Gastzimmer für Wintertrakt, 24. Gastzimmer für Sommertrakt, 25. Gastzimmer für Wintertrakt, 26. Gastzimmer für Sommertrakt, 27. Gastzimmer für Wintertrakt, 28. Gastzimmer für Sommertrakt, 29. Gastzimmer für Wintertrakt, 30. Gastzimmer für Sommertrakt, 31. Gastzimmer für Wintertrakt, 32. Gastzimmer für Sommertrakt, 33. Gastzimmer für Wintertrakt, 34. Gastzimmer für Sommertrakt, 35. Gastzimmer für Wintertrakt, 36. Gastzimmer für Sommertrakt, 37. Gastzimmer für Wintertrakt, 38. Gastzimmer für Sommertrakt, 39. Gastzimmer für Wintertrakt, 40. Gastzimmer für Sommertrakt, 41. Gastzimmer für Wintertrakt, 42. Gastzimmer für Sommertrakt, 43. Gastzimmer für Wintertrakt, 44. Gastzimmer für Sommertrakt, 45. Gastzimmer für Wintertrakt, 46. Gastzimmer für Sommertrakt, 47. Gastzimmer für Wintertrakt, 48. Gastzimmer für Sommertrakt, 49. Gastzimmer für Wintertrakt, 50. Gastzimmer für Sommertrakt, 51. Gastzimmer für Wintertrakt, 52. Gastzimmer für Sommertrakt, 53. Gastzimmer für Wintertrakt, 54. Gastzimmer für Sommertrakt, 55. Gastzimmer für Wintertrakt, 56. Gastzimmer für Sommertrakt, 57. Gastzimmer für Wintertrakt, 58. Gastzimmer für Sommertrakt, 59. Gastzimmer für Wintertrakt, 60. Gastzimmer für Sommertrakt, 61. Gastzimmer für Wintertrakt, 62. Gastzimmer für Sommertrakt, 63. Gastzimmer für Wintertrakt, 64. Gastzimmer für Sommertrakt, 65. Gastzimmer für Wintertrakt, 66. Gastzimmer für Sommertrakt, 67. Gastzimmer für Wintertrakt, 68. Gastzimmer für Sommertrakt, 69. Gastzimmer für Wintertrakt, 70. Gastzimmer für Sommertrakt, 71. Gastzimmer für Wintertrakt, 72. Gastzimmer für Sommertrakt, 73. Gastzimmer für Wintertrakt, 74. Gastzimmer für Sommertrakt, 75. Gastzimmer für Wintertrakt, 76. Gastzimmer für Sommertrakt, 77. Gastzimmer für Wintertrakt, 78. Gastzimmer für Sommertrakt, 79. Gastzimmer für Wintertrakt, 80. Gastzimmer für Sommertrakt, 81. Gastzimmer für Wintertrakt, 82. Gastzimmer für Sommertrakt, 83. Gastzimmer für Wintertrakt, 84. Gastzimmer für Sommertrakt, 85. Gastzimmer für Wintertrakt, 86. Gastzimmer für Sommertrakt, 87. Gastzimmer für Wintertrakt, 88. Gastzimmer für Sommertrakt, 89. Gastzimmer für Wintertrakt, 90. Gastzimmer für Sommertrakt, 91. Gastzimmer für Wintertrakt, 92. Gastzimmer für Sommertrakt, 93. Gastzimmer für Wintertrakt, 94. Gastzimmer für Sommertrakt, 95. Gastzimmer für Wintertrakt, 96. Gastzimmer für Sommertrakt, 97. Gastzimmer für Wintertrakt, 98. Gastzimmer für Sommertrakt, 99. Gastzimmer für Wintertrakt, 100. Gastzimmer für Sommertrakt, 101. Gastzimmer für Wintertrakt, 102. Gastzimmer für Sommertrakt, 103. Gastzimmer für Wintertrakt, 104. Gastzimmer für Sommertrakt, 105. Gastzimmer für Wintertrakt, 106. Gastzimmer für Sommertrakt, 107. Gastzimmer für Wintertrakt, 108. Gastzimmer für Sommertrakt, 109. Gastzimmer für Wintertrakt, 110. Gastzimmer für Sommertrakt, 111. Gastzimmer für Wintertrakt, 112. Gastzimmer für Sommertrakt, 113. Gastzimmer für Wintertrakt, 114. Gastzimmer für Sommertrakt, 115. Gastzimmer für Wintertrakt, 116. Gastzimmer für Sommertrakt, 117. Gastzimmer für Wintertrakt, 118. Gastzimmer für Sommertrakt, 119. Gastzimmer für Wintertrakt, 120. Gastzimmer für Sommertrakt, 121. Gastzimmer für Wintertrakt, 122. Gastzimmer für Sommertrakt, 123. Gastzimmer für Wintertrakt, 124. Gastzimmer für Sommertrakt, 125. Gastzimmer für Wintertrakt, 126. Gastzimmer für Sommertrakt, 127. Gastzimmer für Wintertrakt, 128. Gastzimmer für Sommertrakt, 129. Gastzimmer für Wintertrakt, 130. Gastzimmer für Sommertrakt, 131. Gastzimmer für Wintertrakt, 132. Gastzimmer für Sommertrakt, 133. Gastzimmer für Wintertrakt, 134. Gastzimmer für Sommertrakt, 135. Gastzimmer für Wintertrakt, 136. Gastzimmer für Sommertrakt, 137. Gastzimmer für Wintertrakt, 138. Gastzimmer für Sommertrakt, 139. Gastzimmer für Wintertrakt, 140. Gastzimmer für Sommertrakt, 141. Gastzimmer für Wintertrakt, 142. Gastzimmer für Sommertrakt, 143. Gastzimmer für Wintertrakt, 144. Gastzimmer für Sommertrakt, 145. Gastzimmer für Wintertrakt, 146. Gastzimmer für Sommertrakt, 147. Gastzimmer für Wintertrakt, 148. Gastzimmer für Sommertrakt, 149. Gastzimmer für Wintertrakt, 150. Gastzimmer für Sommertrakt, 151. Gastzimmer für Wintertrakt, 152. Gastzimmer für Sommertrakt, 153. Gastzimmer für Wintertrakt, 154. Gastzimmer für Sommertrakt, 155. Gastzimmer für Wintertrakt, 156. Gastzimmer für Sommertrakt, 157. Gastzimmer für Wintertrakt, 158. Gastzimmer für Sommertrakt, 159. Gastzimmer für Wintertrakt, 160. Gastzimmer für Sommertrakt, 161. Gastzimmer für Wintertrakt, 162. Gastzimmer für Sommertrakt, 163. Gastzimmer für Wintertrakt, 164. Gastzimmer für Sommertrakt, 165. Gastzimmer für Wintertrakt, 166. Gastzimmer für Sommertrakt, 167. Gastzimmer für Wintertrakt, 168. Gastzimmer für Sommertrakt, 169. Gastzimmer für Wintertrakt, 170. Gastzimmer für Sommertrakt, 171. Gastzimmer für Wintertrakt, 172. Gastzimmer für Sommertrakt, 173. Gastzimmer für Wintertrakt, 174. Gastzimmer für Sommertrakt, 175. Gastzimmer für Wintertrakt, 176. Gastzimmer für Sommertrakt, 177. Gastzimmer für Wintertrakt, 178. Gastzimmer für Sommertrakt, 179. Gastzimmer für Wintertrakt, 180. Gastzimmer für Sommertrakt, 181. Gastzimmer für Wintertrakt, 182. Gastzimmer für Sommertrakt, 183. Gastzimmer für Wintertrakt, 184. Gastzimmer für Sommertrakt, 185. Gastzimmer für Wintertrakt, 186. Gastzimmer für Sommertrakt, 187. Gastzimmer für Wintertrakt, 188. Gastzimmer für Sommertrakt, 189. Gastzimmer für Wintertrakt, 190. Gastzimmer für Sommertrakt, 191. Gastzimmer für Wintertrakt, 192. Gastzimmer für Sommertrakt, 193. Gastzimmer für Wintertrakt, 194. Gastzimmer für Sommertrakt, 195. Gastzimmer für Wintertrakt, 196. Gastzimmer für Sommertrakt, 197. Gastzimmer für Wintertrakt, 198. Gastzimmer für Sommertrakt, 199. Gastzimmer für Wintertrakt, 200. Gastzimmer für Sommertrakt, 201. Gastzimmer für Wintertrakt, 202. Gastzimmer für Sommertrakt, 203. Gastzimmer für Wintertrakt, 204. Gastzimmer für Sommertrakt, 205. Gastzimmer für Wintertrakt, 206. Gastzimmer für Sommertrakt, 207. Gastzimmer für Wintertrakt, 208. Gastzimmer für Sommertrakt, 209. Gastzimmer für Wintertrakt, 210. Gastzimmer für Sommertrakt, 211. Gastzimmer für Wintertrakt, 212. Gastzimmer für Sommertrakt, 213. Gastzimmer für Wintertrakt, 214. Gastzimmer für Sommertrakt, 215. Gastzimmer für Wintertrakt, 216. Gastzimmer für Sommertrakt, 217. Gastzimmer für Wintertrakt, 218. Gastzimmer für Sommertrakt, 219. Gastzimmer für Wintertrakt, 220. Gastzimmer für Sommertrakt, 221. Gastzimmer für Wintertrakt, 222. Gastzimmer für Sommertrakt, 223. Gastzimmer für Wintertrakt, 224. Gastzimmer für Sommertrakt, 225. Gastzimmer für Wintertrakt, 226. Gastzimmer für Sommertrakt, 227. Gastzimmer für Wintertrakt, 228. Gastzimmer für Sommertrakt, 229. Gastzimmer für Wintertrakt, 230. Gastzimmer für Sommertrakt, 231. Gastzimmer für Wintertrakt, 232. Gastzimmer für Sommertrakt, 233. Gastzimmer für Wintertrakt, 234. Gastzimmer für Sommertrakt, 235. Gastzimmer für Wintertrakt, 236. Gastzimmer für Sommertrakt, 237. Gastzimmer für Wintertrakt, 238. Gastzimmer für Sommertrakt, 239. Gastzimmer für Wintertrakt, 240. Gastzimmer für Sommertrakt, 241. Gastzimmer für Wintertrakt, 242. Gastzimmer für Sommertrakt, 243. Gastzimmer für Wintertrakt, 244. Gastzimmer für Sommertrakt, 245. Gastzimmer für Wintertrakt, 246. Gastzimmer für Sommertrakt, 247. Gastzimmer für Wintertrakt, 248. Gastzimmer für Sommertrakt, 249. Gastzimmer für Wintertrakt, 250. Gastzimmer für Sommertrakt, 251. Gastzimmer für Wintertrakt, 252. Gastzimmer für Sommertrakt, 253. Gastzimmer für Wintertrakt, 254. Gastzimmer für Sommertrakt, 255. Gastzimmer für Wintertrakt, 256. Gastzimmer für Sommertrakt, 257. Gastzimmer für Wintertrakt, 258. Gastzimmer für Sommertrakt, 259. Gastzimmer für Wintertrakt, 260. Gastzimmer für Sommertrakt, 261. Gastzimmer für Wintertrakt, 262. Gastzimmer für Sommertrakt, 263. Gastzimmer für Wintertrakt, 264. Gastzimmer für Sommertrakt, 265. Gastzimmer für Wintertrakt, 266. Gastzimmer für Sommertrakt, 267. Gastzimmer für Wintertrakt, 268. Gastzimmer für Sommertrakt, 269. Gastzimmer für Wintertrakt, 270. Gastzimmer für Sommertrakt, 271. Gastzimmer für Wintertrakt, 272. Gastzimmer für Sommertrakt, 273. Gastzimmer für Wintertrakt, 274. Gastzimmer für Sommertrakt, 275. Gastzimmer für Wintertrakt, 276. Gastzimmer für Sommertrakt, 277. Gastzimmer für Wintertrakt, 278. Gastzimmer für Sommertrakt, 279. Gastzimmer für Wintertrakt, 280. Gastzimmer für Sommertrakt, 281. Gastzimmer für Wintertrakt, 282. Gastzimmer für Sommertrakt, 283. Gastzimmer für Wintertrakt, 284. Gastzimmer für Sommertrakt, 285. Gastzimmer für Wintertrakt, 286. Gastzimmer für Sommertrakt, 287. Gastzimmer für Wintertrakt, 288. Gastzimmer für Sommertrakt, 289. Gastzimmer für Wintertrakt, 290. Gastzimmer für Sommertrakt, 291. Gastzimmer für Wintertrakt, 292. Gastzimmer für Sommertrakt, 293. Gastzimmer für Wintertrakt, 294. Gastzimmer für Sommertrakt, 295. Gastzimmer für Wintertrakt, 296. Gastzimmer für Sommertrakt, 297. Gastzimmer für Wintertrakt, 298. Gastzimmer für Sommertrakt, 299. Gastzimmer für Wintertrakt, 300. Gastzimmer für Sommertrakt, 301. Gastzimmer für Wintertrakt, 302. Gastzimmer für Sommertrakt, 303. Gastzimmer für Wintertrakt, 304. Gastzimmer für Sommertrakt, 305. Gastzimmer für Wintertrakt, 306. Gastzimmer für Sommertrakt, 307. Gastzimmer für Wintertrakt, 308. Gastzimmer für Sommertrakt, 309. Gastzimmer für Wintertrakt, 310. Gastzimmer für Sommertrakt, 311. Gastzimmer für Wintertrakt, 312. Gastzimmer für Sommertrakt, 313. Gastzimmer für Wintertrakt, 314. Gastzimmer für Sommertrakt, 315. Gastzimmer für Wintertrakt, 316. Gastzimmer für Sommertrakt, 317. Gastzimmer für Wintertrakt, 318. Gastzimmer für Sommertrakt, 319. Gastzimmer für Wintertrakt, 320. Gastzimmer für Sommertrakt, 321. Gastzimmer für Wintertrakt, 322. Gastzimmer für Sommertrakt, 323. Gastzimmer für Wintertrakt, 324. Gastzimmer für Sommertrakt, 325. Gastzimmer für Wintertrakt, 326. Gastzimmer für Sommertrakt, 327. Gastzimmer für Wintertrakt, 328. Gastzimmer für Sommertrakt, 329. Gastzimmer für Wintertrakt, 330. Gastzimmer für Sommertrakt, 331. Gastzimmer für Wintertrakt, 332. Gastzimmer für Sommertrakt, 333. Gastzimmer für Wintertrakt, 334. Gastzimmer für Sommertrakt, 335. Gastzimmer für Wintertrakt, 336. Gastzimmer für Sommertrakt, 337. Gastzimmer für Wintertrakt, 338. Gastzimmer für Sommertrakt, 339. Gastzimmer für Wintertrakt, 340. Gastzimmer für Sommertrakt, 341. Gastzimmer für Wintertrakt, 342. Gastzimmer für Sommertrakt, 343. Gastzimmer für Wintertrakt, 344. Gastzimmer für Sommertrakt, 345. Gastzimmer für Wintertrakt, 346. Gastzimmer für Sommertrakt, 347. Gastzimmer für Wintertrakt, 348. Gastzimmer für Sommertrakt, 349. Gastzimmer für Wintertrakt, 350. Gastzimmer für Sommertrakt, 351. Gastzimmer für Wintertrakt, 352. Gastzimmer für Sommertrakt, 353. Gastzimmer für Wintertrakt, 354. Gastzimmer für Sommertrakt, 355. Gastzimmer für Wintertrakt, 356. Gastzimmer für Sommertrakt, 357. Gastzimmer für Wintertrakt, 358. Gastzimmer für Sommertrakt, 359. Gastzimmer für Wintertrakt, 360. Gastzimmer für Sommertrakt, 361. Gastzimmer für Wintertrakt, 362. Gastzimmer für Sommertrakt, 363. Gastzimmer für Wintertrakt, 364. Gastzimmer für Sommertrakt, 365. Gastzimmer für Wintertrakt, 366. Gastzimmer für Sommertrakt, 367. Gastzimmer für Wintertrakt, 368. Gastzimmer für Sommertrakt, 369. Gastzimmer für Wintertrakt, 370. Gastzimmer für Sommertrakt, 371. Gastzimmer für Wintertrakt, 372. Gastzimmer für Sommertrakt, 373. Gastzimmer für Wintertrakt, 374. Gastzimmer für Sommertrakt, 375. Gastzimmer für Wintertrakt, 376. Gastzimmer für Sommertrakt, 377. Gastzimmer für Wintertrakt, 378. Gastzimmer für Sommertrakt, 379. Gastzimmer für Wintertrakt, 380. Gastzimmer für Sommertrakt, 381. Gastzimmer für Wintertrakt, 382. Gastzimmer für Sommertrakt, 383. Gastzimmer für Wintertrakt, 384. Gastzimmer für Sommertrakt, 385. Gastzimmer für Wintertrakt, 386. Gastzimmer für Sommertrakt, 387. Gastzimmer für Wintertrakt, 388. Gastzimmer für Sommertrakt, 389. Gastzimmer für Wintertrakt, 390. Gastzimmer für Sommertrakt, 391. Gastzimmer für Wintertrakt, 392. Gastzimmer für Sommertrakt, 393. Gastzimmer für Wintertrakt, 394. Gastzimmer für Sommertrakt, 395. Gastzimmer für Wintertrakt, 396. Gastzimmer für Sommertrakt, 397. Gastzimmer für Wintertrakt, 398. Gastzimmer für Sommertrakt, 399. Gastzimmer für Wintertrakt, 400. Gastzimmer für Sommertrakt, 401. Gastzimmer für Wintertrakt, 402. Gastzimmer für Sommertrakt, 403. Gastzimmer für Wintertrakt, 404. Gastzimmer für Sommertrakt, 405. Gastzimmer für Wintertrakt, 406. Gastzimmer für Sommertrakt, 407. Gastzimmer für Wintertrakt, 408. Gastzimmer für Sommertrakt, 409. Gastzimmer für Wintertrakt, 410. Gastzimmer für Sommertrakt, 411. Gastzimmer für Wintertrakt, 412. Gastzimmer für Sommertrakt, 413. Gastzimmer für Wintertrakt, 414. Gastzimmer für Sommertrakt, 415. Gastzimmer für Wintertrakt, 416. Gastzimmer für Sommertrakt, 417. Gastzimmer für Wintertrakt, 418. Gastzimmer für Sommertrakt, 419. Gastzimmer für Wintertrakt, 420. Gastzimmer für Sommertrakt, 421. Gastzimmer für Wintertrakt, 422. Gastzimmer für Sommertrakt, 423. Gastzimmer für Wintertrakt, 424. Gastzimmer für Sommertrakt, 425. Gastzimmer für Wintertrakt, 426. Gastzimmer für Sommertrakt, 427. Gastzimmer für Wintertrakt, 428. Gastzimmer für Sommertrakt, 429. Gastzimmer für Wintertrakt, 430. Gastzimmer für Sommertrakt, 431. Gastzimmer für Wintertrakt, 432. Gastzimmer für Sommertrakt, 433. Gastzimmer für Wintertrakt, 434. Gastzimmer für Sommertrakt, 435. Gastzimmer für Wintertrakt, 436. Gastzimmer für Sommertrakt, 437. Gastzimmer für Wintertrakt, 438. Gastzimmer für Sommertrakt, 439. Gastzimmer für Wintertrakt, 440. Gastzimmer für Sommertrakt, 44

## Geschäfts-An- und Verkaufe.

### Produkten-, Obst- und Grünwaren-Geschäft.

Mit schöner gr. Vorderwohnung, Familienwohnung halber sofort für 900 M. zu verkaufen. Weitere 250 M. Altermiete gefordert. Ruh. Siegelt. 36 II. Wiesner.

### Pess. Produktengeschäft.

Mit Schubkarre, gute Exist., jof. für 1400 M. zu verl. Nähe Zwingierstraße 9. 3.

Schuhwaren-Geschäft,

Hochwertig, in lebh. Fabrik u. Gewerbehof Sachsen, in best. halbwunde halber jof. zu verkaufen. Weitere 200 M. Altermiete gefordert. Ruh. Siegelt. 36 II. Wiesner.

### Fleischherc's Verkauf

In gr. Verkaufsstelle, spottbillig. Ruh. Dr. Brüder. Elisenstr. 32. Zur einen jungen, soliden

Koch od. Kellner

Mit einem Verm. v. 15.000 M. wird weiter angelegt. Ist großart. Grüntes geboten, was selten vorkommt, zu einem hochentwickelten, profitigen Unternehmen, welches in 1 Jahr das Doppelte bringen kann. Ruh. u. L. 2700 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Conditorei.

In einer Provinzialhauptstadt von über 10.000 Einw. wird in sehr frequenter Ge- gend der Stadt im Laufe des Monats April e. eine neue Conditorei mit allen Komforten für und gegen berger. Eine Wohnung ist vorhanden. Hierzu wird ein Bäckerei resp. Conditor unter mündl. Bedingungen gesucht. Caution mindestens 10.000 M. erforderlich. Hör. bitten wollen ihre Adr. unter B. 2680 an die Cia. d. Bl. einenden.

### Ein besseres Produkten-Geschäft,

ausgegeb. in einer Lage, ist preiswert zu verkaufen. Agenten verboten. Näheres Villenstr. 1. 4. zum Darstellen.

### Erbgerichts-

Restaurant mit Blaichenbierwirtschaft, gute Lage, weg. ander- malige Unternehmung zu verkaufen. Ruh. d. Bahnhof, Dresden, Neustr. 3. 3. Et. links.

### Sichere Existenz.

Von jetzt an. 20 Jahren besteh. Schuhgeschäft mit alter Rundhalt. in Mitte der Altstadt, in handelsüblicher jof. billig zu verl. Ruh. Tammweg 3. pt. r.

### Suche

ertragliches Geschäft, welches Familie nährt, ev. auch leicht zu kaufen. Angebote mit genauer Ang. erh. u. G. F. 55 auf Exped. d. Bl. St. Klosterstraße 5.

### Zu kaufen

suche ein Geschäft, welches ja leicht, sich. U. bietet. Branche gleich. Anstalt. Off. u. A. B. 65 in die Exped. d. Bl. mit Preisliste erh.

### Seifen-Geschäft

ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Bödmer. Donath, Bismarckstraße.

### Für Landwirthe!

Milchkur-Anstalt, in feinster Lage von Dresden, großer Milchhof, ist zu ver- wachsen. Zur Übernahme sind ca. 1500 M. erforderlich. Off. u. C. Z. 805 "Invaliden-dant" Dresden.

### Restaurant

in Dresden-Neustadt (Dresden) station ist sofort für 5000 M. zu verkaufen. Näheres ertheilt A. Wiesner, Steglitzstraße 33. 2.

### Eigarren - Geschäft

m. domänenf. schöner Wohnung, bill. Miete, in belebtesten Straße Dresden, 11. J. best. m. alter, feiner Qualität. Ist nur größeres Unternehmen halber bill. zu verl. Ruh. bei Herrn H. Glaser, Villenstr. 60 im Löwen.

## Barbiergeschäft

in beliebter Straße ist billig zu verkaufen. Zu erste. Barbierstr. Nr. 33 I. Barbiergeschäft.

### Sichere Existenz!

Ein in guter Lage befindliches Webl. u. Gemischt-Geschäft, tägl. Einnahme 40-50 M. in veränderungsfähiger preisw. zu verkaufen u. ev. sofort zu übernehmen. Ruh. Adlerstr. 2. Thür. Ob. pt. I. 2. Thür.

### Eine Schmiede

m. gr. Raumh., 3<sup>1</sup>/2 Et. v. Dresden, in ein. gr. Dorfe umhängeb. Ist zu verl. u. zu übern. Preis 10.500 M. Am. nach Uebereinst. Off. u. V. A. 355 am Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Stöttelehendes, größeres

Wisch- u. Butter-Geschäft

jof. zu verl. Preisg. von Mon. 200 M. Zwinglerstr. 9. 2.

Eine nachhaltig gut gehende sein eingerichtete

## Conditorei

### (Café und Restaurant)

Ist sofort oder später zu verkaufen. Off. unter C. B. 786 "Invaliden-dant" Dresden.

### Vermietungen.

### Höhnung gesucht.

Bon zuhause, kinderlose Leute wird 1. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern oder 2 Zimmern, Kamin, Küche u. am liebsten Wohnungsborkast oder Nähe der Eisenbahn, nicht über 400 M. zu mieten gesucht. — Ruh. Off. erh. unter W. T. 332 durch die Exped. d. Bl.

### Zu Rieko,

Hauptstraße, best. Geschäftsloge.

Ist ein kleinerer

### Laden

seit Jahren Herrenschneider, Wagenhändler, mit Wohnung u. Werkstatt per 1. Oktober e. anderweit zu vermieten. Off. u. K. 2008 Exped. d. Bl. erh.

### Laden

sofort zu vermieten, sehr belebte Lage, für Cigarien und dergl. Villenstr. 64. Buttergesch.

Ein schöner, großer

### Eck-Laden

mit 4 Schaufen. für Materialw. u. Tropengeschäft pass., in Nähe Dresdens sofort zu vermieten.

Off. u. Z. O. 350 Exped. d. Bl.

Junger Kaufmann sucht möbl.

3 Zimmer mit voller Pension in der Nähe der Schulmadergasse. Oberst mit Preisangebote.

Offiz. mit Preisangebote.

Unterst mit Preisangebote.



# Carl Klingler, Dresden

Waaren-Kredit-Geschäft  
17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.

Fernsprecher 652 Amt I.

Möbel  
auf  
Abzahlung.

Echte Möbel  
in  
Nussbaum und Eiche,  
als:  
Buffets, Chiffonnières,  
Vitrines, Trumeau,  
Sarafinen, Divans, Wash-  
Toiletten, Näh-, Salon- und  
Speiseküche, Stühle, franz.  
Betten und Matratzen.  
Sämtliche Polster-  
waren werden in  
eigener Werkstatt  
von bestem Material  
angefertigt.

Lieferung ganzer  
Braut-Ausstattungen.

## Möbel auf Abzahlung

unter eoulantesen Bedingungen.  
Carl Klingler,

17 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.

Möbel  
auf  
Abzahlung.

Rieferne Möbel,  
gemalt und gewachst, holz  
gearbeitet.  
als:  
Reiderchränke, Vitrines,  
Komoden, Waschtische,  
Tische, Spiegel, Bettstellen,  
Regale, Teppiche,  
Kerige Betten, Gardinen,  
Gardinenstangen, Sofas,  
Divans, Matratzen.  
Sämtliche Polster-  
waren werden in  
eigener Werkstatt  
von bestem Material  
angefertigt.

Lieferung ganzer  
Braut-Ausstattungen.

Dresden Nachrichten.  
Nr. 82, Seite 22, März 1897

# Friedrichshaller

Neue Quelle

Naturliches Bitterwasser.

„Wirkung scharf, mild und angenehm.“\*)

„Ein anderes abschärendes Wasser ist so verdaulich.“\*)

„Vorzüglich zu längerem Gebrauch allen  
anderen Bitterwässern vorzuziehen.“\*)

Von den Arzten allseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magenkatarh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleidigkeit, Sicht, Blutwällungen u. f. w. — Vorzüglich in Brunnenhandlungen, Apotheken u. f. w., wo nicht zu haben, verschickt 4 Flaschen franco gegen Gutsendung von 2,50 Mark.

Die Brunnen-Direktion: C. Oppel & Co., Friedrichshall, C. St.

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. Königl. Hoflieferant  
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

# Albert Senewald

Haupt-Comptoir: Niedergraben 1. Dresden-Neustadt. Lagerhaus: Hellerstrasse 6.

Möbel - Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung.

Gelegenheitswagen VON: Berlin (4 Wagen), Bodenbach, Chemnitz (2 Wagen), Eisenach, Halle a. d. S., Königsberg i. Pr., Lauban, Leipzig  
nach: Berlin (2 Wagen), Stuttgart, Schneeberg i. S., Werdau, Wien, Zittau, Zwickau i. S., Breslau (3 Wagen), Elbertfeld, Köln a. Rh., Liegnitz, Leipzig (2 Wagen)  
Meerane, Prag, Wien, Zittau i. S., Zwickau i. S.

Wer Betten anschaffen  
will, verwendet unbedingt Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.

lieferbar  
zu haben.

# Wer nur einmal

die echte  
Elfenbein-Seife  
mit Schnurmarke „Elefant“  
in seinem Haushalt braucht, mag sie nie-  
mals wieder entbehren. Sie ist seit  
5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden  
und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In  
allen besseren Geschäften zu haben.

# Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch verfüllige Konstruktion und  
genaueste Arbeit. Vollkommen diebst- und feuer-  
sicher. Glatte Wände, intiegende Türen, unaufzerrbare Schlösser. Lieferant höchster Bege-  
hrung, Banken und Sparkassen.  
Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.  
vorm. H. W. Schladitz.  
Stadtneiderlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

# Bankfach.

Unter den im Bankfache thätigen Herren macht sich infolge der intensiven geistigen Thätigkeit und Unruhe sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte bemerkbar, woraus dann mehr unglückliches Familienleben resultiert, als man ahnt. Wo derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, kann man nicht, sich über die nun weltbekannte "Gaffen'sche Erfindung" zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meines sehr instruktiven Brochures mit den ~~eben~~ ebdlich erhaltenen Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit gerichtlichem Urtheil und zahlreichen Patientenberichten. Preis 80 Pf. Warten, wofür franco Versandung als Doppelbrief.

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.



**Vogelkäfige,**  
eigenes Fabrikat, alle Normen- und Geschäftskäfige, die präzisesten auf diesem Gebiete, Käfigständer, Käfigtischen, Papageienständer, Papageienkäfige, Geflügelkäfige, D. R. P. 53051, von einfachen bis höchstelungen; sämtliche Käfige complete mit Sitzstangen und Auflernapfen zu Fabrikpreisen. Vogelkäfige nur zum Anlernen junger Papageien, Gr. 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10970, 10980, 10990, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11350, 11360, 1

## Schnittzeichnen- und Zuschneide - Unterricht

für Damenschneiderei und Wäsche.

Entwerfen der neuesten Modelle.

**Gran Frieda van Remme.** Dresden, Wallstraße 32, 2.,  
mehrjährige 1. Lehrein an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.  
Vollständige, weitgehende Ausbildung für Weibl. & Mädch.  
Für Haustöchter zur ganzen Ausbildung ein 3monatiger Kursus mit 30.

# Handschuhe,

auch nach Maß.

Glaes, farbig, für Damen . . . .	1.25, 1.50 und 1.75 Mf.
Glaes, farbig, für Herren . . . .	1.25, 1.50 und 1.75 Mf.
Glaes, schwarz, für Damen u. Herren . . . .	1.50 und 1.75 Mf. nur 2.00 Mf.
Herren-Stepper, mit 1 Druckknopf . . . .	2.75 Mf.
Herren-Stepper, prima Qualität, 2 Druckknopf . . . .	1.50 Mf.
Waschleder für Herren . . . .	nur 2.50 Mf.
Echt Ziegenleder für Damen . . . .	nur 2.50 Mf.
Echt Damen-Juchten-Stepper, 4 Hornknöpfe . . . .	nur 2.50 Mf.
Soldaten-Handschuhe . . . .	1.50 und 2 Mf.
Offiziers-Handschuhe, 2 Druckknopf . . . .	3 Mf.

Confirmanden-Handschuhe.

## Sommer-Handschuhe,

reizende Neuheiten,  
empfiehlt

## Chemnitzer Handschuh-Haus

(Soh. Falk Reissner).

16 Pragerstrasse 16

nur I. Etage.

## Komplette Schlaf-Zimmer-

Einrichtungen in allen Preislagen.

Eisen- und Holz-Bettstellen.

Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.  
Kinder-Bettstellen in allen Größen.

Wir übernehmen alle vor kommenden

## Polster-Arbeiten

unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.

Eigene Werkstatt im Hause.

## India Faser Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus,  
Seestrasse 21.

Gegründet im Jahre 1875.

Laden Nr. 8 und Nr. 9,  
Parterre und 1. Etage,  
Eingang Friedrichs-Allee.

## Zur Konfirmation!

Remontoiruhren . . . . von Mf. 8—30.  
Echt silberne Uhrketten . . . . 3—15.  
Ritterketten (neueste Muster) . . . . 0,40—3.

Strenge reelle Garantie!

Überraschende Auswahl!

**G. Smy, Uhrmacher,**

Moritzstrasse 10 (Meinholt's Säle), Ecke König-Johannstr.



Reizende Neuheiten in massiv gold. Ringe

im Breite von 5, 8, 10—30 Mf.

(Jeder meiner Ring ist mit dem geleg. Goldstempel versehen.)

## Gelegenheitskauf

für Arm und Reich!

Von heute ab bis 31. März habe ich in den Räumen der 1. Etage einen Posten vorjähriger Sachen in sehr schönen Delfins zum Ausverkauf gestellt.

**Herren-Anzüge,** bisheriger Preis 18—45 Mf.

jetzt nur 12—30 Mf.

**Sommer-Paletots,** bisheriger Preis 18—35 Mf.

jetzt nur 10—24 Mf.

## Konfirmanden-Anzüge,

bisheriger Preis 16—32 Mf.

jetzt nur 12—22 Mf.

**Stoff-Hosen,** bisheriger Preis 4,50—15 Mf.

jetzt nur 3,50—10 Mf.

**Kinder-Anzüge,** bisheriger Preis 4—20 Mf.

jetzt nur 2,50—12 Mf.

**L. Grossmann,**  
Sächsische Garderoben-Fabrik  
Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10  
Parterre u. 1. Etage  
vor dem „Tivoli“.

Br. 82.  
Dresdner Nachrichten.  
Zeitung 12, 1888.

## 11 Millionen

Flaschen in den Marken der Gesellschaft bis jetzt verkauft.

	pt. in fl. b. 12 fl.	ehne Glas.
*Marke Gloria, rot und weiß . . . .	.60	.55
*Marke Gloria extra, rot . . . .	.75	.70
*Perla d'Italia, rot und weiß (früher Marca Italia)	.90	.85
*Marke Flora, rot (früher Vino da Pasto Nr. 1) .	1,05	1,—
Marsala, oft . . . .	1,90	1,80
Vino Vermouth di Torino . . . .	1,90	1,80

sind allgemein anerkannt vorzügliche Tisch- und Dessertweine  
der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Danube, Donner, Rinen & Co.

Central-Verwaltung: FRANKFURT a. M.

(\* Beiglich gehäuft Marken.)

Bezeichnet durch:

Wiemersstraße 45, Max Paul.

Albertstraße 11, Max Binnermann.

Augustenstraße 3, A. G. Müller.

Augustenstraße 5, Gustav Nendel.

Plauenscher Platz 8, Albin Winkler.

Plauenscher Platz 12, A. G. Rötsche.

Plauenscher Platz 6, R. Ulrich.

Österr. Kaiserstraße 35, Bernhard Bentorf.

Österr. Kaiserstraße 2, Ernst Degener-Böning.

Österr. Kaiserstraße 1, Emil Sauer.

Österr. Kaiserstraße 18, Albin Uhlig.

Österr. Kaiserstraße 45, Emil Sauer.

Böhmisches Str. 12, A. G. Wiedemann Nöhl.

Böhmisches Str. 17, E. Treese.

Königstraße 57, Paul Siegenbach.

Königstraße 11, Ernst Degener-Böning.

Königstraße 11, E. W. Berger.

Wittenstraße 13, Gustav Köhler.

Wittenstraße 12, Weinel & Zeeb.

Am Markt 4, Oscar Philipp.

Wittenstraße 6, Gustav Nendel.

Rathausstraße 11, Rich. Zicker.

Oppelstraße 35, Jul. Stein.

Wittnauerstraße 52, G. Krebs.

Wittnauerstraße 20, Hugo Würzburg Nöhl.

Brüderstraße 15, Hermann & Reichart.

Ringstraße 1, Gustav.

Ringstraße 2, Ad. Seeliger.

Ringstraße 3, G. Vogel.

Ringstraße 12, Max Bürkle.

Ringstraße 2, Theodor Wiesch.

Gohlensplatz 1, Aug. Käfermann.

Schulstraße 18, Albin Dechant.

Am See 52, Otto Lehmann.

Seestraße 15, Marchi & Co.

Stralstraße 7, Carl Martner.

Wettinerstraße 7, Ernst Nieder.

Wettinerstraße 29, G. Rich. Zicker.

Biegelstraße 61, Emil Michel.

Dresden-Blaasewitz:

Eduard Schreiter.

Bernhard Schröder.

## Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine fast überall verfügbaren Produkte. Liefern wir zu hervorragend niedrigen Preisen.

Herren-Anzug- u. Paletotstoffe  
v. einfach, bis hochfeinst. i. fabiliose reelle Ware. Herstellungen täglich aus allen Theilen Deutschlands u. des Auslandes beweisen unsere Leistungsfähigkeit!

Vorzügliche Mutterware kann an Lehmann. Keine Kaufverpflichtung.

Untere seit Jahren bekannte Spezialität: Stoffe in schwärz, blau, über braun zum gediegenen Anzug.

Monopol-Cheviot, Mf. 10. (Fabiliose Empfehlungen.)

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. A 237. (Man bitte genau zu bestellen.)

# Rosen in ff. Sorten.

Hochstämme 10 Stück 6 M., Halbstämme 10 Stück 4 M., niedrig veredelt 10 Stück 2 M., Stielbeeren 100 Stück 25 M., Johannisbeeren 100 Stück 20 M., Himbeeren 100 Stück 6 M., Erdbeeren 100 Stück 1 M., Riesen-Spargel 100 Stück 8 M., Spargel 1½ Meter lang, 10 Stück 1 M., 50 Bl. empfiehlt

C. A. Glieme, Niedersedlitz.

Zur Lieferung von

## Illuminations-Glühlämpchen,

sowie Uebernahme von

## Illuminations-Dekorationen

zu billigen Preisen empfehlen sich

Sauerbrey & Kostorz,

Dresden, Wettinerstr. 38, p.,

Telephon 4245.

## Konfirmanden-Geschenke

in Uhren u. ähnlich. Schmuckwaren empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Nur 5 Mark setzt einer dieser tollen und elegant, gleichzeitig geschnittenen echten goldenen Ringe.



m. S. Simili-Bellant mit feinem Türkis. m. S. Simili-Brillant mit Top-Zirkon.  
Größte Auswahl in goldenen Minen zu billigen Preisen.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 14.00 an. Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 15.00 an. Golden-Damen-Remontoir-Uhren von M. 21.00 an. Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhrenketten in Gold, Silber, Champlevaud, Gold-Double, Vergoldung und elegante Medaillons.

Prachtvolle Neuheiten in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkis u. S. Simili-Brillanten, Perlen- und Tafelausräthe in Silber und Vergoldung. Sämtliche Rauten in toller Ausführung zu billigen Preisen.

Mittheiter Preis-Garantie ist in uns.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

## Fahrräder

aus renommierten Fabriken mit besten Verarbeitungen empfiehlt bei großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen das Fabrikat von

Gotthold Focke,  
Dresden, 55 Östra-Allee 55.

Radfahren sehr schnell u. sicher gratis. Beifahrer gestattet. Reparaturen billigst, gebrauchte nehmen in Zahlung!

Zur

## Frühjahrspflanzung

empfiehlt  
sehr starke magare Rosen, Birnen- und Blaumäbäume, starke Linden, Rosskastanien, Ahorn, Eichen für Park und Restaurant, Auebäume, als: Linde, Ulmen, Rosskastanien, Eichen, Eschen, die Sorten: Abra, Augrafen, Solitair und dergleichen, Hornblüt, alle Sorten winterharte Coniferen und Lärche, in Harten und sehr Harten Exemplaren, Zierzweicher in großer Sortenauswahl und verschiedenen Größen u. w.

C. A. Glieme  
in Niedersedlitz.

Achtung!  
für Gartenbesitzer und  
Restaurateure.

Hochst. Rosen, prima Ware, Stück 1 Mk., Ephenspalier-Kästen in jeder Preislage, Wilder Wein, bis 2 Mtr. lang, pro Stück 20 Pt., Zierbäume u. -Sträucher, Compost- u. Mistbeete, Erde, sowie zur Ausführung jeder gärtnerischen Arbeit empfiehlt sich

Hermann Neubert,  
Handels- und Handelskäfiggartner,  
Vorbergstraße Nr. 16, an der Fürstenstraße

## Gardinen,

Stores, Vitrinen, Congress-Stoffe, Bettdecken, Spitzen, Decken, Läden in großer Auswahl, neuer einen großen Platz Bestbestände in reizenden Neuenten für 2-6 Centner Läden, ca. 15 unter bisherigem Preis.

Keine Läden direkt! Billiger wie Ladenpreise!

Gardinen-Spezial-Geschäft Dresden,  
Schumannstraße 32, 1. Etage.

H. Körner aus Auerbach i. Vogtl.

## Tapeten,

reiche Auswahl in Allem was die Tapetenfabrikation Geschmackvolles erzeugt für gemöbliche wie für die vornehmsten Räume, empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen

Tapeten-, Linoleum- u. Thonet-Möbel-Handlung

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz,  
und Ringstrasse, neben Café français.



Jalousie-Fabrik  
Carl Nitzsche

Dresden-A.,

Johann-Georgen-Allee 1

Cafe Johannstrasse.

Telephon III. 3490.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.  
Renovierung sämtlicher Bestandtheile.

Billigste Preise.



Kronleuchter

in Gas- und elektrischem Licht,  
Gas-Anlagen, elektrische Anlagen,  
Wasserleitungen, Centralheizungs- und  
Lüftungs-Anlagen. Dössauer Gas-Rohr, Plätt- u.  
Heizapparate zu Fabrikstücken.

Herrn. Liebold,

Dresden, grosse Kirchgasse 5.

Telephon 3074. Telephon 3074.

Prachtvolle weisse und crème-farbige

## Gardinen

Stores,

## Köper-Spachtel-Vitrinen

(Zuggardinen)

treffen jetzt ununterbrochen in großen Posten vom einfachsten bis hochelegantesten Genre ein und empfiehlt dieselben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Eduard Doss,  
Dresden, Waisenhausstrasse 26.

(Vogtl. Gardinen-Specialgeschäft.)



Pferde,

ein großer Transport leichter u. schwerer  
Schläge, direkt aus Belgien eingetroffen,  
stehen preiswerth zum Verkauf bei

Gust. Heyne

in Renn-Goswig bei Goswig i. S.

Verpachtung  
fiskalischer Grasnutzungen.

Die Grasnutzung der am Königlichen Wasserbauhofe in Dresden-Liebertwolkwitz gelegenen fiskalischen Wiesenparzellen Nr. 1814 b. m. 1815, 1821 b. m. 1825, 1828 b. m. 1832, 1836 und 1837 soll

Montag den 12. April 1897

von Vormittags 10 Uhr an  
an Ort und Stelle auf die zwei Jahre 1897 und 1898  
unter Vorbehalt jederzeitigen entzündungsfähigen Wiederauf und  
unter den vor Beginn der Ausbietung bekannt zu Gebenden ion-  
tigen Bedingungen parzellenweise auf das Weisungsgebiet  
öffentlicht verpachtet werden.

Bachthilfe, welche die betreffenden Parzellen auf vorherige  
Anmeldung bei der mitunterzeichneten Königlichen Straßen- und  
Wasserbauverwaltung auch bereits vorher besichtigen können,  
werden brenn eingeladen, mit obengenannten Zeit am fiskalischen  
Wasserbauhofe, Rittergut Liebertwolkwitz Nr. 1 hier, sich einzufinden,  
Dresden, den 12. März 1897.

Königl. Straßen- und Wasser-Bauinspektion I.

Baurath Grossch.

Königl. Bauverwalterei II.  
Schaefer.

## Bekanntmachung.

Die nachgenannten städtischen Gebäude in bessiger Neu-  
stadt sollen demnächst abgebrochen und die Abrissarbeiten  
in einzelnen Posten an die Meisterbuden, jedoch unter Vorbehalt  
der Auswahl unter den Bewerbern, vergeben werden.

Zum Abbruch gelangen:

- 1) der Flügel D und der nördliche Theil des Flügels E des  
vormaligen Reiterstallere;
- 2) der Flügel F derselben;
- 3) die zum Grundstück Wiesenthalstrasse 12/14 gehörende  
Gebäude;
- 4) die zum Grundstück Wiesenthalstrasse 16 gehörenden Bereiche;
- 5) die vormalige Reiterstallere, Wiesenthalstrasse 18;
- 6) der neue Reiterstallere ebenda;
- 7) der Flügel C der vormaligen Reiterstallere;
- 8) der Flügel B der vormaligen Reiterstallere;
- 9) die beiden Stallgebäude der vormaligen Reiterstallere auf  
dem Hospitalplatze;
- 10) das Wohngebäude Hospitalplatz 8.

Die Abbruchs-Bedingungen, sowohl die Beschreibung der Ge-  
bäude und die Angebotsformulare können gegen Erfüllung der  
Schreibgebäuden bei dem mitunterzeichneten Landbaumeister in den  
Gerichtsstunden bezogen werden.

Die Besichtigung der abzutragenden Gebäude kann auf vor-  
berige Anmeldung von Montag den 22. dieses Monats an  
erfolgen.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Ausschrift  
versehen bis spätestens

Montag, den 29. März dieses Jahres,  
Mittags 12 Uhr, im Landbaubureau, Kaiserstrasse Nr. 6,  
I. Etage, abgegeben.

Dresden, am 19. März 1897.  
Königliches Landbaumeister II. Königl. Bauverwalterei L.  
Kunze.

### Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend,  
Bemögen: 18 Millionen Mark. Rentenversicherung zur  
Erhöhung des Einkommens. 1895 gesetzliche Renten: 340.000  
Mark. Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst, Studium.  
Öffentliche Sparkasse. Gehaltspläne und höhere  
Ausfahrt bei: Herrn. Braun Dresden, Martinistraße 42, v. S.  
Herrn. Wilhelm Jacob, Braun, Herrn Adolf Röther, Bischofsweide  
(Sach.), Herrn. A. L. P. Herren, Herrn. Oskar Neumann, Rathaus  
Urbach, Kamenz (Sach.), Herrn. Oswald Fleisch, Freiberg i. S.,  
Herrn. Hermann Behold, Löbau, Herrn. Michael Benz in Wehlen,  
Herrn. C. A. Echart, Pirna, Herrn. D. Vogel, Urbach, Raben,  
Herrn. Emil Gschüll, Meißen, Herrn. G. J. Dietz, Mittau,  
Herrn. Julius Weizner, Leipzig, Friedrich-Wilhelm-Stadt.

34.000 Abonnenten. Stuttgart. 54. Jahrgang.

## Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg.

Auflage 34.000 täglich.

Verbreitetes Blatt Württembergs. Abreise äußerst willkürlich.

Inseratenpreis 20 Pf. die Kolonette. Abonnement 50 Pf. die Seite.

Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur M. 2.80  
vierteljährlich.

Accumulatoren für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung, Galvanoplakat u. trans-  
portable und nationäre Batterien.

Vorzüge: Höchste Haltbarkeit der Platten.  
Größtes Aufbewahrungsvolumen.

Neuerlich billiger Preis, Kosten, Anschläge und Bröpfe um  
entgeltlich.

Junghaus & Kolosche, Leipzig. Accumulatoren-Werke.

Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend:  
Patent-Bureau Minerva, Seestraße 5.

Fahrradfabrik „Meteo“, Franz Klein, Cossebaude-Dresden.

Empfiehlt meine Fahrräder, neueste Modelle, in lauberes, toller Ausführung.

Spezialität: Diebstahlerischer Verschluss.

Stadtneuerlage: Kleine Brüder-  
gasse 15, pt.

Hochzeits- und Fest-Geschenke,

witzlich spritzig, reizende

= Neuheiten = in jeder Preislage.

Schloss-Strasse, Friedr. Pachtmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Katalog Schloss-Strasse. gratis.

Anreitung von Ehrentagen, Diplomen, Fototafeln etc.

Milchvieh und sprunghaf. Bullen

Freitag den 26. und Sonnabend den 27. März stelle ich

einen großen Transport schweres vorzügliches Milchvieh

(hohe Qualität) in Dresden im Milchviehhof zu soliden Preisen  
zum Verkauf.

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jörcke.

# Fertige Erstlings- Wäsche,

alt: Hemdchen 40 Pf., Jüppchen 20 Pf., Nachen 10 Pf., rosa Stoffbeutchen 20 Pf., 1.75, Wickeltuch 60 Pf., Badetücher in verschiedenen und breitstoff von 1.50 bis 2.50 Pf., textile Unterlagen 25 und 35 Pf., dicker, weißer Unterlagen-Stoff in weiß und farbig, Gummi-Unterlagen 40, 50, 65 Pf., rosa Bettstattum in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität, 45 Pf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreiberstraße 3

# Schwarze Stoffe.

Ganzwollene  
Fantasie-Stoffe,  
Nr. 1.30, 1.50, 1.80, 2.00, 2.25,  
2.50, 3.00 u.

**Cießschwarze**  
Diagonale, Mr. 95 Pf.  
Kontrolle, Mr. 1.10 Pf.  
Chemios, Mr. 1.30 Pf.  
Grenzlos, Mr. 1.50 Pf.

Ganzwollene  
Cachemirs,  
Mr. von 1 Pf. an.  
**Moderne**  
Crépon - Stoffe!

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreiberstraße 5.

Kinderwagen-Höfgen  
Königstraße 56,  
Zwingerstraße 8.

Möbel, geht, in jedem Preise  
zu verkaufen. Wettinerstr. 49.

Baldachin-Kinderwagen u. Fahrt.

200 Centner  
wie weiße, weinfleischige

**Speisekartoffeln**

werden gegen sofortige Räufe zu  
kaufen geladen. — Effekten mit  
Festtagsmotive an.

Emil Pfau, Schandau.

Rover, Preiss. 95 Pf. Mod.,  
wiederbillig zu verkaufen.

**Gummi-**  
Wäsche, Unterlagen,  
Zugvorleinen, best. brief-  
lich R. Preisleben, Dres-  
den, Postplatz, Bromerode.

# Wagen.

Eine u. zwei. Gläschchenbierw.,  
Nahrung, Berliner Fleischwaren,  
Hühn., zweirädrige Nahrungsm.,  
bill. zu verl. Rosenthalerstraße 2,  
Klein Wagenbauer Rother.

# Brot!

Unternehmer für leistungsfähige  
Bäckerei bei hohem Robust ge-  
sucht. Effekten erbeten unter  
S. R. 237 durch die Exp. d. Bl.

**Pianino** prachtv. Ton,  
sehr leise bill. zu verkaufen  
Hauptstr. 8, II.

**Antiquitäten.**  
Günstlicher Ausverkauf wegen  
Geschäftsaufgabe zu jedem an-  
nembaren Preis.

2. Thieme, Blaizendorffstr. 38.

Wer billig bauen will, kauft  
**Thüren und  
Fenster,**  
gebraucht, am billigsten Ro-  
senstr. 13. B. Müller, im Hofe.

# Erklärung!

alt: Hemdchen 40 Pf., Jüppchen  
20 Pf., Nachen 10 Pf., rosa  
Stoffbeutchen 20 Pf., 1.40, weiße  
Stoffbeutchen 20 Pf., 1.75, Wickel-  
tuch 60 Pf., Badetücher in  
verschiedenen und breitstoff von  
1.50 bis 2.50 Pf., textile Unter-  
lagen 25 und 35 Pf., dicker,  
weißer Unterlagen-Stoff in  
weiß und farbig, Gummi-  
Unterlagen 40, 50, 65 Pf.,  
rosa Bettstattum in reizenden  
Mustern zu Kinderbetten, beste  
Qualität, 45 Pf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreiberstraße 3

# Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Überzeugung macht mehr!  
**Sophias**, Matz., Bett.,  
Wegen Erfahrung des neuen  
Ladenmiethe äus. billige Preise  
Baustraße 11, 1. Gassert.

**Rover**, art. erh., 110 Pf. zu  
Schreibsekretär,  
eicht Buch, Schlosskopf, Rücken-  
krahn bill. zu verkaufen. Bischöf-  
weystr. 20.

**Gebr. Geldschrank**  
und Doppelkupplung  
zu fünf, gef. S. R. 1. 5483  
an **Rudolf Mosse**, Dresden.

**Golds u. Silberfach**, Uhren,  
Möbel, Ketten, Wäsche, Nach-  
lässe u. s. w., Leibbaumscheine,  
alte Porzellan, Porz. und  
Alterthümer jeder Art kaufen  
Dittmar, Nähmühle 18.

**Reißer**  
**Möbel-Ausverkauf.**

Weg. Immobil. u. Räumung  
meines großen Ladens her-  
schaftlicher Möbel b. 1. April  
verkaufe ich zu jed. annehm-  
baren Preis unter Garantie.

**E. Gassert.**  
Amalienstraße 12, I.

Brachwolles kreisförmiges  
**Pianino**

mit wundervollem Ton für den  
Sportpreis von M. 400 zu ver-  
kaufen. Pfeifferstraße 25, I.

Neu prächtig, schatt. Kirschbaum-

**Pianinos**

eigner Fabrik, von 400 M. an,  
unter Garantie zu verkaufen.  
**Zof. Kuhl**, Pianofabrik, Wett-  
inerstraße 20, 2.

**Möbel-Transporte**  
für Stadt und Land besorgt um.  
Garantie billig

**Wilhelm Hering.**

Ringstraße 55, 2.

**Pneum.**, sportlich

**Rover**, Preiss. 12, 4.

Vorsätzl. kreisförmiges

**Pianino**,

fast neu, wundervolle Ton-  
fülle, berühmter Fabrik, so-  
fort äußerst billig zu ver-  
kaufen. Pfeifferstraße 66,

Gartenhaus vorbere.

**L. Lehmann & Cie.,**

Fabrik Kosmetischer Artikel,

Weinböhla-Dresden.

Nahrungsmasse, Reife 75 Pf.

Kostwasser, Flacon 75 Pf., Juno-

Toiletten-Cream, Dose 90 Pf.

Bathwasser (antisept.), 5 Schacht.

6 Pf., Sabuntinktur, Alac. 75 Pf.

Gesamtdeckung dieser Artikel.

6 Gegenstände im Carton, 3 M.

Alles franco jed. Poststation.

Wiederverkaufen Rabatt!

**Lieg. Dampfmaschine,**

S. P. mit Expansionssystem,

soll neu, billig zu verkaufen. Off.

unter L. E. 64 erbeten in die

Exp. d. Bl.

**Gute Romane,**

deutsch, engl., franz., für Leib-  
bibl. passend werden zu kaufen

gekauft. Adu. mit C. N. 888

in die Exp. d. Bl.

Ganz kleiner, prachtvoller,  
breitgefächelter

**Flügel**

Ist sehr billig zu verkaufen. We-

tinerstraße 29, 2 L.

**von Koeckritz,**

Eisenstückstr. 45.

Singernähmaschine, vorz. nob.

ganz billig zu verkaufen.

II. Blauehengasse 61, 1. L.

# Geschenkeaufsatz.

Ein herrlicher Salau-  
Empire-Typisch-Imperial,  
Größe 300x400 cm., ist welt-  
unter Welt zu verkaufen im  
Möbel-Magazin Johanneumstr. 1,  
part. an der Marienstraße.

**Bade-  
Einrichtungen**

für Wohn-  
räume mit  
und ohne  
Wasch-  
leitung von

**Mark 50 au.**

**Ferd. Plaschil**

jetzt: 2 Karlsstraße 2.

**Neu! Neu!**

**Sotort**

findet sich eine jede Dame ver-  
treift ein. **Pariser Mode-**  
**Kammes** für 30 M. hoch-  
dekor. hinter. Anleitung gratis,  
beim Wiener Damefiseur,  
Waisenhausstraße 17, neben  
Cafe Stein.

**Geldschrank,**

**Gasglühlamp - Leuchter,  
Gas-Ofen, Eis-Schrank,  
Flaschen-Schrank,  
verstellbarer Krankenkasten**  
bill. zu verkaufen. Am See 31, v. 1.

**4000 Stück  
Rohrstühle,**

über 100 Sorten, Tische, Tafeln,  
Sessel, passend für Restaurants,  
Tanzale, verkauf. Bill. 1. Gassert.  
**H. Schneider**, Birnbaumstr. 16,  
Wöbel und Nadelholzfabrik —  
Verleih-Magazin für Restaurants und Privat-

**Kümmelkäse**

beste Qualität, nur Hand-  
ware, schnittreif, habe groß-  
Vorrat im Magazin u. Einzelnen  
abgegeben. **Heinrich Kluge**,  
Markthalle Nr. 4.

**Seltene  
Gelegenheit!**

40 Bettstellen mit Matratzen  
sind einzeln gegen eine Anzahl  
von 6-10 M. und wöchentliche  
Abzahlung von 1 M. sofort ab-  
zugeben. Näheres bei

**N. Fuchs.**

Hennmarkt 7, I.

**Geldschränke**

mit Stahlpanzer, Waffen in großer  
Auswahl billig zu verkaufen bei  
**Hermann Göpfert**,  
Dresden, Wettinerstraße 29.

**Nur 17.**

# Zuchthühner.

Erste Art. jetzt schon leg-  
bar, garantiert die besten Vögel,  
die sog. gekreuzten Italiener, pro  
Stück 1.50 M. ob Wohlfahrt U-  
Zeitung, preiswert u. zülfrei.  
Garantie lebender Nutzni. gegen  
Nachnahme. Weniger als 10 Stück  
können nicht abgegeben werden.

**Zimmermann & Comp.**

Geflügelkorb. 11. — **Anna**

(Ungarn).

Hochleiner schwärze  
**Trumeauspiegel,**

**Vertico**

billig zu verl. Am See 31, v. 1.

**Pferde-Berauf.**

Ein Paar

Solle Doppel-Ponies,

ein- u. zweirädrig zu haben.

Find aus Privathand zu verkaufen.

Nährer. Mortzki 21, 1. r.

zwischen 11-1.

**Quark,**

täglich frisch, in regelmäßigen

Portionen hat abgegeben die

**Central-Molkerei**

Löbau i. Sachsl.

C. G. m. b. H.

**Verkäuflisch:**

Viola v. Dandin a.

d. Vielleichtv. Flibustier.

Fuchsstate, 6 Jahr., 165 Cm.,

elegant, bequem, härlicher,

fehltefrei.

**von Koeckritz,**

Eisenstückstr. 45.

Singernähmaschine, vorz. nob.

ganz billig zu verkaufen.

II. Blauehengasse 61, 1. L.

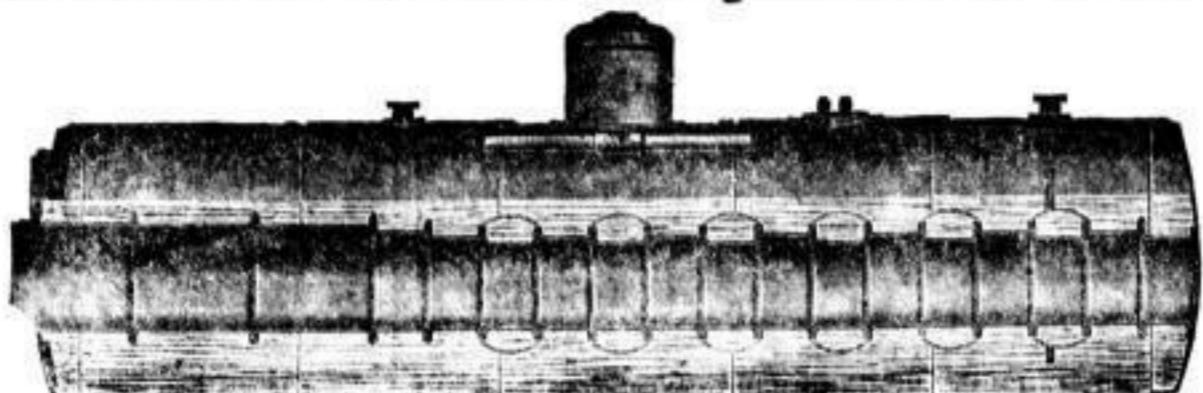
**Quark,**

frisch, in regelmäßigen

# Dampfschiffs- und Maschinen-Bauanstalt

der Oesterreichischen Nordwest-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, Dresden - Neustadt.

Moderne hydraulische  
Kesselanlagen.



Alle  
Züge  
gefertigt.  
alle  
Züge  
gefertigt.

## Hervorragende Spezialität: Wassercirculations - Cornwallkessel.

System Gleitz. D. R.-G.-M. mit Stufenrohr.

Große Dampfproduktion bei bester Brennmaterialausnutzung — Gebürste Metallöfen — Hydraulische Steuerung. — Bis 100 Mtr. Heißfläche und 15 Atmosphären Betriebsüberdruck.

**Doppelcornwallkessel, Wasserrohrkessel, Sicherheitswasserrohrkessel.** — **Liegende Dampf-Maschinen mit Collmann's neuer Patent-Ventilsteuerung.**

Umwertet in der Ausführung und Dampferzeugung. Bis 2000 Dampfdrücken, als: Einsilinder-, Compound-, Tandem-, Komposit- und Triple-Maschinen.

Unter Anderen ausgeführt für den Magistrat der Stadt Dresden, für die Kraftzentrale 3 Comp.-Maschinen à 500 PS. Generalvertreter in Berlin und St. Petersburg.

## Farbige Seidenstoffe.

Wieder nach auswärts trans.

### Kleider, Blousen u. Besatz,

ganz gewebt, in Tausenden Farben. Sämtliche Qualitäten sind auf die Solidität geprüft, täglich Neuheiten.

Unerreicht billige Preise.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co.

28 Pragerstraße 28, 1. (Schaufästen Hausflur.)



## Eberl-Bräu

München

gegründet 1593

**Haupt-Depot Dresden**

115 Holbeinstraße 115

Telephon Nr. 3257

empfiehlt

sein qualitativ unerreichtes, altenommirtes

braunes

## Eberlbräu-Exportbier

— das Non plus ultra der Münchner Braukunst —

sowie sein neues nach Pilsner Art gebrautes

helles

## Eberlbräu-Exportbier

— das feinste, edelste und wohlbekömmlichste aller hellen Biere —

bleibt angelehnt.

Ablage in Original-Gebinden aller Größen von 20 Liter aufwärts bis 300 Liter und in Flaschen (Originalfüllung).

Lieferung frei ins Haus.

Bestausstellungen in allen Straßen.



## Luftkurort Langebrück i.S.

Bahn-, Post-, Telefon- u. Telegraphenstation, in geschützter Höhenlage, direkt am Walde gelegen, in welchem berühmte Promenadenwege m. Ruhebänken u. Louisen sich befinden, sind mobile und immobile Wohnungen, sowie ganze herrschaftliche Villen zu vermieten. Dresden in ca. 20 Minuten täglich 17 Mal zu erreichen. Boracht: Frequenz 1151 Personen. Kurte und Sonnotum (Zeugnisse: solitäre Bäder) im Orte. Belegung in häuslichen Restaurants ausgesuchten u. preiswerten. Auch sind einige voll gebaute Villen preiswert zu verkaufen.

Der Ortsverein.

Zoche, Gem.-Veltener.

Höntze, Gem.-Velt.

Auguste erhebt bereitwillig der mitunter. Gem.-Rell. Jodler.

Telephon Amt Nadeberg Nr. 870.

## Wanderer - Fahrradwerke

vom Wintzhofer & Baenitz.

Betreter für Dresden-Alst.

C.F. Bernhardt, Seelbahnstr. 18;

für Neustadt:

Ernst Leipold, Bautznerstr. 60.

## van Houtens Cacao

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

### Daugherty - Schreibmaschine.



Beste Maschine der Welt. Einzige Maschine mit vollständig sichtbarer Schrift genau wie mit der Feder. Aufnahm. Prosept. 2. zur Vertrag.

**The Daugherty**  
**Typeewriter Co.**  
in Rostock i. M.  
Central-Depot für Europa.

Dresden, Wilh. Mich. Seidler,  
Viergasse 6, b. d. Kreuzkirche.

### Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art. Darmbeinbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände u. Co. (Mäßige Paroxie), heißt nach einfach bewährter Methode O. Gosecksky, Dresden, Bismarckstr. 47. pt. rechts, täglich von 9-11 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim Berl. Dr. med. Blau (häufig gewesen).) Brillen unauffällig.

München besuchenden Fremden zur ges. Beauftragung  
**Das Wein-Restaurant Schleich,**  
früher 20 Jahre Nr. 8,  
jetzt Nr. 6 Brienerstraße.



# Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung.

Wegen Umzugs von Gewandhausstrasse 1 nach den schönen, hellen Räumen meines neuen Lokales

**Ecke Moritzstrasse und grosse Schiessgasse**

öffne ich, um zu räumen, zu äußersten Preisen:

**Möbelstoffe, Teppiche, Portières,  
Tischdecken, Wachstuche, Gummidecken,  
Linoleum-Reste bis zu 5 Meter,**

und gewähre ich auf sämtliche Einkäufe von jetzt ab bis zum 15. April  
einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

**Ernst Pietsch,  
Gewandhausstrasse 1.**

**Cigarren,**

billigste Bezugquelle.  
8 Bl. à 1 Mille 13, 16, 18, 20 Mk.  
4 Bl. à 1 Mille 23, 25, 26, 27 Mk.  
5 Bl. à 1 Mille 28, 30, 32, 35 Mk.  
6 Bl. à 1 Mille 38, 40, 42, 45 Mk.  
8 u. 10 Bl. à 1 Mille 48–60 Mk.

Rüttelschuhl gegen zu Diensten.

**R. Horn, Dresden-A.  
Palmstrasse 25, I.**

**Millionen**

trinken  
Seelig's candirten  
Korn- u. Malz-Kaffee,

empfohlen  
durch Herrn  
Doktor  
Lahmann,  
Weisser  
Hirsch  
bei Dresden.



Besten  
billigsten  
Zubatz für  
Korn- u. Malz-Kaffee.  
Zubatz zum  
zu haben,  
sich direkt  
welches  
bekannt gibt.

Emil Seelig, A. G., Heilbronn a. d.

Generalvertreter:

**Carl Gieseke,**

Leipzig-Plagwitz.

  
**Rohr-**  
**stühle**  
und  
Polster-  
gestelle  
empfiehlt  
in grosser  
Auswahl  
Fischhof-  
Ehregott Gräfe, platz 8.

  
Gustav Zschokkowitz,  
An der Mauer 4, nahe Seest.  
Metall- und Kunststoffempf.,  
Sämlmaterial, Baghnermaschin.,  
Sieghaus, Petropographenmaff.,  
Röben u. Tinten. Neuere Gum-  
mittpunktimente v. 7,50–30 Mk.,  
Criegel vorzügl. **Gelatine-  
Rechdruckwalzenmasse**  
aus besten Materialien, zusätzl.  
u. halbt. Probemuster, 1/2 R.  
Miete, für 14 Mk. franco geg.  
Nachnahme im Rohrvertriebsgebiet.

**Pianinos,**  
Harmoniums, neu u. gespielt,  
für Bill. u. Verkauf u. Miethe.  
Schütze, Johannesstrasse 19, 2.

**Restaurations-  
Artikel,**

als: Glas, Porzellan, Billards, Bälle, Tische, Stühle, Regal, Kugeln, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. — Übernahme ganzer Einrichtungen, auf Wunsch auf Abholung, empfohlen.

**Südl. Bauhaus Jüdenhof, Ecke Gaseriest.**

**W. SPINDLER**

**Färberei. Reinigung**

von Damen- und Herrenkleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wasch-Anstalt**

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

**Reinigungs-Anstalt**

für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

**Färberei u. Wäscherei**

für Federn und Handschuhe.

**DRESDEN,**

**4 König-Johannstrasse 4,  
31 Pragerstrasse 31,  
Neustädter Rathhaus,  
27c Bautznerstrasse 27c.**

**Färberei.**

**Haugk's Hut-Fabrik**  
37 Prager Str. 37.

**F. T. Mersiowsky**

5 Amalienstrasse 5

empfiehlt sein großes Lager sämmtlicher  
Leinen- und Baumwoll-Hären.

**Fertige Wäsche.**

Strenge reelle Bedienung.  
Billige Preise.

Spezialgeschäft für Ausstattungen.

**Honig.**

Frischer deutsch. natur-  
reinen Blüthen-Honig  
verd. bis 10 Pfund-Dose zu  
6 Mk. franco. — Nicht-  
konzentriertes nehm' zuviel.  
**Ant. Steinkamp,** Honigver-  
käufer und Großimperialer zu  
Clossenburg in Oldenburg.

7½ Bl. kostet's.

**1. Hühnerauge**  
ohne zu schneiden, immerhin in  
einfachen Platten nach Gebrauch  
der aus Salzguss und Heiss-  
tauftafel hergestellten Thiloßing-  
platten zu entfernen. Dasselben  
— eine Erkrankung des vom hohen  
Minuti. auf. Löbner-Augen-Dre-  
teute Alexander Freund  
in Cedenburg — sind in  
Couberts zu 12 Stück für 90 Pf.  
in den meisten Apotheken und  
Drogenhandlungen u. im Haupt-  
Depot Mohren-Apotheke in  
Dresden zu haben.



**Waldvögel!**

Wer solche, ihrer sich zu freuen,  
lange erhalten will, gewöhne  
ihnen das richtige Naturfutter  
und glänzendes Gefieder u. man-  
tiger Gehang befinden hierauf  
deinen Wohlbehagen. Die seit  
längerem Jahren von mir empfohlene,  
auf Grund wissenschaftlicher  
Beobachtungen für jede Art, wie Sperlinge, Zitzen-  
hähnchen etc., sorgfältig bereiteten  
Futtermittelungen haben sich vor-  
züglich bewährt und sind in  
meinen Kreisen beliebt. Verschiede-  
ne Futterarten, z. B. Getreides-  
flocken für Weichtiere, wie Roth-  
fleder u. c., und mein ganz bes-  
onders zuliegendes Kanarien-  
futter, sowie alle Samenre-  
chte besonders empfohlen.

Wachungen nur echt mit meiner  
Schulmarke.

**franz Henne,**

Johannesstr. 6, nahe Georgi-  
platz in Dresden-R. bei Joh. Thenuis  
Nachfolger, gr. Methneritz 1.

**Bett-Schirme,  
Nachtstühle,**

**Bidets, Ruhestühle,**

**Fausenzer, Chaiselongues**

empfiehlt in verschiedenen Formen  
— gute, folsle Arbeit —

**H. O. Hoffschalch's**  
Köbelsfabrik,  
Trompeterstr. 18.

**Diskret und fein**

parfümiert Beyner-Gein-  
ler & ächt Florentiner

**Veilchenpulver**

ver. Packt 20, 30, 40 u. 60 Bl.

5 Packete 15 u. 180 Bl. n.

Leibet, Weisse, Briefpapiere,

Handtuch. In den be-  
kannten Devots.

**Drucksachen in**

**Schreibmaschinen-  
schrift**

liefern schnell u. billig

**C. R. Gartner'sche**

**Buchdruckerei**

Dresden, Zahnsstrasse 4.

**Flotter Schnurrbart!**

Franz, Nahr-  
u. Bart-Elast.,

Spiegel, Spiegel-  
zettel, ein Bart,

Haar- u. Bart-  
wax, — Verbind-  
g. Haarsatz, —

Haar- u. Bart-  
wax, — Verbind-  
g. Haarsatz, —

Entz. garnit.

— Tolle St. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchs- u.

Gartentier. Verbind. u. Kof. ob. 1. St.

z. 2. St. (a. i. St. ob. 1. St.) kleinrecht  
in Reichenbach

## Knaben,

welche zu Ihnen 1897 das Klassenziel nicht erreichen, oder überhaupt auf höheren Schulen nicht die gew. Voraussetzung im Klassenunterricht machen, werden in erprobter Weise 11-12 Jahre zum Eintritt in die nächst höheren Klassen der Gymnasien und Realgymnasien bez. zur Ablegung der Eins-Stufen-Prüfung sicher vorbereitet. Erziehung: förmel. Präge; stete Ausübung; kräftige Kost, völkerl. Familiennachschub. — Verkaufspreis pro anno Mf. 80.— Postkonto angebracht, im Februar 1897.

A. Pache, Dir.  
Bl. a. D.

## Militär-Vorbereitungsanstalt

(staatlich concessionirt)  
**Direktor Rudolf Pollatz,**  
Dresden, Marienstraße 3.

Bei den letzten Heriburgprüfungen bestanden von den Schülern der Anstalt: 9 die Freiwilligen-Prüfung, 3 die Führer-Prüfung, 2 die Aufnahme-Prüfung für Secunda, 2 für Unterprima, 1 die Abiturienten-Prüfung eines Gymnasiums.

Mf. 15 leistet die sehr hochmögliche

## Nähmaschine,

Ausgestattet mit Nähstiel, allen Neuerungen ausgestattet, geräuschlos, Gang aus bestem Material. — Fünf Jahre Garantie. 14 Tage Lieferzeit. Nürnberg Nähmaschinen-Fabrik **W. Worch**, am Peters, Nordenburgerstrasse 10.

## Eduard Wetzlich

Am See 15 (Gth.: O. Riesleben) Am See 15

Größtes Spiegel-Specialgeschäft.

## Bilder-Einrahmungen

Hand-Tütteten, 3theil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen  
u. reichster Auswahl zu den

## billigsten Preisen.

### Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

## Fedor Preiss

26 Wettinerstr. 26.

Rod. u. Zaißen-Futter Meter 22 28  
Zaißen-Futter Meter 22 28  
Smoir-Futter Meter 15 28  
Gleiderbejäge Großhandel  
Seidenbänder billhaft  
Reste reinwollener schwarzer Kleiderstoffe außergewöhnlich billig.

Gem-deutsch Stangenleinen  
Bettzeug Stoffdecken  
Stangenleinen Stoffdecken  
Gardinen Stoffdecken  
Bettzeug Stoffdecken  
Meter 26 38

## Gardinen

Meter von 3-12 m. an.  
Fenstergardinen, 125 cm. breit, 1 Mal mit Band eingest. 100 cm. Meter 10 28  
Herrenstoffsäulen zum Dienst. Park. Stoff 25 28  
Damesthenden, Gem-deutsch 75  
Damen-Nachtgaden 75

## Damen-Unterrock

weiß, mit Stoffen. Stoff 75 28

## Tischdecken

zu allen Alten und Grünen von 2-15 Meter.

## Divandecken,

arcte Auswahl von 12-140 Meter.

## Reisedecken und Plaids,

neidende Neuheiten, von 6-15 Meter.

## Schlafdecken,

Ramiehaar, Halb- und Ganzwolle. Jaccard u. c. zu allen Preisen.

## C. Anschütz Nachf.,

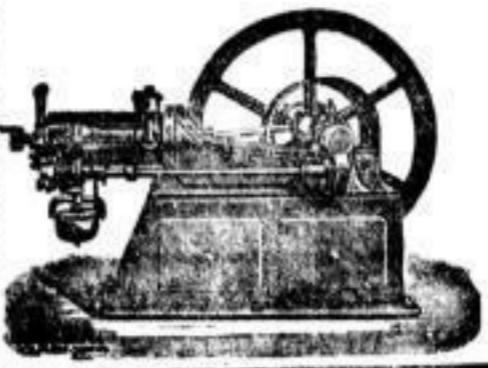
Altmarkt 15.

## Otto's neue Motoren

der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Degas, Wassergas, Genu-torgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gastonum.

Der General-Berater H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemiker.  
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.



Fahnen-, Jubiläums- und Hochzeits-Geschenke

empfiehlt in reicher Auswahl zu

billigsten Preisen die Fabrik von

A.C. Tschientzschy

Marschallstr. 4,

gegenüber der Carolabrücke.

Goldene Medaille 1894.

Goldpreis Amt 1. Kl. 1892.

Goldene Medaille 1896.

Dresdner

Vucus-Fabrik

Billard- und Tisch-Billards

B. Heber, jetzt Liliengasse 5.

Empfehle mein großes Lager B. Billards jeder Art und Größe, sowie große Auswahl in Cueues, Tüchern und Ballen zu billigen Preisen. Tisch-Billards mit unlegbaren Handen Patent Heber, sowie daselbst mit Hebel. Reparaturen werden prompt behoben.

## Confirmanden-,

Streng reelle Bedienung.

Goldene Medaille 1894.

Goldpreis Amt 1. Kl. 1892.

Goldene Medaille 1896.

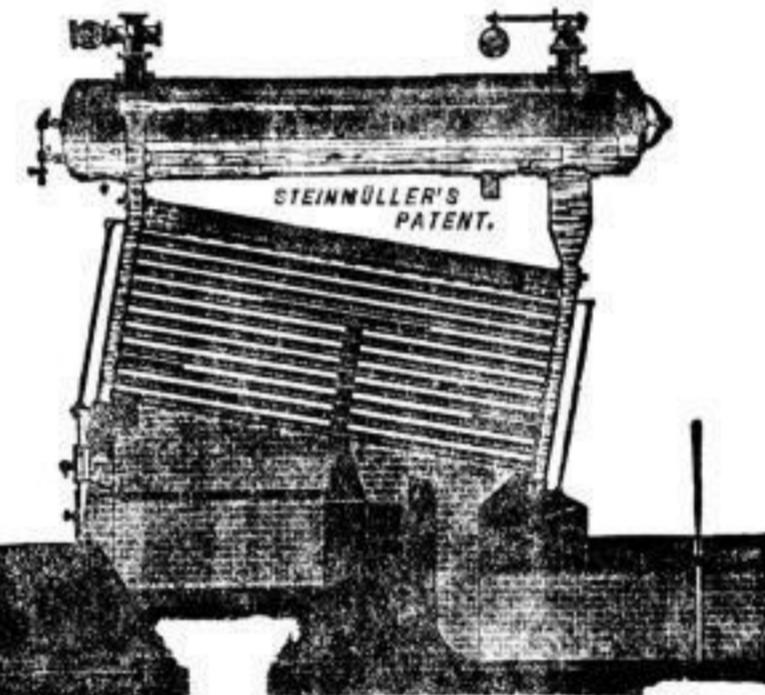
Aelteste

Billard- und Tisch-Billards

B. Heber, jetzt Liliengasse 5.

Empfehle mein großes Lager B. Billards jeder Art und Größe, sowie große Auswahl in Cueues, Tüchern und Ballen zu billigen Preisen. Tisch-Billards mit unlegbaren Handen Patent Heber, sowie daselbst mit Hebel. Reparaturen werden prompt behoben.

## Steinmüller-Kessel.



### Neueste Auszeichnungen:

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistungen. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausbildung der Gedächtnissfertigkeit.

Ausstellung in Nizhni-Novgorod 1896: „Russisches Reichswappen“.

Millenniums-Landesausstellung Budapest 1896: „Großes Millenniums-Ehrendiplom“.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz). Gründet 1874.

Größe Röhrendampfkesselfabrik Deutschland.

Die Pflege der Haut im Winter erfordert eine ganz besondere Aufmerksamkeit.

Wer rauhe, aufgesprungene Hände, Schorfbildungen und Hautkrankheiten vorhutet und sich einen schönen zarten Teint erhalten will, der benutze nur noch die gesetzlich geschützten.

## PERUANA-FETT-SEIFEN.

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen! Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben, auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.

Peruana-Kinderseife soll in keiner Kinderstube fehlen!

Unsere „Peruana-Seifen“ sind überall zu 25, 35 und 50 Pfennigen zu haben,

auch in eleganten Weihnachts-Cartons à 8 Stück.

Alleinige Fabrikanten: Becker & Steeb, Offenbach a. M.

Niederlage durch Plakate kennlich.

„PERUANA-FETT-SEIFEN.“

Lanolin, Myrrholin und Vaselin haben absolut nicht die hervorragende Heilkraft und Wirkung wie Peru-Balsam, der unserer Seife zugesetzt, was alle Professoren, Aerzte und Chemiker bestätigen werden.



Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Fabrik-Grundstück.

In einer Provinzstadt nahe Dresden ist ein Fabrik-Grundstück mit einer Kesselanlage, großen Arbeitsräumen, Wohnhaus, viel Hinterland, wo ich gewissermaßen betrieben wird, auch passend für jeden anderen Betrieb, für 80.000 M. zu verkaufen. Anzahlung nach Übereinkunft. Offerten unter P. K. 161 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

## Gasthofs-Kauf oder Tausch.

Wenn sich frische oder alte Gasthöfeleute zur Ruhe legen wollen, in eine sehr günstige Nachfolge eintreten, mein Haus in höchst geheimer Lage, komplette Räume mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet, mit einem Bruttobetrag von 12.000 M. Netto eventuell noch 7.000 M. Rente zu verkaufen oder zu vertragen. Off. erh. n. C. 2591 in die Expedition dieses Blattes. Agenten gesucht.

Gutshaus eingebettet in einen Befestigtenwallanlagen-Hof, auch mit älterer Rente passend.

ein Hausgrundstück mit einem hohen Befestigtenwallanlagen-Hof, Schlossmauer, Wasserlauf u. in unmittelbarer Nähe, ohne Gegenstück, mit großem Hof u. Garten, über 5000 M. Netto eventuell noch 5.000 M. Rente zu verkaufen oder zu vertragen. Off. erh. n. C. 2591 in die Expedition dieses Blattes. Agenten gesucht.

Gutshaus eingebettet in einen Befestigtenwallanlagen-Hof, auch mit älterer Rente passend.

ein Hausgrundstück mit einem hohen Befestigtenwallanlagen-Hof, Schlossmauer, Wasserlauf u. in unmittelbarer Nähe, ohne Gegenstück, mit großem Hof u. Garten, über 5000 M. Netto eventuell noch 5.000 M. Rente zu verkaufen oder zu vertragen. Off. erh. n. C. 2591 in die Expedition dieses Blattes. Agenten gesucht.

In Meissen

bei einem Grundstück mit darin befindl. Weinberge mit Damm-Bedienung umhüllt in sofort zu verkaufenden. Ein Betrag von 40.000 M. Netto erh. n. C. 2591 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen.

## Verkaufe

mein neu gebautes Haus, bereit, und 2 Wohnungen, 2 Mittelraum, 2 Küchen, 2 Bäder, eigene Werkstätte im Hinterhof, davon im Erdgeschoss od. Riemynner, da noch feiner im Keller. In d. off. unter "Haus" v. 25. Niederschlesien.

## Gasthof

in d. Altstadt zu verkaufen. M. 100.000 M. Ans. 100.000 M. Offerten unter W. 17115 an d. Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verh.

## Bäckerei

mit Grundstück in schöner, lebhafter Arbeitstadt Sachsen, zu verkaufen. Nachweis reelles Geschäft, täglich ein Sonniges und zwei Sonntagsmärkte verstanden. Bäckerei, 15 Schuh Breite, Schmal, 20 M. Höhe, bei A. Müller, Albrechtstr. 11, zu erichten.

## Guts-Verkauf.

Mein Gut mit 112 Hektar, schönem Gelände und Bäumen, 10 Minuten von Stadt u. Bahnhof, mit sehr reichlichem lebendem und teuren Inventur, will ich baldigst verkaufen. Offerten bitte in die Exped. d. Bl. erbeten n. L. 2432.

## Blasewitz.

Villen zum Aufbau und Wohnungen werden nachgefragt. Offerten unter Aug. Kaiser.

## Blasewitz.

Geschäftshaus

in einer Lage innerer Altstadt zu verkaufen. Nähe Marienstraße 38. 1.

## Zinshaus-Verkauf.

Ein Zinshaus mit hohem Gewinn, gutem Geschäft, in besserer Lage von Leipzig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 100.000 M. Ans. 8. 50 erbeten. Off. erh. n. C. 2639 Exp. d. Bl.

## Haus-Kauf.

Eine kleine, neu gebaute Villa mit Garten, passend für zwei Familien, sehr preiswert zu verkaufen. Nähe bei Camillo Ecke, Tiefenbach, Wallstraße, Straße 15.

## Haus-Verkauf.

Verkauft sofort billiger mein in Tönnha in besserer Wohnlage liegendes Haus-Grundstück mit Laden. Nach. bei H. Schenck, Mügeln, Kontaktstraße.

## Baustelle

in Niederschlesien sofort preiswert zu verkaufen. Nach. u. W. L. d. Jannowitz, Exp. H. Mühlner, Königstein.

## Zu Bühlau

ist eine kleine, neu gebaute Villa mit Garten, passend für zwei Familien, sehr preiswert zu verkaufen. Nähe bei Camillo Ecke, Tiefenbach, Wallstraße, Straße 15.

## Herrschaftliche Villen

## für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner Garten, feinstes und gehobenes

## Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

## Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

## Gebäudes und zweier

## Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

Grossen Gartens,

des Ausstellungs-

Gebäudes und zweier

Strassenbahnhöfen,

find sofort preiswert zu ver-

kaufen ob. auch zu vermieten

Mühese Auskunft durch Herrn

Conrad Böhme, Gründer

straße Nr. 13, oder dem Verleger,

Marshallstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gut, für eine Familie,

enthalt. 14 Zimmer, Bad, Kloset und reichlichen Zubehör, schöner

Garten, feinstes und gehobenes

Wohnungslage,

in unmittelbarer Nähe des

en!  
e  
esdner  
and mit  
alager,  
lig zu  
Mosse,  
  
rei  
  
rasse,  
der Kinde,  
Mleinwies,  
der später  
es weniger  
kommen.  
—  
zinkt, jetzt  
mit über  
Rathausne,  
Wernicke.

Brigen  
  
wo  
of,  
s. Gut  
ad der  
ll hin  
Wahr.  
oden,  
ommis-  
nade,  
—  
mäble,  
t, bei  
urch  
iebts-  
und  
  
f mit  
Vorren  
wischen  
große  
er See

DNO,  
en, der  
n von  
hwerf,  
ble in  
, mit  
miliens,  
m Ins

Drof  
oo mit  
Bereit-  
Rouen  
inbau,  
chaltung

bank  
  
II  
  
durch-  
Bau-  
rode,  
ter An-

ungs-  
pti.

en-  
stück,  
  
nde-Komplex,  
der baulich  
einer Bauten  
Wühleinst-  
Walzenstil,  
sicher Wohl-  
Zubehör der  
d, sowie Woh-  
und Bro-  
r. Rundheit.  
Das Grund-  
ach vorzüglich

nlage,  
e, Schell- und  
nd andere ge-  
bauten vor-  
ehr begegnen.  
5 Minuten.  
Stunde ent-  
8-3000 AL

er Göbel,  
r. Stolzen S.

fions-  
stück  
zahl, sofort zu  
erbiten wer-  
B. 661 1/2.  
" Dresden

**Geldverkehr.**  
**300,000 M.**  
selbst. Sparkassengelder  
zu 3½-4 Procent,  
nach Güte der Sicherheit,  
auf Grundstücke und  
Gutsgüter sofort oder später  
unter günstigen Bedingungen  
auszuleihen. Gebüche erh. unter  
P. B. 153 in die Exp. d. Bl.  
Geld jeder Höhe zu jedem  
Zeit ist zu vergeben.  
A. D. E. A. Berlin 43.

**Unser Spar-Kasse,**  
Waldstrasse 40, L.  
versität **Spar-Einlagen**  
ist Kapital zu 3½ % jährlich,  
bei längere Kündigungs-  
fristen bis 4½ %.  
**Sächs. Spar- und Credit-Bank**  
zu Dresden.  
Die Direktion.

**Mark 25,000**  
Hypothek, hinter M. 55,000  
Bauwert, auf Grundstück in  
Niederdöbelitz zu 5% aus Betra-  
hend gefücht. Geil. Angebote  
u. P. T. 170 Exp. d. Bl. erh.

**9000 Mark**

gegen 1. Hyp. a. 1½% Sinsen  
auf Grundstück in Briesnitz, für  
sofort oder später gefücht. Geil.  
Off. u. S. L. 251 Exp. d. Bl. erh.

**40-45,000 Mark**

hebe ich auch geth. a. gute Hyp.  
auszuweichen und erh. aus  
Geil. Off. unter W. M. 711 "In-  
validendank" Dresden.

**5000 Mark**

1. Hypoth. auf neuem, Villa b.  
Dresden z. 1. April a. c. gefücht.  
Offerenten unter E. O. 991 erh.

**25,000 Mark**

wurden von einem strebi. Mann  
aus Betriebshand zu mög. Sinsen  
auf ein neuerbautes Bischöfliches in  
Neubau per 1. April oder später  
zu leihen gefücht. Auf 1. Stelle.  
Sagenten verboten. Geil. Off. unter  
Z. P. 735 wolle man im "In-  
validendank" Dresden nied.

Gefundene Utlungeleß-  
schaft sucht vor 1. April  
ob spät. fehlende erste  
Hypothek zu 3½ bis  
4% per Anno (50% des  
Brand - Versicherungsw.).  
möglichst unter Amorti-  
sationsbedingungen auf-  
zunehmen. Off. unter V.  
M. 691 an den "In-  
validendank" Dresden.  
erbeten.

**70,000**  
**bis 80,000 Mk.**  
werden zur 2. Hyp. auf ein gr.  
neuerb. Wohn- u. Geschäftsbau,  
Wertheite 688,000 M., p. sofort  
oder später zu 4½-5%, auf  
längere Zeit unfindbar, gefücht.  
Auf 1. Stelle sieben 320,000 M.  
Bankgelder, zur 2. Stelle 60,000  
Mark p. a. Geil. Offerenten nur  
von Selbstbaut. unter H. 179  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Leipzig.

**Suche**  
**13-14,000 Mark**  
vor 1. April als sichere Hypothek  
auf mein Biss. u. Geschäftshaus.  
Werthe Angebote u. T. T. 262  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Mit vorläufig  
**65-70,000 Mark**

würde sich ein Papierfabrikant,  
der längere Jahre eigene Fabrik  
hatte, bei einer **Maschinen-, Luxuspapier- ob Papier-  
fabrik thät. befreiligen**, wenn die Einlage mündelmöglich  
hergestellt werden kann. Geil.  
Offerenten unter M. A. 298 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Baugelder**  
in jeder Höhe und zu mögl.  
gem. Bauzeit gewährt auf  
Grundstücke in Dresden und  
nächster Umgebung die  
Bank für Grundbesitz  
in Dresden,  
Weissegasse 1, I.

Ein bedeutendes **Engros- und  
Kauf-Geschäft**, dem un-  
bedeutende Discount-Crediten zur  
Verfügung stehen,  
sucht vorübergehend  
Acceptausstausch  
mit einigen absolut sicheren  
Firmen. Event. werden kleinen  
Fabrikanten laufende Rechnung  
eröffnet u. Theildiscount gewährt.  
Offerenten mit genauer Angabe der  
Werh. u. L. 13-19 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Köln.

**35-40,000**  
**Mark**

auf sehr wertvolles Mühlens-  
Grundstück auf 1. Hypothek zu  
leihen gefücht. Off. u. P. 2439  
in die Exp. d. Bl. erh.

**2500-3000 Mk.**

2. Hypoth. zu 5% innerh. d.  
Werh. d. Dresden z. 1./4. c. gefücht.  
Off. u. L. O. 73 Exp. d. Bl.

**Wer Kapital**

für gewerbliche Unterneh-  
mungen, Banckeredit, Hypo-  
theken, Kommanditare,  
Theilhaber, sucht über Kapital  
anlegen verm. sich damit beteiligen  
will, verlangt sofortlos u. stets  
discret (verdeckt) gegen 20 Pf.  
unterrichten.

**Der Financier.**  
Offerentenblatt f. Kapitalplacierung,  
Hannover.

**24,500 Mk.**

goldfische 1. Hypothek auf ein  
ausge. industrielles Etablissement  
sofort gründt. Sicherheitsicherung  
75,000 M. Off. erbeten unter  
D. 2635 Expedition d. Bl.

**Süddeutsche Feuer-  
Versicherungs - Bank**

in München.  
Grundkapital M. 6,000,000.  
Generalbevollmächtigte für das  
Königreich Sachsen und das  
Herzogthum Sachsen-Altenburg;  
**Jacobs & Marx**, Leipzig.  
Wertheite 60. Ver sicherung von  
Mobiliar u. Wirthschafts-Ein-  
richtungen, Warenhäusern, ge-  
werblichen und industriellen An-  
lagen jeder Art gegen Neuer,  
Blitz- und Explosions schäden zu  
billigen, festen Prämien.

**Vermietungen.**

**Meissen.**

Ein heller großer Sa-  
alraum, eb. mit Dampf-  
oder Motorbetrieb, Trans-  
mission, M. 400; ein frühes  
Bierverlags- und Ver-  
taulokal mit Nebenraume,  
u. Keller, M. 300, p. Östern  
zu vermieten Meissen,  
Elbstraße 17.

**Eine schöne, hohe Wohnung,**  
3 Zimmer, Küche, Vor., in der  
1. Et. in Echhaus mit Balk. los.  
430 M. zu verm. Gläserwaldstr. 33.

**Bienertstr. 2,**

**Plauen b. Dresden,**

dicht neben der Post, ist die  
Hälfte der 1. Etage vor Östern  
dieses zu vermieten.  
Für 1. Stelle sieben 320,000 M.  
Bankgelder, zur 2. Stelle 60,000  
Mark p. a. Geil. Offerenten nur  
von Selbstbaut. unter H. 179  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Leipzig.

**Villa.**

Eine Etage, 5 Zimmer mit  
reizlichem Zubehör, sofort oder  
1. April zu vermieten Trachen-  
berge, Maria-Anna-Str. 4, bei  
dem Besitzer G. Naumann.

**Eckladen**

m. Wohnung, u. Werkstatt, zu jed.  
Geschäft pass., sowie halbe 1. Et.  
f. M. 500, los. bestehb., u. verm.  
Bismarckstr. 14, Lößnitz.

**Laden mit Wohnung**

und einer Werkstätte  
ist per 1. April oder später Mö-  
nate 12 zu vermieten. Näh.  
dasselb. 8. Et. bei Braun.

**Wohnungen**

in seinem Hause, sehr schön ge-  
legen, bestehend aus 1. Salon,

1. Wohnzimmer, mit gr. Veranda,

1 oder 2 Schlafzimmer, Küche,

Wäschk. u. Bad, Verbindung

beider Straßenbahnenlinien, sofort

oder später zu vermieten.

Röderbergs Striesen - Blasewitz,

Niederauswahlstr. 33.

**Martin Luther-Strasse 23**

findt im Hinterhaus schöne helle Parterre-Räume, passend  
als Niederlage, Werkstatt oder Fabrikationsräume, event. mit  
Dampfkraft, sowie Wohnungen in der Preislage von 250 bis  
400 Mark per 1. Juli zu vermieten; zugeleichen ein schöner  
geräumiger Laden im Vorderhaus. Näh. beim Besitzer dasselb.

**Fürstenstrasse 19**  
herrliche II. Etage, neu vorgerichtet, sofort zu  
vermieten. Näheres 1. Etage.

**Arbeits-Säle,**  
Rosenstrasse 38,  
durchaus hell, für alle Zwecke passend, bill. zu vermieten.  
Näheres bei Titel dasselb.

**Räden**  
der verschiedensten Größen, mit elektrischer Lichteinrichtung, schönen  
großen Räderen mit Fahrrad, mit oder ohne Wohnung, in  
verschiedenster, reicher Lage der Altstadt, für Milch-, Chocoladen-  
oder ähnliche Geschäfte, sowie als Comptoirräume sich eignend,  
und sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erhält  
selbstverständlich Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.

In dem hochgelegenen Neubau meines Seidenhauses in  
**Breslau, Schweidnitzerstr. 46,**  
reiche Lage der Stadt, habe ich in der 2. Etage einen 300  
Meter großen

**Geschäftsraum,**  
für alle Branchen geeignet, und in der 3. Etage ein der Neu-  
zeit entsprechendes

**photographisches Atelier**  
nebst Wohnung vor 1. April ex. preiswert zu vermieten.  
Elektrischer Personenaufzug und Centralheizung vorhanden.

**D. Schlesinger jr., Breslau,**  
Schweidnitzerstrasse 46.

**Chemnitzerstrasse 21,**  
die Schweizstrasse, ist die höchst hervorragend eingerichtete  
**erste Etage.**

besteh. aus 6 Räumen, inkl. Bad, vor 1. April oder später zum  
Preise von 1500 M. zu vermieten. Die Villa wird von  
einem schönen groß. Garten umgeben und besitzt Balkon, Salou-  
fen, elektr. Licht, Wasserflößle-Umlage u. Die noch vorhandenen  
Räume, wie Küde, Mädeln, Speisesäumer, Keller und Boden  
sind schön hell und groß. Näh. dasselb beim Hausmann od. beim  
Besitzer, Hofstallstrasse 16.

**Für 1. April zu vermieten**  
und sofort zu beziehen schöne Wohnungen in II. u. III. Etg.  
3 od. 4 Räume mit Balkon u. Garten, auch Verkaufsläden mit  
Wohnungen v. Löbtau, Crispin-Vay 1, Nähe d. Friedeb. Friedr.str.

**Seestrasse**  
großer Etablissement zu vermieten, seichte Lage. Preis  
9000 Mark. Off. unter L. Z. 290 in die Exp. d. Bl.

**Zu vermieten**  
in Dresden - Neustadt, Theresienstrasse 7, die  
**hochherrschliche II. Etage,**

bestehend aus 12 Zimmern, Bade-Zimmer und Zubehör,  
mit oder ohne Stall für 3 Pferde, vom 1. Oktober 1897 ab.  
Näh. dasselb beim Hausmann oder in der ersten Etage.

**Wohnung**  
mit Hausmannsposten an einzelne  
Leute vor 1. April zu vermieten. Näh. Christianstr. 36. 1. Etage.

**Gesucht**  
zur Miete  
**Villa**  
mit Stall

in Nähe Süd-Seite "Großen  
Gartens", von Oktober ab.  
Offerenten erbeten unter M. 1575  
in die Expedition dieses Blattes.

**Herrschliche Villa**  
(Babritz, Niederdöbelitz), schnelle  
Verbindung zur Stadt, 1. Salon,  
15 heizbare Zimmer, ist im Gan-  
zen oder geteilt zu vermieten. Näh.  
zu erst. Bettelestraße 15, 2.

**Ein schöner Laden**  
mit Wohn- u. Büroberei vorsügl.  
passend, billig zu vermieten.  
Gläserwaldstr. 35.

**Gabelsbergerstraße 10**  
schöne halbe 2. Etage vor 1.  
April c. zu vermieten. Preis  
675 Mark.

**Achtung!**

Aussteller u. Konkur-  
rente gutes bürgerliches Log-  
istik-Material von der Ausstellung  
Weimar, Rückseite 1. I.  
H. Hindfleisch.

**Sommer-  
Wohnung.**

ideal für Bade, 15 Minuten  
vom Bahnhof gelegen, 3 Stab-  
küche, 3 Räume, 3 Bäder, auch  
aus dem ganze Jahr für 200 M.  
zu vermieten. Im Parterre  
dasselb ein kleineres Zimmer,  
möbliert, an einschen. Raum od.  
Dame, Monat 15 M.

**Oscar Quasius,**  
Spargels- und Erdbeerplantagen,  
Coswig b. Dresden.

In einer Industriestadt, Sib-  
bäumchen-Liegenden, sowie  
höheren Schulen, ist ein in besser  
Lage der Stadt befindl. gr. Leben  
mit Wohnung zu vermieten. Der-  
selbe eignet sich für alle größeren  
Geschäftszwecke, besonders auch  
für Conditoren mit Caf., da  
Mangel am selben ist (nur ein  
kleineres am Platz). Off. unter  
Z. 1703 bei Rudolf Mosse,  
Weizs.

**Pensionen.**

**Pension.**  
Junge Mädchen erhalten gute  
Unterstützung für das Haushalts-  
oder Gehol. Waldreiche Gegend,  
geeignet, zu Kinderunterricht.  
Häuser bei Frau Höhneleiterin  
**Jordan** in Wermisdorf  
bei Dahlem.

**Geschenk**  
allein stehende ältere  
Herren besserer Stände  
finden in beruhig. gelegene  
Gassen-Lowen Dresdens dauernd

**Pension.**

Behende, idyll. Wohnung (Gäu-  
mit prachtvollem Garten), vor-  
zügliche Belüftigung und vor-  
zügliche Biegung. Verbindung  
mit Dresden zu jeder Zeit.  
Ges. Off. erh. u. W.

# Gardinen.

Vollständig neue Mustersortimente und solide, dauerhafte Fabrikate.

## Weiss und crème englische Tüll-Gardinen

mit 2 x Band eingefasst, Meter von 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55 bis 165 Pg.

**Abgepasste Fenster** 4 1/20, 2 1/10, 2 1/10, 3 00, 3 50, 4 1/10 21 M.

## Spachtel-Gardinen,

weiss und crème, Meter 16, 19, 21 bis 35 M.

## Tüll-Stores,

weiss und crème, Stoff 3 50, 4 50, 5 50 bis 12 50 Pg.

## Tüll-Scheiben-Gardinen,

weiss u. crème, Meter von 18, 21, 28, 35 bis 130 Pg.

## Bunte Congress- und Madras-Gardinen, Stores und Viträgen.

Meter 19 M. Stoff 5,50, 6,50, 7,50 bis 10 M. Meter 80, 100, 125, 140 Pg.

## Congress-Stoffe für Gardinen,

weiss und crème, glatt und geprägt, Meter von 35, 50, 65, 75, 85 bis 100 Pg.

## Wiegen-Gardinen.

Lambrequins.

Spachtel-Gedecke.

## Ansatz-Borden.

## Mull-Gardinen

mit Tüllkante, Meter 1,15, 1,40, 1,60 bis 2,25 M.

## Spachtel-Stores,

Meter 9,50, 11,50, 12,50 bis 23 M.

## Abgepasste Viträgen-Stores,

weiss und crème, Stoff 2,50, 2,60, 3,00 Pg.

## Hugo Treppenhauer,

Postplatz, Promenaden-seite. Postplatz, Promenaden-seite.



Strenge reelle, 2jährige schriftliche Garantie.

Achtung! Achtung!

## Ein großer Musikpavillon,

sehrlich neu, maßstabs gebaut, der Neuzeit entsprechend ist mit sämtlichem Zubehör zum Abbruch zu verkaufen. Besitzer aber sich sonst vor Interessenten ist hiermit Gelegenheit gehabt, selbiges preiswert zu erwerben. Bitte 15. und 16. J. 229 Exp. d. M. erneut.

Feste und billige Bezugskette für garantie neue, bessere gewünschte und gewünschte, eicht rasch.

## Bettfedern.

Wir verkaufen zahlrei. gegen Nachnahme (eines beliebigen Quantums) **Gute** neue Bettfedern per Stk. aus 60 Pg., 80 Pg., 1 M., 1 1/2, 2 1/2 Pg. und 1 M. 40 Pg.; **deine prima** Halbdämmen 1 M. 60 Pg. und 1 M. 80 Pg.; **Polarfedern:** halbweiss 2 M., weiß 2 M., 30 Pg. und 2 M. 50 Pg.; **Silberweiße** Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pg., 4 M., 5 M.; **ferner:** **Öst. chinesische** Wanddaunen (Ganzfedernde) 2 M. 50 Pg. und 3 M. 80 Pg. **echt nordische** Wanddaunen aus 4 M., 5 M. 50 Pg. und 3 M. 80 Pg. **Wanddaunen** aus mindestens 70 St. 80 Pg. **ausser** **Wanddaunen** bereitwillig zuordnen.

Pecher & Co. in Herford im westfalen.

## Nach

## Amerika, Afrika, Australien,

Billettausgabe zu Originalpreisen, Auskunft kostetfrei durch Adolph Hessel, Dresden, an der Grenzstraße 1.

## Möbel.

Größte Auswahl von sämtlichen **Polster-** und **Tischler-Möbeln** in nur streng soliden und stylvoller Ausführung empfiehlt zu den besten Preisen das

**Möbel-Magazin** von Mitgliedern der Tischlers- und

## Tapezirer-Innung G. m. b. H.

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße.

Behobenes machen wir noch auf den sehr vortheilhaftesten Kauf einer kompletten Wohnung u. Spezialzimmer-Einrichtung aufmerksam. — Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

## Fahrräder - Ausverkauf,

deutsche, englische u. amerikanische Maschinen, werden, um mit dem Vorath zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

## Fahrrad-Handlung

## Mathildenstrasse 2.

## Oldenburger Milchvieh-Versauff.

Freitag den 26. März stelle ich einen großen Transport Oldenburger Rühe u. Kalben (sehr Qualität), sowie mehrere reinblütige prima

Bullen auf billigem Milchviehholz (Scheunenhölz) preiswert zum Verkauf.

Der Verkauf findet nur Freitag statt.

Dresden II, Voigtstraße, Kreuzherstraße 18.

## Eduard Seifert.

Hornprechstelle 282. Amt 1.



Tiere mit einem großen Transport 5- und 6jähriger der besten und schwersten Belgier, sowie etwas leichter wiederner Arbeitspferden, direkt aus Belgien importiert, ein. Stelle die Werte von Sonntag den 21. März an unter jeder Garantie zum Verkauf.

## Karl Jahrmarkt,

Dresden, Gedächtnisstraße 40.

# Portières.

## Buntgestreifte Portières-Stoffe mit Fransen.

Meter 45, 56, 70, 85, 95 Pg.

## Einfarbige Portières-Stoffe mit Kante und Fransen.

Meter 85, 95, 120 bis 220 Pg.

## Abgepasste Portières, neueste Jacquard- und Streifenmuster.

Stoff 3,25, 3,75, 5,50, 7,50, 9, 10, 11,50, 12,50 bis 30 M.

## Wollene Lambrequins und Fensterschützer.

## Wollene Portièreshalter.

Stoff 30, 50, 105, 140, 240 Pg.

Feste, billige Preise.

Versandt von 15 Mk. an franco.

# Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

## Offene Stellen.

für Handlung  
Verein 1858  
Gaußmännischer Verein  
Hamburg, St. Pauli, 32.  
Der Verein empfiehlt den  
Gesuchten einen guten und  
sicheren Platz für offene Stel-  
len zu finden.

61,000 le

Gaußmännische Stelle durch  
eine kostengünstige Vermittlung  
bekannt. In 1896 allein 4840  
Stellen.

Mitglieder 1. St. über 53,000.  
Kranken- und Beerdigungsfest,  
Unterstützung bei Stellenlosigkeit,  
Auswanderung, Alter, Witwen-  
und Waisenvergütung, Belegschaft  
in allen Betrieben um.  
Eintritt in den Verein und  
seine Räume täglich.

Jahres fortlaufendes

## Mädchen

neut Land bei 15 M. Lohn ver-  
schieden. S. unter 3.

Oekonomie-Verwalter,  
Wirthschafterin,  
Scholarin, Scholare und  
Hofmeister sucht Landwirt  
Bureau in Warzen, Schorf-  
hain 4.

Eine perfekte  
**Köchin**  
oder Koch  
wird auf mehrere Wochen zur  
Richtstelle aufs Land für e. großen  
herzhaftlichen Haushalt gesucht.  
S. mit Abschriften der Bezeugung  
u. Gehaltsansprüchen vermittele  
die Exped. d. Bl. unter M. 2712.

## Ein Monteur

für Haustelegraphen u. Tele-  
phonanlagen wird sofort gesucht.  
Nur lebenslänglich. Arbeitser-  
werb muss sich melden.

G. Roth, Neugersdorf i. S.  
Für das **Hut-Lager** eines  
F. Bus Engros-Hauses in  
Rolu a. M. wird ein durch-  
aus branchenfremder tüchtig.

**Magazinier**  
geacht. Off. unter H. 4558  
bei Rudolf Mosse, Köln  
am Rhein.

**Ein Oberschweizer**  
zu 100 Stück p. 1. April ob. Mai  
gesucht. S. wie ein Schweizer auf  
Richtstelle bei Greifberg und zwei  
Oberschweizer bei 35 M. per  
1. April. Nach durch d. Oberstift.  
in Witten bei Düsseldorf.

**Maurer**  
zu Schwerterei gesucht groß-  
Grauerstraße 12.  
ein gebild. Mädchen wird als

**Stütze der  
Hausfrau**  
per 1. April gesucht. Off. unter  
A. E. postlagernd, Meissen.

S. wie ein in Hannover neu zu  
richtendes

**Technisches Geschäft**  
wird ein repräsentat. jch. tüchtig.

**Reisender**  
gesucht, der nach jeder Richtung  
des Reichs vollendete  
Gesäbenungen besitzt und mit  
Greifberg in d. Branche gereitet.  
S. wird nur auf alterste Art  
vorsicht. Off. u. W. 817  
an Haasenstein & Vogler,  
Hannover.

**Schlosser**  
für Rohrleiter, speziell für  
Holzbau, werden bei hohem  
Arbeits- und dauernder Arbeit  
sofort gesucht. Umzugsgewerbe  
wird vergüten.

**Regina-Fahrrad-Verke,**  
Zwickau i. S.

**Markthelfer**,  
der in der Möbelbranche bes-  
tens tüchtig geworden und geübt  
in Fädenarbeiten ist, wird  
gesucht. Zu melden bei

**Levi & Charig,**  
Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.  
Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Schäfer-Gesuch.**  
Für eine kleinere Schäferei  
wird für 1. Juli ein Schäfer  
gesucht. Off. u. R. 18048 in  
die Exped. d. Bl.

## 10 tüchtige Zwicker

finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung.  
Julius Heimann,  
Schuhfabrik mit Dampfbetrieb,  
Greifberg, Paulinenstr. 10-12.

Einen Sattlergehilfen  
auf Greifberg u. Möbelarbeit sucht  
sofort Emil Seber, Sattler-  
meister, Würgau bei Pirna.

**Ein jg. Mädchen,**  
welches prakt. Schneider kann,  
wobei noch einer kleinen Stadt  
gelebt. Off. u. W. Z. 336  
in die Exped. d. Bl. niederzulea.

**Tapeziergehilfe**  
sind sofort Beschäftigung.

Georg Gude, Wenerstr. 1.

## Achtung!

## Stallschweizer

10 Mann, erhalten per 1. April  
bei hohem Lohn **Stellung** in  
Sachsen, Thüringen, Hessen-Pfalz  
u. Hannover; 6 Schweizer auf  
eine Stelle bei Berlin, neuer  
Stall, Wasserleitung, Lohn pro  
Monat 36-38 M.; desgleichen  
mehrere Schweizer auf Freistellen  
in 18, 20-30 Stück Vieh, Lohn  
38, 40-45 M. Jeder Schweizer  
erhält sichere Stellung durch

**Städtiges Schweizer-Bureau,**  
Aueburg i. S. Markt 30.

Suche zum 1. April einen tüchtigen  
Jungen als

**Schweizerlehrling.**  
Röh. d. Rudolph Kellar,  
Gut Edelburg u. Wenden,  
Bei Amsdorf.

**Koch-Volontär.**  
Groß, fein, Hotel nicht sobold  
als männlich junger Mann als  
Volontär. Geil. Anfragen bei  
Gust. Illing, Dresden,  
Schoßstr. 19, vorr.

**Junger Mann**

als thätige Theilhaber f. gewinn-

bringendes Fabrikationsgeschäft  
mit 4-5000 M. geacht. Branchen-  
kenntniss erforderl. Agent, verb.  
Off. u. H. 100 Postamt 16 erb.

**Tüchtige  
Tapezirer**

u. Tüchter auf gute Arbeit so-  
gesucht.

**Heinrich Bauer,**  
Möbelfabrik, Leipzig.

**2 Schmiede,**

tüchtig im Hausschloss, für den  
zweiten Posten sofort gesucht.

**Aktien-Bierbrauerei**  
zu Reisewitz bei Dresden.

**Barbiergehilfe**

gesucht. Derlei kann eventuell  
Brauerei erlernen. Offert. u.  
L. M. 7 Postamt 9.

**Kutscher**

gesucht gesucht zum Schwerthafen,  
Pfeisen, Bergstraße 19.

**Gutes, altes Bodeauar,**  
Wein- u. Cognac-Haus  
sucht tüchtige

**Vertreter**

für Privat-Rundschafft auf  
große Provision. Nebenkönig-  
schaft. S. Eden für freien Stand.  
Off. u. Oscar Lacaze & Co.,  
6 rue Notre-Dame, Bor-  
deaux.

**Modes.**

Eine tücht. verf. Garnierin  
für sofort gesucht. An der Kreuz-  
straße 2. Aug. Finke.

**Schweizer-Gesuch.**

4 v. d. Tischwirker zu 80 bis  
140 Röben p. 1. April 1. verh.  
Schweizer mit Frau zu 30 St.  
bei 100 M. mon. und Deputat.  
solche 10 leib. Schweizer o. Flei-  
schen bei 40-50 M. 1. April  
Oberst. Werner, Tom. Langen-  
dorff bei Berlin (Cöpenick).

**Tüchtige Acquisiteur**

b. hoh. Biro, gef. C. Marhold,  
Berlinsdorff. Halle a. S.

**Flotte  
Verkäuferin**

für Kolonialwarengeschäft mit  
Nebenbranchen, welche auch zeit-

wise mit in der Hauswirtschaft  
behilflich sein soll, wird für so-  
fort gesucht. Streng ehrliche u.  
tüchtige, mit guten Kenntnissen  
verteilte Verkäuferin, welche ob-  
igen Ansprüchen genügen, wollen  
nach mit Verfügung nächster Des-  
tales ihres bisherigen Wertens  
nur schriftlich gefäßtig melden.

Emil Burkhardt, Weinhäusle.

**Schäfer-Gesuch.**

Für eine kleinere Schäferei  
wird für 1. Juli ein Schäfer  
gesucht. Off. u. R. 18048 in  
die Exped. d. Bl.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

Dresden, Praterstraße 25.

S. wie 1. April leicht, ordentl.

Unternehmer oder einen  
hoch. Verbraucher. Stelle sehr  
schnell u. leicht. Iris Danner,  
Dresden, Tel. Amisgut Ober-  
Borsigwaldow, S. Borsig, Sch.

**Levi & Charig,**

